

LERNEN WIRTSCHAFTLICHKEIT VERANTWORTUNG SICHERHEIT
PROFESSIONALITÄT INKLUSION INNOVATION
TEILHABE PÄDAGOGIK KOMMUNIKATION KREATIVITÄT
BEWEGUNG FÜHRUNG UND MANAGEMENT
FREIHEIT BILDUNG COACHING BEWÄLTIGUNG
GLAUBE QUALITÄTSMANAGEMENT DIVERSITÄT ENTSPANNUNG
WERTSCHÄTZUNG WEITERBILDUNG DIAKONIE & SPIRITUALITÄT
PFLEGE BERATUNG VERNETZUNG
OFFENHEIT ZERTIFIZIERUNG SUPERVISION
PROJEKT- UND PROZESSBETEILIGUNG TEAMENTWICKLUNG STÄRKUNG
BALANCE PRAXIS BEGLEITUNG
BEDÜRFNISSE

2018

DIALOG AKADEMIE JAHRESPROGRAMM 2018



Liebe Fortbildungsinteressierte,

in einer Welt in der wir heute die Fragen von morgen noch nicht kennen, ist Lernen und Bildung eine gute Antwort.

Deshalb reicht heute selbst eine noch so fundierte Ausbildung nicht mehr aus, den sich verändernden Anforderungen des modernen Arbeitslebens gerecht zu werden. Stattdessen ist lebenslanges Lernen notwendig. Neue Ansätze, Methoden und Möglichkeiten machen Lernen heute so attraktiv und unterhaltsam wie nie zuvor.

Die eigene Lern- und Wissensentwicklung aktiv beeinflussen, bisherige Grenzen überschreiten und den Horizont erweitern, das sind die Ziele der Fort- und Weiterbildungsangebote der DiaLog Akademie. Spannend werden die Seminare und Workshops nicht nur durch die Themen, die sich an aktuellen und zukünftigen Herausforderungen orientieren, sondern auch durch die inspirierenden Dozentinnen und Dozenten.

Auch der Austausch der Teilnehmenden untereinander ist eine wichtige Quelle neuer Erkenntnisse. Mit den richtigen Mitteln können die individuellen Erfahrungen als gemeinsamer Schatz genutzt werden. Lassen Sie sich von unserem Fortbildungsprogramm überraschen und machen Sie Ihre nächsten Lern-Schritte in der Diakonie Neuendettelsau.

Ihr

Dr. Mathias Hartmann
Rektor der Diakonie Neuendettelsau

Informationen zur Anmeldung

Anmeldung

Ein Anmeldeformular finden Sie am Heftende. Mitarbeitende der Diakonie Neuendettelsau bitten wir, die Teilnahme an Fortbildung/en von Ihrer Leitung genehmigen zu lassen. Bitte senden Sie die Anmeldung an

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23, 91564 Neuendettelsau
Tel. 09874 8 3654 oder 8 2672
Fax 09874 8 2674

Voranmeldungen per Mail ersetzen nicht die Anmeldung mit Unterschrift der Leitung.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und ca. 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn nähere schriftliche Informationen.

Kosten

Die Preise beinhalten die Tagungsgebühr und Tagesverpflegung.

Alle Veranstaltungen sind, soweit nicht besonders vermerkt, Fortbildungsangebote im Sinne der Fortbildungsrichtlinien der Diakonie Neuendettelsau und können für Mitarbeitende der Diakonie Neuendettelsau auf das Fortbildungskontingent angerechnet werden. Nähere Informationen finden Sie ab Seite 216.

Übernachtung

Wenn Sie in Neuendettelsau übernachten möchten, buchen Sie Ihr Zimmer bitte direkt im

DiaLog-Hotel

Wilhelm-Löhe-Str. 22
91564 Neuendettelsau
Tel. 09874 8 2237

Die Kosten für Übernachtung, Abendessen und Frühstück sind nicht im Seminarpreis enthalten.

Rücktritt

Ein kostenfreier Rücktritt ist bei mehrtägigen Veranstaltungen – zwei Wochen vor Beginn, bei eintägigen Veranstaltungen – eine Woche vor Beginn möglich. Danach fallen folgende Kosten an:

- 50 % der Kursgebühr bei Absage – 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn
- 100 % der Kursgebühr bei Absage bei Kursbeginn bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung

Die Rücktrittsgebühren werden nicht auf das Fortbildungskontingent angerechnet, wenn dienstliche Gründe zur Absage führen. Bei Weiterbildungen gelten gesonderte Regelungen.

Datenschutz

Die Daten der Teilnehmenden werden von der Internationalen Akademie Dialog ausschließlich zum Zweck der Veranstaltungsorganisation erhoben, verarbeitet und genutzt, es sei denn, der Teilnehmende hat sich mit seiner Unterschrift damit einverstanden erklärt, dass seine Daten auch für künftige Veranstaltungen der Internationalen Akademie Dialog und Informationen über künftige Veranstaltungen verarbeitet und genutzt werden. Die Daten der Teilnehmenden werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Dozent/in/en der Internationalen Akademie Dialog sind zur Verschwiegenheit über persönliche Informationen der Teilnehmenden, die sie im Rahmen von Veranstaltungen erfahren, verpflichtet.

Urheberrecht

Die von der Internationalen Akademie DiaLog ausgearbeiteten bzw. zur Verfügung gestellten Materialien, sowie mündliche Hinweise: und Empfehlungen dürfen die Teilnehmenden nur für persönliche bzw. unternehmensinterne Zwecke verwenden. Die Weitergabe – auch auszugsweise – an Dritte ist untersagt.

Registrierung beruflich Pflegenden

Für die Teilnahme an Seminaren können Sie Punkte für die Registrierung beruflich Pflegenden geltend machen. Infos unter www.regbp.de

Inhaltsverzeichnis

INFORMATIONEN

Vorwort	3
Information zur Anmeldung	4
Inhaltsübersicht	5-9
Projekt- und Prozessbegleitung	10
Supervision / Coaching	10
Inhouse	10
Unser Team	206-208
Unsere Gastdozenten/innen	209-213
Fortbildungsrichtlinien	214-215
Kalender	216-220
Anmeldeformular	222
So finden Sie uns	223
Impressum	223

FÜHRUNG UND MANAGEMENT

EINARBEITUNG NEUER LEITENDER

11

Einführungstag für neue Leitende	12
Basistag Diakonie für neue Leitende	12
Führungsverständnis der Diakonie Neuendettelsau	13
Projekt- und Prozessorientiertes Arbeiten	13

FÜHRUNG

15

Situational Leadership für Führungskräfte	16
Teamgeist entwickeln	16
Gesund Führen	17
Gesprächsführung im betriebl. Eingliederungsmanagement	17
Zwischen Verstehen und Konfrontieren	18
Motivation und Werte der Generation y	18
Kollegiale Beratung	19
Erst Kollege/in - dann Führungskraft	19
Wie führe ich ein Mitarbeiterjahresgespräch?	20
Professionelles Stimmtraining	20

QUALITÄTSMANAGEMENT

21

Risikomanagement	22
------------------	----

Wissensmanagement	22
Change Management	23
Agiles Projektmanagement	23
TQM-Experten	24
Qualitätsbeauftragte/r	24
Interne/r Auditor/in	25
Qualitätsmanager/in	25
System-Auditor/in	26
Leaders for Excellence Training - EFQM-Modell	27
Einführung in das IMS	28
Prozess im QM/IMS	28
Auditoren-Update	29
Hygienemanagement Basisqualifikation Pflege	29
Update für Hygienebeauftragte Gesundheitspflege	30
Update für Hygienebeauftragte Dfs und DMB	30
Lebensmittelhygiene-Update	31
Hygienemanagement-Update Kita's und Schulen	31

RECHTLICHE GRUNDLAGEN

33

Datenschutz und -sicherheit	34
Brandschutz- und Evakuierungshelfer	34
Ohne vernünftige Arbeitsorganisation	35

DIAKONIE NEUENDETTLSAU - INTERN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

37

Seminar für Leitende	38
Tagung der Leitenden	38
Neues aus dem Arbeitsrecht	39
Das Mitarbeitervertretungsgesetz	39
Arbeitszeugnisse formulieren und analysieren	40
Arbeitsrecht für Führungskräfte	40
Recruiting	41
Spirituelles Führen und Leiten	41

MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

FACHTHEMEN

Fachtag UK	44
Verhaltensauffälligkeiten - Intelligenzminderung	44
Psychische Störungen - Intelligenzminderung	45
Biographiearbeit in der Behindertenhilfe	45
Autismus von Innen	46
Menschen im Autismus-Spektrum	46
Positive Verhaltensunterstützung	47
Alt werdende Menschen - beginnende Demenz	47
Demenz bei Menschen mit geistiger Behinderung	48
Beziehungsdynamik zwischen Bewohnern / Team	48
Sexualität und Sexuelle Bildung	49
Sucht - mit und ohne Drogen	49
mehr-Sinn Geschichten entwickeln	50
Werdenfelser Weg	50
Alles unter einen Hut?	51

KREATIVE METHODEN

Einführung in die Klangmassage	54
Klangmassage Aufbaukurs	54
Dance Ability	55
Musik und Intuition	55
Natur Kunst Raum	56
Schwarzlichtzauber-Wonderland	56

MENTOREN

Mentoren - Ausbilder in der Praxis	58
Fortbildung für Ausbilder/innen in der Praxis	59

STÄRKUNG DER PROFESSIONALITÄT

Beratungskompetenz - was heißt das?	62
Ich lasse mich ein - ich grenze mich ab	62
Systemisches Aggressionsmanagement SAM 1	63
Systemisches Aggressionsmanagement SAM 2	63
Rechtliche Grundlagen für die Beratungstätigkeit	64

PFLEGE

WEITERBILDUNGEN/QUALIFIZIERUNGSMASSNAHMEN 65

Wundexperte ICW	66
Algesiologische Fachassistenz	66
Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung	67
Verantwortliche Pflegefachkraft	68
Aufbau Pflegedienstleitung	69
Anpassungslehrgang für ausländische Pflegekräfte	70
Palliative Care Pflegefachkraft	71
Praxisanleitung in der Pflege	72
Schulung zur/m Hospizbegleiter/in	72

REZERTIFIZIERUNGSKURSE 73

Wundreinigung bei chronischen Wunden	74
Immer gut zu Fuß?	74
Ein Tag rund um die Versorgung chronischer Wunden	75
Tipps und Tricks bei der Wundversorgung	75
Wundversorgung in der Palliativmedizin	76
Chronische Wunden richtig dokumentieren	76

ANGEBOTE ZUM THEMA SCHMERZ 77

Schmerz lass nach	78
Der vergessene Schmerz	78
Chronische Schmerzen im Pflegealltag	79
Medikamenteninduzierte Obstipation	79

ANGEBOTE AUS DEM BEREICH ALTENPFLEGE 81

Anwendung des Strukturmodells - SIS	82
EDV-gestützte Pflegedokumentation - praktisch	82
Mit dem MDK-Gutachter eine Sprache sprechen	83
Pflegegrademanagement	83
Zum Umgang mit Menschen mit Depression	84
Deeskalationsmanagement	84
Sturzprophylaxe	85
Sexualität im Alter	85
Zwischen Schutz und Freiheit	86

Entwicklung von Instrumenten - Ergebnisqualität	86		
Medizinprodukte-Betreiberverordnung - Update	87		
ANGEBOTE AUS DEM BEREICH KRANKENHAUS	89	BETREUUNGSASSISTENTEN	109
DRG und PKMS im Pflegealltag	90	Betreuungskraft in der Pflege	110
Deeskalation im Krankenhaus	90	Schmeckt nicht, gibt's nicht	110
Der ältere Patient im Krankenhaus	91	Zockerlaune	111
Inhalation	91	Faszination Handpuppen- und Marionettenspiel	111
Anleitung	92	Rolling Stones und Raumschiff Enterprise	112
Pflegeberatung für das Krankenhaus	92	Humor, gute Laune und der Clown in mir	112
EXPERTENSTANDARDS	93	Psychomotorische Aktivierung	113
Dekubitusprophylaxe in der Pflege	94	Spirituelle Elemente	113
Schmerzmanagement	94	Spielerisch mit dementen Menschen umgehen	114
Sturzprophylaxe und SIS	95	Dokumentation für Betreuungskräfte / SIS	114
Förderung der Harnkontinenz	95	Systematische Umgangsstrategien	115
Pflege von Menschen mit chronischen Wunden	96	Ohne Rast und Ruh	115
Ernährungsmanagement	96	Auf alle Fälle - raus aus der Tabuzone	116
Mobilität	97	SIMA	117
Beziehungsgestaltung - Menschen mit Demenz	97	SimA Basic	118
ANGEBOTE ZUM THEMA DEMENZ	99	SimA Biographieorientierte Aktivierung	118
Alzheimer und weitere Demenzen	100	SimA Kompetenzorientierte Aktivierung	119
Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen	100	STÄRKUNG DER PROFESSIONALITÄT	121
Grundkurs Integrative Validation	101	Wie auf Wolke 7	122
Das Gehirn joggt	101	Basale Stimulation	122
TrotzDEMenz	102	Aromapflege Basisseminar	123
Ernährung bei Menschen mit Demenz	102	Wenn die Seele Pflege braucht	123
EduKation demenz - Pflegeheim	103	Optimierung der Dienstübergabe	124
ANGEBOTE ZUM THEMA STERBEBEGLEITUNG	105	Ergonomisches Arbeiten im Pflegealltag	124
Begleitung in der letzten Lebensphase	106	Interkulturelle Pflege in der Praxis	186
Symbolsprache Sterbender	106	Rücken stärken in der Pflege	168
Abschiedsrituale	107	RECHTLICHES	125
Sterbebegleitung in der Wahrnehmung	107	Rechtsfragen in der Pflege	126
Herausforderung am Lebensende	108	Delegation ärztlicher Tätigkeiten	126
Lebendige Hospizkultur im Pflegeheim	108	Freiheitsentziehende Maßnahmen	127
		Patientenrechte am Lebensende	127

KINDER UND JUGENDLICHE

KREATIVE METHODEN

129

Der Wald tut gut	130
Oase der Rhythmen	130
Kreatives Tanzen und Bewegen mit Kindern	131
Humor Humor beginnt, wo der Spaß aufhört	131
Interkulturelle Kompetenz	184

PÄDAGOGIK

133

Herausforderndes Verhalten	134
Lösungsorientierte Elternarbeit in der Praxis	134
Umgang mit Gewalterfahrung in der Herkunftsfamilien	135
Das LOVT-Konzept	135
Psychomotorik in der Krippe	136
Pädagogik in heterogenen Gruppen	136
Gott braucht ganz große Ohren	137
Beobachtung in der pädagogischen Arbeit	137
Gestaltung von Unterricht in kulturell heterogenen Klassen	184
Zusatzqualifikation zum/zur Erlebnispädagogen/in	138

UNTERSTÜTZUNG UND SERVICE

HAUSWIRTSCHAFT

139

Leistungen zeigen in der Hauswirtschaft	140
Anforderungen an die Hauswirtschaft	140
Hygiene-Workshop	141
Gelingende Kommunikation	141
Rücken aktiv - Stark im Kreuz	142
Sich „Selbst“ stärken	142
Kultursensible Verpflegung in stationären Einrichtungen	185

EDV

143

verschiedene EDV-Themen	114-145
Computerschreiben lernen in 6 Stunden	146

VERWALTUNG

147

Büroorganisation im Schulbereich	148
Sekretariat 3.0	148
Briefe, E-Mails und Co	149
Protokolle effizient und ansprechend formulieren	149
Rücken aktiv - Stark im Kreuz	150

GESUNDHEIT

BEWEGUNG

151

Gesundheit durch Bewegung	152
Gesundheit durch Bewegung - Aufbau	152
Gesundheit, Fitness, Lebensenergie	153
Frei Atmen	153
BGF - Outdoor-Gesundheitstag	154

ENTSPANNUNG

155

Progressive Muskelrelaxation	156
Mit sanften Berührungen	156
Massage - eine alte Heilmethode	157
Stressbewältigung durch Achtsamkeit	157

STÄRKUNG

159

Persönliche Ressourcen stärken - Resilienz	160
Resilienz Vertiefungstag	160
Entgegen der inneren Uhr	161
Bewusster leben mit Schichtarbeit	161
Endlich ohne Verspannungen und Kopfschmerzen	162
Gesund und leistungsfähig im Beruf	162
Burnout-Prävention und aktives Stressmanagement	163
Die 5-Elemente-Ernährung	163
Gutes Sehen kann man lernen	164
Halten Sie sich gesund mit Ismakogie	164
Kraft schöpfen - Ruhe finden - Auftanken	165
Immunsystem aufbauen - aber wie?	165
Entspannung und Besinnung im Advent	166

Natürlich gesund	166
Gesund und vital	167
Dornmethode	167
Gute Gefühle aber bitte kalorienfrei	168
Rücken stärken in der Pflege	168

PERSÖNLICHKEITSBILDUNG

SELBSTFÜHRUNG 169

Sich selbst und andere verstehen	170
Körpersprache lesen, Menschen erkennen	170
Stimmig im Kontakt	171
Körpersprache - auch ohne Worte	171
Veranstaltungen sicher moderieren	172
Entscheidungen treffen	172
Zeit- und Selbstmanagement	173
Sagen Sie „Ja“ zu sich selbst	173
Sich selbst managen	174
Älterwerden mit Achtsamkeit und Gelassenheit	174
Machen Sie schon was Sie wollen?	175
Mach dich locker, lach dich frei	175
Mensch ärgere dich weniger	176

KOMMUNIKATION 177

Fit für's Team	178
Wer Ja sagen will	179
Kritisieren ohne zu verletzen	179
Effektive Gesprächstechniken	180
Schlagfertigkeit und Antworttechniken	180
Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg	181
Den richtigen Ton treffen	181

INTERKULTURELLE KOMPETENZ /THEMEN 183

Künstlerisches Gestalten	184
Gestaltung von Unterricht in kulturell heterogenen Klassen	184
Kultursensible Verpflegung in stationären Einrichtungen	185

Der/die religiös(e) Andere	185
Interkulturelle Pflege in der Praxis	186

DIAKONIE UND SPIRITUALITÄT

DIAKONIE NEUENDETTLSAU - INTERN 187

Einführungstag für neue Mitarbeitende	188
Basistag Diakonie	188
Diakonischer Grundkurs 1	189
Diakonischer Grundkurs 2	189
Diakoniat	190

SPIRITUELLE ANGEBOTE 191

Perlen des Glaubens	192
Segnen, salben und gesegnet werden	192
Achtsamkeit im Alltag	193
Wie kann Gott das zulassen?	193
Einführung in die Andachtsgestaltung	194
Andachtsgestaltung Praxisworkshop	194
Kanupilgertour	195
Pilgerseminar	195
EGLI-Figuren herstellen	196
Biblische Studienwoche	196
Der/die religiös(e) Andere	185

DIAKONIESEMINAR 197

ÖKUMENISCHES GEISTLICHES ZENTRUM - ESC 199

Glaube braucht Bilder	200
Von guten Mächten wunderbar geborgen	200
Alles hat seine Zeit	201
Einkehrtag für Diakonatsbeauftragte	201

DIAKONISCHE SCHWESTERN-/BRÜDERSCHAFT-DSB 203

Pilgrimage Conentry, England	204
Kirchen-Kultur-Natur Fahrt	204
Berge, Seen, Sonne und mehr	205
Adventliche Tage	205

Projekt- und Prozessbegleitung

Prozessbegleitung unterstützt Leitungen und Mitarbeitende bei Veränderungsprozessen in der Organisation. Themen der Prozessbegleitung können u.a. sein:

- Entwicklung und Umsetzung von Strategien und Konzepten
- Aufbau neuer Dienstleistungen
- Umstrukturierungsprozesse
- Einführung neuer Methoden und Instrumente im Betreuungs- und Führungsalltag
- Auswertungen / Evaluationen

Auch bei Projekten, für die Sie neutrale und kompetente Projektverantwortliche suchen, können Sie auf uns zurückgreifen. Sind Sie selbst für ein Projekt verantwortlich bzw. wollen Projektverantwortlichen Unterstützung geben, ist Projektcoaching eine geeignete Form, punktuell oder über einen längeren Prozess.

Ansprechpartnerin Petra Bickelbacher
Projekt- und Prozessmanagerin
Tel. 09874 8-3755
Dr. Ursula Dietrich
Projekt- und Prozessmanagerin
Tel. 09874 8 2473

Supervision

Supervision hat Szenen, Probleme und Konflikte aus dem beruflichen Alltag zum Inhalt. Supervision unterstützt

- die Entwicklung von Konzepten bei der Begleitung von Strukturveränderungen
- die Entwicklung der Berufsrolle

Supervision nützt

- dem professionellen Umgang mit den unterschiedlichsten Klient/innen und Kund/innen
- der emotionalen Entlastung
- der Verbesserung der Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit von Einzelpersonen, Gruppen, Arbeitsteams und Organisationen
- der Entwicklung von Konflikt- und Verhandlungsfähigkeit, um mehr Arbeitszufriedenheit zu erreichen
- der Persönlichkeitsentwicklung
- der ethischen Entscheidungsfindung

Coaching

Im Zentrum dieser Beratung stehen Führungsaufgaben, wobei das Coaching im Vergleich zur Supervision stärker anleitenden Charakter hat und auf die aktuellen Entscheidungen bezogen ist.

Es dient der

- Verbesserung von Gruppenstrategien
- Personalentwicklung
- Weiterentwicklung sozialer Kompetenzen
- Qualitätsverbesserung im System
- Reflexion der persönlichen Leitungsphilosophie

Supervision/Coaching findet in Form von Einzel-, Gruppen- oder Teambesprechung statt.

Für Supervision/Coaching im Bereich der Dienste für Menschen mit Behinderung

Beate Auracher

Dipl. Supervisorin (Univ.) DGSv, Psychodynamischer Coach (INSCAPE) DGSv, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Systemische Therapeutin
Tel. 09874 8-3749
Mobil 0151 16780180

Herbert Happel

Dipl. Supervisor (Univ.), Mitglied DGSv, Coach (DGSv), Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Tel. 09874 8-3782

Für Supervision/Coaching in allen anderen Bereichen

Sigrid Schlecht-Reichert

Supervisorin, Business-Coach (ECA)
Tel 09874 8-2264

Inhouse

Auf Wunsch können Sie unsere Fortbildungen als Inhouse Veranstaltung buchen.

Für eine speziell auf Ihre Einrichtung oder Ihr Team ausgerichtete Fortbildung besprechen wir vorher mit Ihnen die thematischen Schwerpunkte und entwickeln gemeinsam ein passendes Format.

EINARBEITUNG NEUER LEITENDER

Sie finden auf den folgenden Seiten:

verbindliche Module

- Einführungstag für neue Leitende
- Basistag Diakonie für neue Leitende
- Führungsverständnis der Diakonie Neuendettelsau
- Projekt- und prozessorientiertes Arbeiten

optionale Module:

Neues aus dem Arbeitsrecht	S. 39
Das Mitarbeitervertretungsgesetz	S. 39
Arbeitsrecht für Führungskräfte	S. 40
Change Management	S. 23
Wissensmanagement	S. 22
Risikomanagement	S. 22
Gesund Führen	S. 17
Wie führe ich ein Mitarbeiterjahresgespräch?	S. 20
Arbeitszeugnisse formulieren und analysieren	S. 40
Recruiting: Neue Strategien für neue Kandidaten	S. 41
Zwischen Verstehen und Konfrontieren	S. 18
Datenschutz und Datensicherheit	S. 34
Gesprächsführung im betrieblichen Eingliederungsmanagement	S. 17
Situational Leadership - Situatives Führen	S. 16

Die Diakonie Neuendettelsau stellt für Ihre neuen Leitenden ein umfassendes Programm zur Einarbeitung bereit, das verbindliche und optionale Module beinhaltet.

Der Besuch der optionalen Module wird individuell beim Arbeitsbeginn mit der neuen Leitung, dem Vorgesetzten und der Leitung der Akademie besprochen. Ein persönlicher Fortbildungsplan wird für jede neue Leitung erstellt.

Zielgruppe:

neue Leitende der Diakonie Neuendettelsau

Leitung:

Sigrid Schlecht-Reichert, Akademieleitung

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de

Einführungstag für neue Leitende

Der Einführungstag gibt ihnen die Gelegenheit, die Diakonie Neuendettelsau kennenzulernen. Sie erfahren etwas von den geschichtlichen Anfängen und von der modernen Organisationsstruktur der Diakonie. An diesem Tag lernen Sie andere leitende Mitarbeitende aus verschiedensten Berufen, Arbeitsgebieten und -orten kennen und können Kontakte knüpfen.

Ein Rundgang führt Sie an zentralen Einrichtungen vorbei und zeigt Ihnen die vielfältigen Arbeitsfelder der Diakonie Neuendettelsau. Ein Besuch in der St. Laurentiuskirche und die Teilnahme am Mittagslob schließen diesen Rundgang ab.

Sie bekommen hilfreiche Informationen rund um den Dienstgeber „Diakonie Neuendettelsau“. Sie lernen zentrale Ansprechpersonen kennen und haben ein Gespräch mit einem Vertreter des Direktoriums. Eine Einführung in die betriebliche Gesundheitsförderung lockert diesen Tag auf.

Basistag Diakonie für neue Leitende

Während Sie am Einführungstag die Diakonie Neuendettelsau als Organisation kennengelernt haben, erfahren Sie am Basistag mehr über die Grundlagen diakonischer Arbeit und über unsere christlich-diakonische Unternehmenskultur.

Sie beschäftigen sich mit Werten und Leitlinien, die in der Arbeit und im Umgang mit Menschen wichtig sind. Miteinander erkunden wir biblische Worte, die für das diakonische Handeln grundlegend sind. Wir reflektieren unsere eigene Berufsmotivation und fragen nach der Bedeutung von Religion und Glauben für uns und für unsere Arbeit in der Gegenwart.

Wir erkunden das Mutterhaus, kirchliche Einrichtungen und die St. Laurentiuskirche. Sie begegnen Vertretern der Diakonischen Gemeinschaften. Informationen zu den vielfältigen Fortbildungsangeboten der DiaLog-Akademie runden den Tag ab.

Termin:	23. Januar 2018 oder 18. Juli 2018
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Leitung:	Pfr. Dr. Peter Munzert
Seminargebühr / Dauer:	185,00 EUR / 1 Tag

Termin:	25. April 2018 oder 15. November 2018
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Leitung:	Pfr. Dr. Peter Munzert
Seminargebühr / Dauer:	185,00 EUR / 1 Tag

Führungsverständnis der Diakonie Neuendettelsau

Die Diakonie Neuendettelsau hat ein gemeinsames Führungsverständnis entwickelt, das sich in der Unternehmensstrategie widerspiegelt. Vernetzung, Digitalisierung, Dezentralisierung, Diversität und Differenziertes Wachstum fließen als Strategieelemente in das Führungsverständnis mit ein. Führungskräfte orientieren sich zudem an den Zielvorgaben, die von Christlichkeit, Professionalität und Wirtschaftlichkeit geprägt sind.

In diesem Seminar erhalten Sie wichtige Informationen zu den Führungsgrundsätzen und den –werten der Diakonie Neuendettelsau. Sie werden Gelegenheit haben die Maßnahmen zur Umsetzung mit den anderen Führungskräften im Seminar zu diskutieren.

Des Weiteren bekommen Sie eine Einführung in das situative Führen, dem Führungsinstrument der Diakonie Neuendettelsau

Termin: 18. - 19. April 2018
 Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
 Leitung: Sigrid Schlecht-Reichert
 Seminargebühr / Dauer: 390,00 EUR / 2 Tage

Projekt- und Prozessorientiertes Arbeiten

INHALTE

- Das Integrierte Managementsystem (IMS) als Unterstützung für die Führungsarbeit
- Prozess- und risikobasiertes Denken
- Rolle von Führungskräften in Managementsystemen im Zusammenspiel mit nachgeordneten Führungskräften und Mitarbeitenden
- Bewusstsein und Beteiligung bei Mitarbeitenden fördern
- Verbesserungskultur
- Umgang mit Veränderungen im Kontext der Organisation
- Strategieprozess
- Bewertung des Arbeitssystems (u.a. Managementbewertung, internes Audit)
- Standards und Agile Methoden des Projektmanagements

Termin: 9. bis 10. Oktober 2018
 Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
 Leitung: Petra Bickelbacher
 Dr. Ursula Dietrich
 Seminargebühr / Dauer: 390,00 EUR / 2 Tage

FÜHRUNG

Führungskräfte müssen sich heute einer Vielzahl von Herausforderungen stellen. Sie sind nicht mehr nur für die Führung von Mitarbeitenden oder ihrem Finanzhaushalt verantwortlich, sondern sind ganz selbstverständlich Teil eines großen Netzwerkes. Sowohl innere als auch äußere Interessen wirken auf Führungskräfte ein. Sie stehen einerseits in einer individuellen Verantwortung, andererseits sind sie in ein Geflecht von Beziehungen und Kommunikationszusammenhängen eingebunden. Führungskräfte reduzieren Komplexität und organisieren und strukturieren die notwendigen Prozesse. Dazu nutzen sie Führungsinstrumente, die sowohl den unternehmerischen Anforderungen als auch ihrer Person als Führungskraft entsprechen.

Sie finden hier Schulungen und Seminare zur Mitarbeiter- und Organisationsführung, wie auch die dazu notwendigen Führungsstile, Instrumente und Richtlinien.

Zielgruppe:

(künftige) Führungskräfte, Koordinatoren, Projektverantwortliche in Einrichtungen der Diakonie Neuendettelsau

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Situatives Führen

Teamgeist entwickeln

Gesund Führen

Gesprächsführung im BEM

Zwischen Verstehen und Konfrontieren

Motivation und Werte der Generation y

Kollegiale Beratung

Erst Kolleg/in - dann Führungskraft

Wie führe ich ein MJG?

Professionelles Stimmtraining

Leitung:

Sigrid Schlecht-Reichert, Akademieleitung

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de

Situational Leadership® Situatives Führen für Führungskräfte

Situational Leadership® ist ein von Paul Hersey und Ken Blanchard entwickeltes Führungskonzept, das weltweit erfolgreich eingesetzt und ständig nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen weiterentwickelt wird. Dieses Führungstraining ermöglicht Führungskräften, ihre Führungsfähigkeiten (noch) differenzierter und zweckmäßiger zu nutzen.

ZIELE / NUTZEN

- Höhere Motivation und höhere Zufriedenheit durch gezielte Förderung der Mitarbeiter
- Leistungssteigerung durch bedarfsgerechte Unterstützung der Mitarbeiter
- Reflexion des eigenen Führungsverhaltens
- Optimierung der Teamleistung durch ein gemeinsames Führungsverständnis
- Zeitgewinn durch Förderung der Selbstständigkeit bzw. des selbstständigen Lösens von Konflikten und Problemen durch die Mitarbeitenden

Diese Veranstaltung kann auf Wunsch auch als Team-Fortbildung gebucht werden.

Teamgeist entwickeln

Teamarbeit gehört zum Alltag und wird immer wichtiger. Eingespielte Teams sind effektiv und meist mit Freude bei der Sache. Gute Teams sind in der Regel stabil und genießen ein hohes Ansehen im Unternehmen.

Führungskräfte stehen vor einer doppelten Herausforderung. Sie führen und leiten bestehende Teams und sind für das Teambuilding neuer Teams verantwortlich. Gleichzeitig sind Führungskräfte wiederum selbst in Teams, Arbeits- und Projektgruppen eingebunden.

Erfolgreiche Teamarbeit hängt von vielen Faktoren ab, die von der Führungskraft wie auch vom Team selbst gestaltet werden können: Gemeinsame Ziele, klare Rollenverteilung, gemeinsame Verantwortung, ein gute Atmosphäre aber auch das gemeinsame Feiern gehören zum Beispiel dazu. Ein zentraler Faktor ist der Umgang mit Konflikte im Team oder bei Unstimmigkeit gegenüber der Führungskraft.

Dieses Seminar unterstützt Führungskräfte, ihre Teams mit wirksamen Instrumenten zu entwickeln und zu führen.

Termin:	5. - 6. November 2018, Reflexionsstag: 05. Februar 2019 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Seminargebühr / Dauer:	690,00 EUR / 3 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Termin:	10. - 11. April 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Leitung:	Pfr. Dr. Peter Munzert
Seminargebühr / Dauer:	390,00 EUR / 2 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Gesund Führen

Das Führungsverhalten von Vorgesetzten wirkt sich nachhaltig auf Belastungen, die Zufriedenheit, die Motivation und die Gesundheit von Mitarbeitenden aus.

Das Seminar befasst sich damit, wie es gelingt, positiven Einfluss auszuüben, um die psychische Gesundheit der Mitarbeiter sowie deren Leistungsmotivation zu erhalten und zu verbessern.

ZIELE

- Stärkung der Führungskompetenz, Schutz der Mitarbeitenden, Stärkung der Zufriedenheit und Erhaltung der Leistungsfähigkeit
- Sensibilisierung für individuelle Belastungsanzeichen
- Reflexion der eigenen Einstellung zur Gesundheit und des eigenen Stress- und Konfliktverhaltens

Termin:	20. - 21. März 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Seminargebühr / Dauer:	390,00 EUR / 2 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Gesprächsführung im betrieblichen Eingliederungsmanagement

Die erfolgreiche Wiedereingliederung Langzeiterkrankter in den Arbeitsprozess wird maßgeblich durch eine gelingende Kommunikation in den Gesprächen mit den Betroffenen beeinflusst.

INHALTE

- BEM-Gespräche als wesentliche Bestandteile des Wiedereingliederungsprozesses
- Innere und äußere Rahmenbedingungen
- Aspekte einer situationsgerechten Rollenwahrnehmung für die Gesprächsführenden
- Fallbezogene Möglichkeiten der Gesprächsführung
- Umgang mit personenbezogenen Besonderheiten und Konflikten

Termin:	17. Mai 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Ina Jäkel
Seminargebühr / Dauer:	185,00 EUR / 1 Tag
Zielgruppe:	mit BEM beauftragte Personen, Mitarbeitervertretungen
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Zwischen Verstehen und Konfrontieren Professioneller Umgang mit Mitarbeitern, die Führungskräfte vor schwierige Aufgaben stellen

Aus unterschiedlichsten Gründen entstehen für Führungskräfte schwierige Situationen im Umgang mit Mitarbeiter/innen. Das reicht von erkennbaren Anzeichen von Überforderungssignalen, Leistungseinbrüchen, Krankheit, Ignoranz, Widerstand – hin zur inneren Kündigung. Da ist eine starke Kommunikationskompetenz von Führungskräften gefragt. Und wenn normale Kommunikationswerkzeuge nicht mehr weiterhelfen, ist Klarheit notwendig, welche weiteren angemessenen Schritte ergriffen werden können.

ZIELE

- Analysieren und bewerten können, welche herausfordernden Situationen welches Führungsverhalten erfordern
- Selbstreflexion, warum der Umgang mit manchen Mitarbeiter/innen besonders schwerfällt
- Sensibilisierung wie mit verschiedenen Persönlichkeiten und Verhaltensmustern umgegangen werden kann
- Steigerung der eigenen Souveränität

Termin: 13. – 14. November 2018
 9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Leitung: Sigrid Schlecht-Reichert

Seminargebühr / Dauer: 390,00 EUR / 2 Tage

Hinweis: 10 Punkte Registrierung beruflich
 Pflgender

Motivation und Werte der Generation y

Eine nie davor dagewesene Vielfalt von Menschen mit unterschiedlichsten Erfahrungen und Lebenshintergründen kennzeichnet die Situation in unserer Arbeitswelt. Erstmals treffen in unseren Teams bis zu fünf Arbeitsgenerationen aufeinander – und damit deren Fähigkeiten und Potenziale, Überzeugungen und Werte.

Eine davon ist die Generation y, über die im Moment viel geschrieben und diskutiert wird. Was hat sie geprägt und durch welche Eigenschaften zeichnen sie sich aus?

Führungskräfte stellt diese Unterschiedlichkeit und die neuen Blickweisen der Generation y vor hohe Herausforderungen – und Chancen!

ZIELE

- Die Vielfalt in Teams wird bewusst als Schlüsselfaktor für den Erfolg der Arbeit eingesetzt.

Termin: 11. – 12. Juni 2018
 9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Leitung: Sigrid Schlecht-Reichert

Seminargebühr / Dauer: 390,00 EUR / 2 Tage

Hinweis: 10 Punkte Registrierung beruflich
 Pflgender

Kollegiale Beratung

Die kollegiale Beratung ist ein strukturierter fachlicher Austausch unter Kolleginnen und Kollegen. Dabei profitieren diejenigen, die einen Fall zur Beratung einbringen und auch diejenigen, die eine Beratungsrolle übernehmen.

Wir stellen Ihnen Raum, Termin und Moderation für eine kollegiale Beratung für Führungskräfte zur Verfügung.

Mit diesem Termin wollen wir die Möglichkeit zur kollegialen Beratung für Führungskräfte in der Diakonie Neuendettelsau anbieten. Dieses Format kann selbstorganisiert weitergeführt werden.

Termine:	1. Februar 2018 Standort Neuendettelsau 24. April 2018 Standort Nürnberg jeweils 16 - 18 Uhr
Leitung:	Sigrid Schlecht-Reichert
Seminargebühr / Dauer:	45,00 EUR

Erst Kollege/in – dann Führungskraft Neue Herausforderungen erfolgreich meistern

Beim sogenannten „Kaminaufstieg“ wird man im eigenen Team zur Leitung und führt jetzt Mitarbeitende, mit denen man bisher auf einer Ebene stand. Auch gegenüber dem eigenen Vorgesetzten verändern sich die Position und das Aufgabenfeld, wenn man sich von der Fach- zur Führungskraft entwickelt. Bei diesem Rollenwechsel wird die neue Führungskraft mit anderen Themen konfrontiert, als wenn sie von außerhalb in das Unternehmen kommt und eine Leitungsstelle übernimmt.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den inneren Persönlichkeitsanteilen, die gestärkt werden müssen um den Rollenwechsel zu vollziehen. Der Umgang mit Mitarbeitenden, die die Führungsrolle in Frage stellen ist ein weiteres Thema. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis entwickeln Sie Strategien, die Sie in konkreten Situationen im Berufsalltag umsetzen können.

ZIELE

- Stärkung des Führungsverhaltens
- Reflexion des eigenen Führungsverständnisses

Termine:	20. Juni 2018 und 11. Oktober 2018 9.00 - 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Leitung:	Sigrid Schlecht-Reichert
Seminargebühr / Dauer:	390,00 EUR / 2 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pflegenden

Wie führe ich ein Mitarbeiterjahresgespräch?

Das Jahresgespräch mit den Mitarbeitenden ist eine Ergänzung der alltäglichen Kontaktgespräche und Arbeitsbesprechungen. Es bietet die Chance, sich mit notwendigen Fragen zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten auseinander zu setzen, die Arbeit zu reflektieren, gemeinsame Zielvereinbarungen zu entwickeln und damit einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu erreichen.

Derzeit werden die Grundsätze für Mitarbeiterjahresgespräche in der Diakonie Neuendettelsau überarbeitet und erweitert. Das Seminar wird der entsprechenden Veränderung angepasst.

Professionelles Stimmtraining

Wie kann man sich die Bedeutung der eigenen Stimme und Sprache besser zunutze machen, um möglichst authentisch und überzeugend zu agieren? Es werden Atem, Stimme, Artikulation, die optimale Sprechstimme sowie die richtige Körperhaltung trainiert.

Der Klang Ihrer Stimme erzeugt bei Ihren Zuhörern einen nachhaltigen Eindruck. Ihre Stimme entscheidet, ob und wie das Gesagte auf den anderen wirkt.

ZIELE

- Individueller Stimmklang
- Effektiver Umgang mit Atmung und Atemstütze
- Kräftige und belastbare Stimme
- Erweiterung des Stimmumfangs und der Stimmflexibilität
- Steigerung des Stimmvolumens
- Vorbeugen gegen Stimmschäden und Überanstrengung
- Einklang von Stimme und Körperbewegung
- Präsenz erlangen (die Stimme lehrt den Körper, sich richtig, effizient, „stimmig“ zu bewegen)

Termin:	23. - 24. April 2018 oder 22. - 23. Oktober 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Brigitte Graef
Seminargebühr / Dauer:	390,00 EUR / 2 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Termin:	23. - 24. April 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Johannes Reichert
Seminargebühr / Dauer:	390,00 EUR / 2 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagement ist inzwischen für Unternehmen Basis der täglichen Arbeit. Es liefert die Methodik und Werkzeuge, mit denen die Führungskräfte und Mitarbeitenden die Prozesse ihrer Organisation ausrichten und verbessern können.

Nach unserem Grundverständnis ist agiles Qualitätsmanagement ein Teil der Organisationsentwicklung. Wir sind spezialisiert auf die Einbindung weiterer Methoden und Systeme hin zu einem Integrierten Managementsystem (IMS).

Neben praxisorientierten Workshops und Seminaren bieten wir die Weiterqualifizierung zu TOM Experten an (Qualitätsbeauftragte, Interne Auditoren, Qualitätsmanager, Auditoren).

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Risikomanagement

Wissensmanagement

Change Management

Agiles Projektmanagement

TQM-Experten

Qualitätsbeauftragte/r

Interne/r Auditor/in

System-Auditor/in

Leaders for Excellence

Einführung in das Integrierte Management (IMS)

Auditoren-Update

Hygienemanagement Basisqualifikation Pflege

Update für Hygienebeauftragte Gesundheitspflege

Update für Hygienebeauftragte DFS und DMB

Lebensmittelhygiene Update

Hygienemanagement Update DFK und Schulen

Prozesse im QM/IMS

Leitung:

Petra Bickelbacher, PPM Diakonie Neuendettelsau

Dr. Ursula Dietrich, PPM Diakonie Neuendettelsau

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel. 09874 8-2672

Email: Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de

Risikomanagement

INHALTE

- Risikobasiertes Denken
- Begriffe und Elemente des Risikomanagements
- Zusammenhang mit Fehlermanagement
- Relevante Normanforderungen der ISO 9001:2015 und Umsetzungsbeispiele
- Methoden zur Identifikation, Analyse, Bewertung, Überwachung und Kontrolle von Risiken (u.a. SWOT, Turtle, FMEA)
- Arbeitsfeldspezifisches Risikomanagement

Wissensmanagement (WM)

INHALTE

- Anforderungen aus der ISO 9001:2015 zum Thema „Wissen“
- Wissen ist mehr als Information
- Nutzbarmachung von explizitem und implizitem Wissen
- Bausteine des Wissensmanagements
- Wissenskreislauf
- Praxisorientierte Instrumente des WM für Organisationen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen sowie Bildungsbereich
- Schnittstelle „Kompetenz“

Termin: 15. März 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Leitung: Petra Bickelbacher
Dr. Ursula Dietrich

Seminargebühr / Dauer: 210,00 EUR / 1 Tag

Termin: 14. März 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Leitung: Petra Bickelbacher
Dr. Ursula Dietrich

Seminargebühr / Dauer: 210,00 EUR / 1 Tag

Change Management

In der Norm wird der Begriff „Change Management“ nicht explizit verwendet. Doch der Ansatz zieht sich wie ein roter Faden durch die Anforderungen.

INHALTE

- Erfassen und Bewerten von sich ändernden internen und externen Anforderungen
- Aktive Gestaltung von Veränderungsprozessen mit angemessenen Methoden
- Förderung von Akzeptanz
- Umgang mit Widerstand lernen
- Nutzung von Stabilität und Dynamik
- Unterstützung von Veränderungsbereitschaft und -fähigkeit
- Verlernen lernen
- Nachvollziehbarkeit / Dokumentation als Erfolgsfaktor für gelungenes Change Management

Termin: 13. März 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Leitung: Petra Bickelbacher
Dr. Ursula Dietrich

Seminargebühr / Dauer: 210,00 EUR / 1 Tag

Agiles Projektmanagement

ZIELE

- Die Vorgehensweisen bei Projekten und die wesentlichen Methoden/ Instrumente des klassischen und insbesondere agilen Projektmanagements sind bekannt.

INHALTE

- Grundlagen des Projektmanagements
- Stakeholderanalyse in Projekten
- Von der Idee bis zum Projektabschluss
- Projektauftrag - Arbeit in Phasen/ Sprints - Projektsteuerung und Projektcontrolling
- Agile Methoden (Projekt-Canvas, Scrum, Kanban)
- Aufgaben und Kompetenzen aller Beteiligten im Rahmen der Projektorganisation

Termin: 3. bis 4. Juli 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Leitung: Petra Bickelbacher
Dr. Ursula Dietrich

Seminargebühr / Dauer: 210,00 EUR / 1 Tag

TQM Experten im Gesundheits- und Sozialwesen Bildung und Beratung mit Zertifizierungsmöglichkeit durch EQ ZERT Modul 1 – 6



Die vier Qualifizierungsangebote

Qualitätsbeauftragter/
(Modul 1, 2)

Interne/r Auditor/in
(Modul 1, 2, 3)

Qualitätsmanager/in
(Modul 1, 2, 4, 5)

System-Auditor/in
(Modul 1 bis 6)

bieten die Möglichkeit, sich entsprechendes fachliches Wissen und das für die Implementierung von Managementsystemen notwendige Know-how und Handlungsrepertoire anzueignen. Die Module können grundsätzlich auch unabhängig von einander belegt werden. Besteht der Wunsch nach einer Personenzertifizierung/ einer Prüfung durch unseren Partner EQ ZERT, kann dies für die Abschlüsse als „TQM-Beauftragte/r“, „Interne/r TQM-Auditor/in“, „TQM-Manager/in“ und „TQM-Auditor/in“ von der Internationalen Akademie DiaLog koordiniert werden. Der Inhalt der Seminare entspricht den Anforderungen des Leitfadens zur Zertifizierung von Qualitätsfachpersonal der TGA.

Termine und Informationen erhalten Sie über
Petra.Bickelbacher@DiakonieNeuendettelsau.de

Seminargebühr / Dauer: 210,00 EUR pro Seminartag

Hinweis: maximal 20 Punkte Registrierung
beruflich Pflegender

Qualitätsbeauftragte/r TQM-Module 1 und 2



Qualitätsbeauftragte sind Experten für den Aufbau und die Pflege des Managementsystems in der eigenen Organisation. Sie verfügen über Kenntnis und Verständnis eines wirksamen Qualitätsmanagements auf der Basis der ISO 9000-Familie.

ZIELE

- Die Teilnehmer/innen können die DIN EN ISO 9000ff unternehmensspezifisch interpretieren und im Sinne des Total Quality Managements umsetzen.
- Sie können die Beteiligten in ihrer Organisation begleiten und qualifizieren.

INHALTE

- Aufbau und Weiterentwicklung von prozessorientierten Managementsystemen
- Stakeholderorientierung
- Übersetzung der DIN EN ISO 9001:2015 in die eigene Praxis
- Grundlagen des TQM
- Grundsätze und Strategien der Qualitätsverbesserung
- Methoden und Basiswerkzeuge der Qualitätsentwicklung
- Arbeits- und Kommunikationsformen beim Aufbau und der Weiterentwicklung von prozessorientierten Managementsystemen (u.a. Qualitätszirkel- und Projektarbeit)

Termine:

Modul 1:

Teil 1: 16.01. – 17.01.2018

Teil 2: 29.01. – 31.01.2018

Modul 2: 09.04. – 13.04.2018

Ort:

DiaLog Neuendettelsau, Löh23

Leitung:

Petra Bickelbacher, Dr. Ursula Dietrich

Seminargebühr / Dauer: 210,00 EUR pro Tag

Interne/r Auditor/in

TQM-Module 1, 2 und 3



ZIELE

- Die Teilnehmer/innen können interne Audits durchführen.

INHALTE

Zusätzlich zu den Inhalten wie unter "Qualitätsbeauftragte" beschrieben:

- Begriffe und normative Grundlagen aus der DIN EN ISO 19011:2011 (Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen)
- Grundlagen für die Durchführung eines internen Audits
- Auditprinzipien
- Auditarten und ihre Einsatz und Kombinationsmöglichkeiten
- Management eines Auditprogramms
- Auditplan, Auditcheckliste, Auditdokumentation

Termine:	Modul 1: Teil 1: 16.01. – 17.01.2018 Teil 2: 29.01. – 31.01.2018 Modul 2: 09.04. – 13.04.2018 Modul 3: 07.05. – 09.05.2018
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhle23
Leitung:	Petra Bickelbacher, Dr. Ursula Dietrich
Seminargebühr / Dauer:	210,00 EUR pro Tag

Qualitätsmanager/in

TQM-Module 1, 2, 4 und 5



ZIELE

- Die Teilnehmer/innen können Managementsysteme implementieren und deren Wirksamkeit fördern
- Sie können die Beteiligten bei der Weiterentwicklung von Managementsystemen umfassend beraten, begleiten und qualifizieren

INHALTE

Zusätzlich zu den unter "Qualitätsbeauftragte" beschriebenen Inhalten noch zusätzlich:

- Ausgewählte Themen der ISO 9004:2009
- Change Management
- Wissensmanagement
- Risikomanagement
- Methoden der Qualitätssicherung und Prozessanalyse
- Kennzahlen
- EFQM Modell -Training

Termine:	Modul 1: Teil 1: 16.01. – 17.01.2018 Teil 2: 29.01. – 31.01.2018 Modul 2: 09.04. – 13.04.201 Modul 4: 26.-27.11.2018 und 03.06.2019 Modul 5: 12. – 16.03.18
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhle23
Seminargebühr / Dauer:	210,00 EUR pro Tag

System-Auditor/in

TQM-Module 1 - 6



ZIELE

- Die Teilnehmer/innen können interne und externe Audits (bei Beauftragung durch ein Zertifizierungsinstitut) durchführen
- Sie können Organisationen beim Aufbau eines internen Audit systems beraten

INHALTE

Zusätzlich zu den Inhalten wie unter "Qualitätsmanager/in" beschrieben:

- Begriffe und normative Grundlagen aus der DIN EN ISO 19011:2011 (Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen)
- Grundlagen für die Durchführung von Audits
- Auditprinzipien
- Auditarten und ihre Einsatz- und Kombinationsmöglichkeiten
- Einübung und Reflexion von Auditsituationen

Termine:	Modul 1:
	Teil 1: 16.01. – 17.01.2018
	Teil 2: 29.01. – 31.01.2018
	Modul 2: 09.04. – 13.04.2018
	Modul 3: 07.05. – 09.05.2018
	Modul 4: 26.-27.11.2018 und 03.06.2019
	Modul 5: 12. – 16.03.2018
	Modul 6: 16.10. – 17.10.2018

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Seminargebühr / Dauer: 210,00 EUR pro Tag

Leaders for Excellence

Training auf Basis des

EFQM-Modells 2013 – TQM-Modul 4



Dieses von der EFQM und ILEP lizenzierte Training mit dem neuen EFQM-Modell 2013 für Excellence richtet sich an Führungskräfte, Entscheider/innen, Change-Manager/innen, die das Excellence-Modell zur Bestimmung des Reifegrades und zur Weiterentwicklung ihrer Organisation nutzen wollen.

Sie und Ihre Organisation werden in die Lage versetzt, auf der Basis des Excellence-Modells 2013 in ihrer Organisation einen Excellence-Prozess zur Erlangung der Stufe „Committed to Excellence“ zu planen und umzusetzen. Sie lernen

- die acht Grundkonzepte der Excellence
- das EFQM-Modell für Excellence
- die RADAR-Bewertungsmethodik und Business Excellence Matrix
- Identifikation von Stärken und Verbesserungspotenzialen
- Formulieren, erstellen, interpretieren eines Assessmentberichts
- Vorgehensweisen und Instrumente bei einem Assessment zur Selbstbewertung
- Projektmanagement (DMAIC-Methode)

Sie lernen in Einzelarbeit und Kleingruppen. Sie lösen kleinere Aufgaben und präsentieren Ergebnisse im Plenum. Die DMAIC-Methode ist ein Projektmanagement-Werkzeug des Six Sigma-Ansatzes zur Reduzierung von Varianz in Prozessleistungen und zur systematischen Prozessverbesserung. Mit der Teilnahme an den ersten zwei Tagen erhalten Sie die Möglichkeit für den Erwerb des Zertifikat L4E (Level 1).

Vor dem Seminar erhalten Sie Unterlagen zum Einlesen. Bitte sehen Sie dafür einen Zeitpuffer von acht Stunden vor. Wenn Sie bis zum Follow up Termin ein Verbesserungsprojekt nach DMAIC oder eine Selbstbewertung ihrer Organisation mit einer EFQM-Methode dokumentiert haben und am Follow up Termin teilnehmen erhalten Sie die Möglichkeit für den Erwerb des Zertifikat L4E (Level 2).

Weitere Hinweise erhalten Sie bei der Initiative Ludwig-Erhard-Preis e. V.: www.ilep.de.

Termine:	26. - 27. November 2018 Follow up 3. Juni 2019
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhle23
Gastdozent:	Volker David, lizen. Trainer EFQM, ILEP
Seminargebühr / Dauer:	210,00 EUR pro Tag zuzügl. ca. 250,00 EUR für Zertifikat EFQM/ILEP (optional)

Einführung in das Integrierte Managementsystem (IMS)

Das Integrierte Managementsystem (IMS) ist handlungsleitend für alle Mitarbeitenden der Diakonie Neuendettelsau. Im IMS sind die Anforderungen aus dem Qualitätsmanagement, Umweltmanagement, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Hygienemanagement, Risikomanagement und aus weiteren Managementsystemen mit den jeweils fachspezifischen und gesetzlichen Erfordernissen der Abteilungen und den Standards der Diakonie Neuendettelsau zu einem System integriert.

ZIELE

- Mitarbeitende kennen Hintergründe, Bedeutung und Nutzen des IMS
- Es ist eine Art „Landkarte“ entstanden, wie Prozesse und andere Vorgaben im Handbuch und Intranet gefunden werden

INHALTE

- Aufbau des Integrierten Managementsystems der Diakonie Neuendettelsau
- Normen als Grundlage
- Klärung von wichtigen qualitätsrelevanten Begriffen/ Zusammenhängen
- Handhabung, Nutzung des Handbuchs und der Mitgeltenden Unterlagen
- Einführung in das Intranet

Termin:	5. Juni 2018 oder 28. November 2018 9.00 bis 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löh23
Leitung:	Petra Bickelbacher Dr. Ursula Dietrich
Seminargebühr / Dauer:	185,00 EUR / 1 Tag (das Fortbildungskontingent wird nicht belastet)

Prozesse im QM/ IMS Anforderungen ISO 9001 - Umsetzungshilfen

Die ISO 9001:2015 hat die Anforderungen an die Gestaltung von Prozessen erhöht.

INHALTE

- Anforderungen an einen Prozess
- Ausrichtung der Prozesse auf Kunden und Strategie
- Prozessreife fördern
- Analyse von Prozessen anhand von Praxisbeispielen
- Prozessarbeit in Teams an Laptops

Termin:	6. Juni 2018 oder 29. November 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löh23
Leitung:	Petra Bickelbacher Dr. Ursula Dietrich
Seminargebühr / Dauer:	185,00 EUR / 1 Tag

Auditoren-Update



Die Mitglieder des Auditorenpools der Diakonie Neuendettelsau erhalten jährliche Updates zur Auffrischung und Vertiefung ihres Wissens. Auffrischungsseminare/ Updates für Interne Auditoren können auch von anderen Organisationen als Inhouse-Seminar gebucht werden. Ein unternehmensspezifischer Zuschnitt ist jederzeit möglich.

INHALTE

- Austausch zu den Entwicklungen im Rahmen des Projektes IMS-Revision der Diakonie Neuendettelsau
- Schwerpunkt: Veränderte Anforderungen aus der neuen ISO 9001:2015 für die Auditpraxis
- Umgang mit den neuen Auditformularen (Auditplan, -check liste, -bericht)
- Schwerpunkte für das Auditjahr 2019
- Reflexion der Auditpraxis und Erfahrungsaustausch hinsichtlich der Anforderungen aus der ISO 19011
- Kollegiale Beratung zu Auditsituationen
- Informationen und Austausch zu Entwicklungen und gesetzlichen Änderungen im Gesundheits- und Sozialwesen sowie in der Bildungsarbeit

Dieses Update/ Auffrischungsseminar ist geeignet für die Re-ertifizierung als Interne/r TQM-Auditor/in und TQM-Auditorin bei EQ ZERT Ulm.

Termin:	19. Juni 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Zielgruppe:	Verpflichtend für die IMS-Koordinatorinnen/ -Koordinatoren der Diakonie Neuendettelsau
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Seminargebühr / Dauer:	185,00 EUR / 1 Tag (das Fortbildungskontingent wird nicht belastet)

Hygienemanagement Basisqualifikation

für Hygienebeauftragte in der Pflege

Die Empfehlung des Robert Koch-Institutes, der personellen und organisatorischen Voraussetzung zur Prävention nosokomialer Infektionen, fordert von Einrichtungen des Gesundheitswesens „Hygienebeauftragte in der Pflege“ (Link-Nurse) einzusetzen, um Hygienemaßnahmen adäquat umzusetzen.

Im Seminar erlangen oder erweitern Sie Hygienekompetenz, um als Multiplikator/in tätig zu sein und Hygienefachkräfte, Klinikhygieniker und Hygienebeauftragte Ärzte im Sinne der KRINKO-Empfehlung zu unterstützen.

INHALTE

Infektionsschutzgesetz; Richtlinien des Robert Koch-Institutes, Basishygienemaßnahmen, Händehygiene und Hautschutz, Grundlagen der Desinfektion und Antiseptik, Prävention von nosokomialen Infektionen, Grundlagen der Mikrobiologie, Infektionskrankheiten / Übertragungswege, Multiresistente Erreger, Ausbruchmanagement, Grundlagen der Lebensmittelhygiene, Umgang mit Medizinprodukten, Internes Hygiene-Audit

Termin:	12. bis 14. November 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Zielgruppe:	Pflegfachkräfte aus den Bereichen Gesundheit, DFS und DMB
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Siegfried Niklas
Seminargebühr / Dauer:	540,00 EUR / 3 Tage (das Fortbildungskontingent wird nicht belastet)

Update für Hygienebeauftragte in der Gesundheitspflege

Hygienemaßnahmen im pflegerischen Alltag

Im Hygiene-Update werden Methoden zur Erkennung, Erfassung und Bewertung von nosokomialen Infektionen und speziellen Krankheitserregern im pflegerischen Alltag behandelt.

INHALTE

- Vertiefung der Grundkenntnisse zur Prävention und Kontrolle nosokomialer Infektionen
- Vorstellung, Besprechung und praktische Umsetzung aktueller Empfehlungen (RKI, DGKH) in verschiedenen Situationen und Arbeitsbereichen
- Hygienemaßnahmen bei bestimmten Infektionserkrankungen und multiresistenten Erregern
- Ausbruchsmanagement
- Besprechung von Fallbeispielen und Auditierungen
- Vertiefung und ggf. Optimierung der vorhandenen Prozesse
- Kollegialer Austausch, Reflexion

Update für Hygienebeauftragte aus Einrichtungen der Dienste für Menschen mit Behinderung und für Senioren

Im Hygiene-Update werden Methoden zur Erkennung, Erfassung und Bewertung von nosokomialen Infektionen und speziellen Krankheitserregern im pflegerischen Alltag behandelt.

INHALTE

- Vertiefung der Grundkenntnisse zur Prävention und Kontrolle nosokomialer Infektionen
- Vorstellung, Besprechung und praktische Umsetzung aktueller Empfehlungen (RKI, DGKH) in verschiedenen Situationen und Arbeitsbereichen
- Hygienemaßnahmen bei bestimmten Infektionserkrankungen und multiresistenten Erregern
- Ausbruchsmanagement
- Besprechung von Fallbeispielen und Auditierungen
- Vertiefung und ggf. Optimierung der vorhandenen Prozesse
- Kollegialer Austausch, Reflexion

Termin:	11. Juni 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Zielgruppe:	Hygienebeauftragte, Verantwortliche im Rahmen von IMS
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Siegfried Niklas
Seminargebühr / Dauer:	165,00 EUR / 1 Tag (das Fortbildungskontingent wird nicht belastet)

Termin:	12. Juni 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Zielgruppe:	Hygienebeauftragte, Verantwortliche im Rahmen von IMS
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Siegfried Niklas
Seminargebühr / Dauer:	165,00 EUR / 1 Tag (das Fortbildungskontingent wird nicht belastet)

Lebensmittelhygiene Update

Hygiene hat einen wesentlichen Einfluss auf sichere Lebensmittel und basiert auf rechtlichen Vorschriften. Für Hygiene gilt, dass die Maßnahmen nach dem Stand der Technik und der Wissenschaft realisiert werden. Deshalb zählt es zur Sorgfaltspflicht für Verantwortliche in Küchen der Gemeinschaftsverpflegung, sich regelmäßig über Änderungen im Lebensmittelrecht zu informieren. Im Seminar werden Anleitungen zur praktischen Umsetzung behandelt. Fragen aus der Praxis sind erwünscht und werden im Rahmen der Veranstaltung diskutiert.

INHALTE

- Aktuelles aus dem Lebensmittelrecht
- Anforderungen in Hygienevorschriften
- Empfehlungen in Leitlinien und DIN-Vorschriften
- Hygienemaßnahmen in der Küchenpraxis
- Umsetzung des HACCP-Konzepts
- Temperaturen und andere Grenzwerte
- Informations- und Kennzeichnungspflichten
- Lebensmittel- und Infektionshygiene
- Eigenkontrollen und Dokumentation im Betrieb

Termin:	25. Juni 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Zielgruppe:	Hygienebeauftragte, Verantwortliche im Rahmen von IMS
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Maria Revermann
Seminargebühr / Dauer:	165,00 EUR / 1 Tag (das Fortbildungskontingent wird nicht belastet)

Hygienemanagement Update in Kindertageseinrichtungen und Schulen

Die Verpflegung von Menschen ist je nach Art der Einrichtung mit einem direkten oder indirekten Infektionsrisiko verbunden. Kinder zählen zur Risikogruppe und können auf Infektionen extrem reagieren. In der Gemeinschaftsverpflegung kommt es häufig zu längeren Lagerungs- und Standzeiten, wodurch günstige Bedingungen für eine Keimvermehrung entstehen. Bei der Risikogruppe löst u. U. bereits eine geringe Keimzahl eine Erkrankung aus. Regenerieren, Verteilen bzw. Öffnen vorbereiteter Menüs zählen zum Behandeln und Inverkehrbringen von Lebensmitteln. Die Zusammenarbeit mit einem Lieferanten befreit keinesfalls von den Hygienevorschriften

INHALTE

- Hygieneanforderungen in Arbeitsfeldern der Kitas und Schulen
- Aktuelle Hygieneanforderungen in den genannten Arbeitsfeldern und deren Schnittstellen
- Infektionskrankheiten und Krankheitserreger gemäß Infektionsschutzgesetz (IfSG)
- Sicherheit durch strenge Hygienemaßnahmen
- Dokumentation durchgeführter Eigenkontrollen

Termin:	26. Juni 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Zielgruppe:	Hygienebeauftragte, Verantwortliche im Rahmen von IMS
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Maria Revermann
Seminargebühr / Dauer:	165,00 EUR / 1 Tag (das Fortbildungskontingent wird nicht belastet)

RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Sei es in der Arbeitsorganisation, im Datenschutz oder im Brandschutz. Das Einhalten grundlegender rechtlicher Bestimmungen ist für die Arbeitssicherheit unerlässlich. Die angebotenen Seminare sensibilisieren die Teilnehmenden für die Notwendigkeit, rechtliche Vorgaben verantwortungsvoll umzusetzen. Maßnahmen und Hilfestellungen für die sachgemäße Umsetzung der Vorgaben werden vorgestellt und Hinweise zur Vermeidung von Risiken mitgegeben.

Ein weiteres Angebot ist das Seminar „Rechtliche Grundlagen für die Beratungstätigkeit“ (S. 64)

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Datenschutz

Brandschutz- und Evakuierungshelfer

Ohne vernünftige Arbeitsorganisation kein vernünftiger Dienstplan

Leitung:

Sigrid Schlecht-Reichert, Akademieleitung

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de

Datenschutz und Datensicherheit

Grundlegende Kenntnisse über einen rechtskonformen Umgang mit personenbezogenen Daten gewinnen zunehmend an Bedeutung.

ZIELE

- Sensibilisierung der Teilnehmenden
- Vermeidung von Risiken und Verstößen
- Hilfestellung im Alltag

INHALTE

- Rechtsgrundlagen des Datenschutzes
- Grundsätze des Datenschutzes
- Maßnahmen zur Datensicherheit
- Anwendungsfragen und Praxisbeispiele

Termin: 30. Januar 2018
9.00 – 12.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Hans Schmidt

Seminargebühr / Dauer: 65,00 EUR / 0,5 Tage

Brandschutz- und Evakuierungshelfer

Ein Brand stellt für jede Einrichtung eine ernste Gefährdung dar. Die Verantwortung für die Menschen, die Sicherheit der Einrichtung und die öffentliche Sicherheit erfordern eine angemessene Aufmerksamkeit für den Brandschutz.

Der Arbeitgeber hat deshalb eine ausreichende Anzahl von Mitarbeitenden fachkundig zu unterweisen.

ZIELE

- Sicherstellung des selbstständigen Verlassens und der Evakuierung von Menschen
- Sicherer Umgang mit Handfeuerlöschern ohne Eigengefährdung

Termin: 25. April 2018 oder
24. Oktober 2018
9.00 – 12.30 Uhr bzw. 13.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozenten: Rudolf Buchinger, Michael Schaub

Seminargebühr / Dauer: 65,00 EUR / 0,5 Tage

Ohne vernünftige Arbeitsorganisation kein vernünftiger Dienstplan

Dienstpläne sind immer wieder Grund für Diskussionen. Wer den Dienstplan schreibt, hat nicht nur die rechtlichen Belange zu beachten, er muss gleichermaßen versuchen die Belange der Kunden und Mitarbeiter auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Ein Spagat. Aber bevor man einen Dienstplan schreibt, muss man sich darüber im Klaren sein, dass nur eine kluge Arbeitsorganisation zu einem funktionierenden Dienstplan führen kann.

INHALTE

- Grundlagen der Arbeitsorganisation
- Der Dienstplan ist das Ergebnis der Organisation und nicht umgekehrt
- Erkennung von Zeitressourcen
- Überprüfung von Routinearbeiten
- Ambulantisierung von Leistungen
- Arbeitszeit, Brutto-Nettoarbeitszeit
- Definitionen aus dem Arbeitszeitgesetz
- Urlaubsberechnung
- Dienstplan
- Fixe und variable Vorgaben
- Rahmendienstplan (6 Wochenplan, Jahresplan)
- Ausfälle rechtzeitig planen
- Dienstformen u.a.

Termin:	27. Februar 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Nürnberg
Gastdozentin:	Jutta König
Seminargebühr / Dauer:	185,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

DIAKONIE NEUENDETTLSAU – INTERN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Die folgenden Seminare werden ausschließlich für Führungskräfte der Diakonie Neuendettelsau angeboten.

Hier finden Sie Fortbildungen zum Arbeitsrecht, zum Mitarbeitervertretungsgesetz und Informationen zu den Seminaren und der Tagung für Leitende.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Seminar für Leitende

Tagung der Leitenden

Neues aus dem Arbeitsrecht

Das Mitarbeitervertretungsgesetz

Arbeitszeugnisse formulieren und analysieren

Arbeitsrecht für Führungskräfte

Recruiting: Neue Strategien für neue Kandidaten

Spirituelles Führen und Leiten

Leitung:

Sigrid Schlecht-Reichert, Akademieleitung

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de

Seminar für Leitende Führung in sich ändernden Zeiten

In unserem Umfeld häufen sich die Veränderungen: ob Bundes-
teilhabegesetz oder Pflegestärkungsgesetz, ob Digitalisierung
oder Fachkräftemangel, einfacher wird es für Führungskräfte
dadurch nicht. Die Seminare für Leitenden sollen in dieser Staffel
einen Beitrag dazu leisten, dass wir uns als Führungskräfte
durch den rasanten Wandel weniger belastet fühlen und sogar
die Möglichkeiten darin sehen, in unserer Organisationseinheit
gestaltend tätig zu werden um unseren Vorsprung noch auszu-
bauen.

Praxisnahe Denkmodelle, konkrete Übungen, intensive Vernet-
zung und gegenseitige Unterstützung sollen Ihnen dabei helfen,
Ihre anspruchsvolle Führungsaufgabe auch in Zukunft intensiv
wahr zu nehmen.

Auch bei den Seminaren für Leitende nehmen wir eine Verände-
rung vor. In diesem Zyklus unterscheiden wir zwischen Führungs-
kräften von Führungskräften (September 2018), Führungskräften
von Mitarbeitern (Oktober 2018) und Führungskräften ohne Per-
sonalverantwortung (Mai 2018). Weitere Veranstaltungen dazu
werden auch im Jahr 2019 angeboten. Die jeweiligen Kolleginnen
und Kollegen erhalten Einladungsbriefe mit den für sie relevan-
ten Terminen und weiteren Informationen.

Termine:	2. bis 5. Mai 2018 25. bis 27. September 2018 16. bis 18. Oktober 2018
Ort:	Evang. Tagungsstätte Wildbad Rothenburg
Gastdozent:	Prof. Dr. Clifford Sell

Tagung der Leitenden Agile Organisation – Zukunft oder Chaos?

Jedes Jahr werden alle Leitenden der Diakonie Neuendettelsau
zu einer gemeinsamen Tagung in Neuendettelsau eingeladen.
Hier werden Informationen aus den Abteilungen und Projekten
ausgetauscht und die strategischen Richtungen für die nächsten
Jahre präsentiert. Zusätzlich dazu werden wichtige Verände-
rungen und auch neue Themen und Trends aufgegriffen, die
Inspiration und Motivation für Veränderungen und Innovationen
bieten sollen.

Im Mittelpunkt der Tagung steht jedoch die Vernetzung der Lei-
tenden untereinander, insbesondere auch über die Grenzen der
eigenen Abteilung hinweg. Darüber hinaus soll auch die Zusam-
menarbeit mit dem Vorstand abteilungsübergreifend verstärkt
werden. Nach dem Thema Vernetzung 2016 und Führung im
Wandel 2017 sollen auch im kommenden Jahr 2018 die aktuel-
len Trends in Führung und Leitung im Mittelpunkt der Tagung
stehen.

Diesmal dreht sich alles um agile Methoden, dem Unterschied
zwischen Kompliziertem und Komplexen und warum bei einer
bestimmten Art von Herausforderungen hierarchische Strukturen
nicht funktionieren können.

Den Einladungsflyer erhalten alle Leitenden per Hauspost und
über das Moodle Forum für Leitende.

Termin:	1. bis 2. März 2018
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Niels Pfläging

Neues aus dem Arbeitsrecht

Aktuelle Rechtsänderungen, neueste Urteile und konkrete Auswirkungen für die Praxis

Es gibt wohl kaum ein Rechtsgebiet, das so stark in Bewegung ist wie das Arbeitsrecht. Die Auswirkungen gesetzlicher Änderungen auf die betriebliche Praxis sind dabei weitreichend und müssen zeitnah berücksichtigt werden.

In diesem Seminar erhalten Sie in praxisorientierter und kompakter Form einen umfassenden Überblick über alle anstehenden Gesetzesänderungen in den Bereichen Arbeitsrecht, Sozial- und Vergütungsrecht. Weiterhin stehen Informationen zu aktuellen Tarifänderungen im Mittelpunkt. Erhalten Sie detailliertes Wissen über relevante Neuregelungen und Rechtssicherheit für Ihren Arbeitsalltag.

Termin:	26. Februar 2018 9.00 – 12.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozenten:	Evelyn Henseleit, Hanna Rentzow, Alexander Christ
Seminargebühr / Dauer:	90,00 Euro / 0,5 Tage

Das Mitarbeitervertretungsgesetz

Konstruktiv zusammenarbeiten

Die Mitarbeitervertretung ist für Sie als Führungskraft Ihr Partner in der Einrichtung bzw. im Unternehmen. Die Pflege einer guten Beziehungsebene ist deshalb von hoher Bedeutung. Grundlage einer konstruktiven Zusammenarbeit ist die richtige Handhabung des Mitarbeitervertretungsgesetzes.

Erfahren Sie in diesem Seminar mehr über:

- Die Rechtsstellung der Mitarbeitervertretung
- Das Mitbestimmungs- und Mitberatungsverfahren
- Das Informationsrecht der Mitarbeitervertretung
- Das Initiativrecht der Mitarbeitervertretung
- Dienstvereinbarungen
- Schlichtungsverfahren.

Daneben erhalten Sie hilfreiche Tipps für die Ausgestaltung einer erfolgreichen Zusammenarbeit.

Termin:	8. Oktober 2018 9.00 – 17.00 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozenten:	Hanna Rentzow, Alexander Christ
Seminargebühr / Dauer:	185,00 Euro / 1 Tag

Arbeitszeugnisse formulieren und analysieren

Bei der Einstellung neuer Mitarbeitender kommt es darauf an, vorhandene Arbeitszeugnisse richtig zu analysieren und zu interpretieren. Ebenso erwarten ausgeschiedene Mitarbeitende professionell formulierte Arbeitszeugnisse, die gleichwohl individuell sind und den arbeitsrechtlichen Erfordernissen entsprechen. Nicht selten stellt dies einen Balanceakt für den Arbeitgeber dar.

Mit diesem Seminar werden Ihnen Instrumente an die Hand gegeben, um schnell und effektiv rechtssichere Zeugnisse zu erstellen:

- Wichtige Rechtsgrundlagen der Zeugniserstellung
- Zeugnisarten im Überblick
- Zeugnisaufbau- Was muss im Zeugnis stehen? Was ist verboten?
- „Lesen zwischen den Zeilen“- Die wichtigsten Zeugniscodes
- Zeugnisstil und Unternehmenskultur
- Formulierungshilfen für die Praxis

Termin: 5. Juli 2018
9.00 – 12.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozenten: Hanna Rentzow, Alexander Christ

Seminargebühr / Dauer: 90,00 Euro / 0,5 Tage

Arbeitsrecht für Führungskräfte Alles Wesentliche an einem Tag

Erfolgreiche Mitarbeiterführung hat stets auch eine arbeitsrechtliche Komponente. Dieses Seminar vermittelt Ihnen das notwendige Know-how um im Arbeitsalltag rechtssichere Entscheidungen zu treffen.

INHALTE

- Grundlegende arbeitsrechtliche Regelungen zum Arbeitsverhältnis
- Überblick über verschiedene Arten von Arbeitsverhältnissen und deren Besonderheiten
- Rechtsgrundlagen befristeter Beschäftigung
- Wissenswertes zum Direktionsrecht und zur Arbeitsanweisung sowie zur Umsetzung und Versetzung
- Disziplinarmaßnahmen und deren Anwendung im Überblick
- Die Anwendbarkeit des Kündigungsschutzgesetzes sowie die Formerfordernisse von Kündigungen
- Überblick über die Beendigungsmöglichkeiten von Arbeitsverhältnissen.

Termin: 9. Mai 2018
9.00 – 17.00 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozenten: Evelyn Henseleit, Hanna Rentzow, Alexander Christ

Seminargebühr / Dauer: 185,00 Euro / 1 Tag

Recruiting: Neue Strategien für neue Kandidaten

Qualifizierte, leistungsfähige und motivierte Mitarbeitende sind in jedem Unternehmen ein Schlüsselfaktor für den Erfolg. Dennoch ist der „Fachkräftemangel“ in der Personalgewinnung präsent wie nie zuvor. Um weiterhin die passenden Mitarbeitenden zu finden, muss die Suche aktiver gestaltet werden, als bloß auf das Angebot des Marktes zu vertrauen.

INHALTE

- Wesentliche Recruiting-Kanäle für Ihre Zielgruppen kennen und nutzen
- Bewerbungsmanagement effektiv gestalten: Die schnellsten Unternehmen bekommen die besten Bewerber
- Candidate Experience Management: Mit gutem Eindruck überzeugen
- Attraktiver Dienstgeber: Die Arbeitgebervorteile richtig darstellen
- Mitarbeitendenempfehlungsprogramm: Mitarbeitende als Botschafter & Recruiter.

Termine: 12. März 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Britta Gumler

Seminargebühr / Dauer: 185,00 Euro / 1 Tag

Spirituelles Führen und Leiten

Was ist das Besondere am Führen und Leiten im christlich-diakonischen Kontext? Worin zeigen sich sein Profil und seine Stärke? Worin unterscheidet oder ergänzt es sich mit anderen Führungskonzepten und –instrumenten? Diese und ähnliche Fragen sind Dauerbrenner für Führungskräfte in christlich geprägten Unternehmen. Persönliche Glaubensideale und berufliche Anforderungen reiben sich nicht selten und wollen miteinander vermittelt werden.

Wir spüren in diesem 2-Tagesseminar unseren eigenen christlich geprägten Führungsgrundsätzen nach und setzen uns mit Antworten aus der biblisch-christlichen Tradition auseinander. Zeitgemäße spirituelle Führungskonzepte werden vorgestellt und geben Impulse für die eigene Orientierung. Es werden Kriterien für ein spirituelles Führen und Leiten im Kontext der Diakonie erarbeitet, die die eigene Leitungstätigkeit bereichern.

Termin: 28. und 29. November 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Leitung: Pfr. Dr. Peter Munzert

Seminargebühr / Dauer: 390,00 Euro / 2 Tage

MENSCHEN MIT BEHINDERUNG – FACHTHEMEN

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Fachtag UK
Verhaltensauffälligkeiten
Psychische Störungen bei Menschen mit Intelligenzminderung
Biographiearbeit in der Behindertenhilfe
Autismus von Innen
Menschen im Autismus-Spektrum
Positive Verhaltensunterstützung – PVU
Demenz bei Menschen mit geistiger Behinderung
Altwerdende Menschen mit Behinderung und (beginnender) Demenz
Die Beziehungsdynamik zwischen Bewohnern und Team
Sexualität und sexuelle Bildung
Sucht – mit und ohne Drogen
Der Werdenfelser Weg
Alles unter einen Hut?

Die Seminare laden zur Auseinandersetzung mit grundlegenden Themen ein. Inklusion und Teilhabe sind inhaltlicher Leitfaden. Innovative Ansätze und daraus folgende Konsequenzen für das professionelle Handeln werden vorgestellt. Interne und externe Dozierende stellen die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse vor und verbinden sie mit dem erforderlichen Praxisbezug.

Wir legen Wert auf eine Kultur der Unterstützung, die auf einer weitestmöglichen Gleichberechtigung zwischen Professionellen und Betroffenen beruht. Auch bei schwierigen Situationen und Verhaltensweisen ist ein ressourcenorientiertes Vorgehen im Sinne einer Stärkenorientierung erfolversprechend.

Besondere Angebote sind zum Beispiel: Fachtag Unterstützte Kommunikation „UK-bunt und vielfältig wie das Leben“, Altwerdende Menschen mit Behinderung und (beginnender) Demenz, Positive Verhaltensunterstützung (PVU), Menschen im Autismus-Spektrum und Biographiearbeit in der Behindertenhilfe.

Weitere pädagogische Themen finden Sie auch unter der Rubrik Kinder und Jugendliche.

Zielgruppe:

Für Mitarbeitende aus dem Bereich Dienste für Menschen mit Behinderung; Dienste für Senioren; Dienste für Kinder; aus dem Bereich Pflege; interne und externe Interessierte

Leitung:

Cornelia Lotter, Dozentin DiaLog

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de

„Bunt und vielfältig wie das Leben“ Fachtag UK

Unterstützte Kommunikation (UK) bietet ein sehr breites Feld an Möglichkeiten. Vor diesem Hintergrund hat der Arbeitskreis UK der Diakonie Neuendettelsau einen Fachtag entworfen, der möglichst viele unterschiedliche Ansätze repräsentiert, um einen Überblick über die breiten Handlungsfelder geben zu können. Durch diesen Fachtag sollen Praktiker/innen angeregt werden, Möglichkeiten zu erkennen, UK in den pädagogischen Alltag zu integrieren.

Der Fachtag regt dazu an, Impulse in die tägliche Arbeit mitzunehmen. Neben dem ersten Hauptredner, der selbst UK-Nutzer ist, wird im zweiten Vortrag die Diagnostik im Bereich UK thematisiert. Die Workshops gehen von praktischen Beispielen über spezielle Methoden und technische Mittel für alle Menschen, bis hin zu den speziellen Anforderungen für Menschen mit Autismuspektrumsstörungen.

Durch das breite Angebot wird für jeden Interessierten etwas dabei sein. Internen und externen Teilnehmenden wird ein umfangreicher Erfahrungskoffer angeboten, der im Alltag eingesetzt werden kann.

Hinweis: Nähere Informationen werden über einen Flyer bekannt gegeben.

Termin: 22. Februar 2018
 Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
 Gastdozenten: Tobias Link, Anja Pudelko, u. a.
 Seminargebühr / Dauer: auf Anfrage

Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit Intelligenzminderung

Praxisorientiertes Seminar mit dem Ziel, Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit verhaltensauffälligen Menschen mit Intelligenzminderung. Darüber hinaus sollen Verständnis und eine positive Sichtweise für die betroffenen Menschen thematisiert werden.

INHALTE

- Erscheinungsformen von Verhaltensauffälligkeiten
- Begriffserklärung, Zusammenhang mit psychischen Störungen
- Ursachen, Auslöser und Bedeutungen
- Schwerpunkte: Fremd- und Autoaggressionen, Zwänge und autistische Verhaltensweisen (diese u. weitere Themen hängen vom Bedarf der Seminarteilnehmer ab)
- Pädagogische Umgangsmöglichkeiten im Alltag
- Grenzen und Überforderungen
- Besonderheiten bei Menschen mit Intelligenzminderung
- Viele praktische Fallbeispiele

Termin: 6. bis 7. März 2018
 9.00 – 16.30 Uhr
 Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
 Gastdozent: Steffen Müller
 Seminargebühr / Dauer: 310,00 Euro / 2 Tage

Psychische Störungen bei Menschen mit Intelligenzminderung

Praxisorientiertes Seminar mit dem Ziel, Handlungssicherheit im Umgang mit Menschen mit Intelligenzminderung und zusätzlichen psychischen Störungen zu erlangen.

INHALTE

- Definition und Abgrenzung von Verhaltensauffälligkeiten
- Erkennen von psychischen Störungen (gerade)bei Menschen mit Intelligenzminderung
- Schwerpunkte: Schizophrenie, Depression, Borderline-Störung (diese u. weitere Themen hängen vom Bedarf der Seminarteilnehmer ab)
- Ursachen und Auslöser (u.a. Traumatisierung)
- Pädagogische Umgangsmöglichkeiten im Alltag
- Behandlungsansätze
- Besonderheiten bei Menschen mit Intelligenzminderung
- Viele praktische Fallbeispiele

Termin: 19. bis 20. November 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Steffen Müller

Seminargebühr / Dauer: 310,00 Euro / 2 Tage

Biographiearbeit in der Behindertenhilfe

Die Beschäftigung mit der individuellen Biographie trägt dem Selbst- und Mitbestimmungsgedanken von Menschen mit Behinderung Rechnung und stärkt deren Identität. Biographiearbeit fördert auch ein besseres Verständnis der Mitarbeitenden für die Lebenswelt und das Verhalten von Menschen mit Behinderung. Sie findet sich wieder in einer „Biographischen Haltung“ der Mitarbeitenden, die im Alltag in der Begleitung von Menschen unterschiedlicher Altersgruppen Ausdruck finden soll. Der im Bereich Wohnen eingeführte Prozess „Biographiearbeit in der Behindertenhilfe“ ist Basis dieser Fortbildung. Einzelne Kapitel (z.B. „Leitfaden“) bzw. die standardisierten Unterlagen („WBL-Ordner“/„Bewohnermappe“) werden kurz vorgestellt.

INHALTE

- Theoretische Grundlagen der Biographiearbeit
- Sensibilität, Bewusstsein für die Lebensgeschichte
- Assistenz bei der Erschließung des eigenen Lebenslaufes der Bewohner
- Gestaltungsmöglichkeiten der „Erinnerung“
- Praktische Anwendung: „Methodenkoffer“
- Material, Literatur etc.

Termin: 1. bis 2. Oktober 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Kerstin Dotzer

Seminargebühr / Dauer: 310,00 Euro / 2 Tage

Autismus von Innen

Wie erleben Menschen mit Autismus ihre Umwelt?

Erkenntnisse über Erleben und Förderung von Menschen mit Autismus sind in den vergangenen Jahren wesentlich umfassender geworden. Dadurch ist ein besseres Analysieren und Verstehen von individuellen Verhaltensformen möglich. Die Art der Wahrnehmung und der Wahrnehmungsverarbeitung findet ihren Ausdruck im Handeln. Die Seminarinhalte beziehen sich vorrangig auf aktuelle Entwicklungen in der Forschung, das Erleben und die Förderung von Menschen mit Autismus mit vielen praktischen Beispielen.

INHALTE

- Merkmale zur Diagnose von Autismus
- Die (andere) Wahrnehmung und ihre Auswirkung auf das Verhalten, Handeln und Erleben
- Kommunikation und Sprache
- Methodische Konzepte der Förderung

Termin: 21. Juni 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Dr. Nicosia Nieß

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Menschen im Autismus-Spektrum

– eine verstehende Sicht

Bis heute ist zu beobachten, dass Autismus als Krankheit oder psychische Störung aufgefasst wird. Hinzu kommt, dass autistische Personen in erster Linie im Lichte von Defiziten gesehen werden. Dagegen wenden sich viele der Betroffenen. Sie betrachten Autismus als Ausdruck menschlichen Seins und legen auf eine Stärken-Perspektive Wert.

Um Menschen im Autismus-Spektrum angemessen zu unterstützen, ist es in der Tat wichtig, das bisher einseitige, negative Bild von Autismus zu überwinden. Hierzu bedarf es einer verstehenden Sicht von Autismus. Die Veranstaltung knüpft daran an und bietet richtungsweisende Impulse für die Praxis.

INHALTE

- Kennenlernen des zeitgemäßen Verständnisses von Autismus
- Kennenlernen zentraler Merkmale von Autismus
- Kennenlernen der verstehenden Sicht von Autismus mit Anregungen für die Praxis

Termin: 26. September 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Prof. Dr. Georg Theunissen

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Positive Verhaltensunterstützung (PVU) Das Konzept zum Umgang mit Problemverhalten bei Menschen mit geistiger Behinderung und Autismus

Herausfordernde Verhaltensweisen von Menschen mit geistiger Behinderung oder Lernschwierigkeiten stellen in der Praxis ein großes Problem dar. Häufig wird die Erfahrung gemacht, dass psychiatrische oder psychotherapeutische Hilfen im Falle herausfordernder Verhaltensweisen (Verhaltensauffälligkeiten) unzureichend sind oder bei weitem nicht für eine Problemlösung ausreichen. Stattdessen werden pädagogisch- und milieuorientierte Hilfen benötigt. Hierzu gibt es aber nur wenige Konzepte, die sich als tragfähig und effektiv erwiesen haben. Dazu zählt vor allem die Positive Verhaltensunterstützung.

Ziel ist es, Wege für das praktische Arbeiten aufzuzeigen, um eine moderne Behindertenarbeit auch im Falle herausfordernden Verhaltens zu ermöglichen.

INHALTE

- Diskussion über PVU als Fortschrittsprogramm
- PVU im Einklang mit zeitgemäßer Behindertenarbeit, Empowerment und Inklusion
- Theoretische Grundzüge
- Diskussion über Praktische Möglichkeiten, Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Schattenseiten

Termin: 30. November bis 1. Dezember 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Prof. Dr. Georg Theunissen

Seminargebühr / Dauer: 310,00 Euro / 2 Tage

Altwerdende Menschen mit Behinderung und (beginnender) Demenz

„Alt werden ist nichts für Feiglinge.“ Diese Aussage eines bekannten Künstlers beschreibt eine Tatsache, die für Menschen mit und ohne Behinderung gleichermaßen zutreffen kann. Älter- und Altwerden stellt eine Lebensphase dar, die ihre eigenen Herausforderungen hat, in der persönliche Weiterentwicklung und Lernen eine wichtige Rolle spielen - und in der mit zunehmendem Alter das Risiko, an einer Demenz zu erkranken, zunimmt. In der Begleitung von Menschen mit Behinderung stellt „Alt-werden“ vielfach noch ein relativ neues Phänomen dar. Mitarbeitende wie auch Strukturen der Einrichtungen müssen sich auf die dem Alter innewohnenden Veränderungen einstellen.

INHALTE

- Gerontologische Grundlagen (somatische und psychische Veränderungen des Alters, Multimorbidität)
- Gerontopsychiatrische Grundlagen (Demenz, Depression, Trauma)
- Bedürfnisse altwerdender Menschen mit Behinderung
- Alltag als Herausforderung: Verhalten verstehen und adäquat reagieren.

Termin: 29. November 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Sabine Tschainer

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Demenz bei Menschen mit geistiger Behinderung

Mit der erhöhten Lebenserwartung von Menschen mit Lernschwierigkeiten (geistiger Behinderung) steigt die Zahl der Personen, die an einer Demenz (schweren neurokognitiven Störung) erkranken. Darauf müssen sich die Einrichtungen der Behindertenhilfe langfristig einstellen. Schwierigkeiten bestehen im Erkennen einer Demenz, insbesondere in Abgrenzung zu einer depressiven Störung im Alter.

Das Seminar richtet sich vor allem an Mitarbeitende, die alltäglich mit älteren behinderten Menschen arbeiten, bei denen eine Demenz vermutet wird oder bereits festgestellt wurde.

Sie gewinnen Kenntnisse über Erscheinungsformen von Demenzen und über ein diagnostisches Vorgehen, das für Personen mit Lernschwierigkeiten (geistiger Behinderung) praktikabel sein muss. Die Notwendigkeit einer tragfähigen Konzeption wird dargestellt, die auf Respekt und Wertschätzung der betroffenen Personen basiert und ihnen ein Höchstmaß an Lebensqualität bieten kann.

Termin: 7. Mai 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Prof. Dr. Georg Theunissen

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Die Beziehungsdynamik zwischen Bewohnern und Team

Die Wechselwirkungen zwischen der Zusammenarbeit im Team, der Teamatmosphäre sowie dem „Klima“ auf der Gruppe und den Verhaltensweisen der Bewohner sind sicher keine neuen Erkenntnisse. Im beruflichen Alltag werden diese Erkenntnisse oft wenig beachtet und Verhaltensweisen von Bewohnern individualisiert, so dass der Zusammenhang zwischen Gruppenklima und Verhaltensweisen nicht mehr realisiert wird.

Deshalb wollen wir an diesem Fortbildungstag in besonderer Weise auf diese Thematik eingehen und miteinander reflektieren, welche Schritte notwendig sind, damit sich die Beziehungen im Team und mit den Bewohnern so entwickeln, dass eine angstfreie und von gegenseitigem Respekt und Vertrauen geprägte Atmosphäre entsteht. Die Teilnehmenden werden für differenzierte Wahrnehmungen bei der Beziehungsdynamik zwischen Bewohnern und Team sensibilisiert und erhalten Impulse für konstruktive und effektive Veränderungsprozesse.

INHALTE

- Reflexion der Arbeitssituation
- Kriterien für atmosphärische Störungen
- Was zeichnet Teamqualität aus?
- Reflexion der Beziehungsqualität
- Beispiele für Beziehungsdynamik Team/Bewohner
- Methoden zur Stärkung des Selbstwertgefühls

Dieses Seminar richtet sich auch an Wohnbereichsleitungen.

Termin: 8. März 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Norbert Rembold

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Sexualität und Sexuelle Bildung – Aufgabe und Herausforderung für die Behinderten- hilfe

Sexualität gehört zu den Grundbedürfnissen aller Menschen und doch ist es im Zusammenhang mit Behinderungen manchmal gar nicht so leicht, sich professionell und unterstützend zu verhalten. Befürchtungen, grenzverletzendes Verhalten oder Unsicherheiten bestimmen nicht selten auf beiden Seiten die Situation.

Die Fortbildung ermöglicht Ihnen einen fachlichen und klärenden Blick. Sie erhalten Informationen und Denkanstöße und lernen verschiedene erprobte Methoden zu Sexueller Bildung kennen. In einer sicheren und stärkenden Atmosphäre erfahren Sie manches Neue über das Thema und vielleicht auch über sich selbst.

Termin: 14. bis 15. Juni 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Simone Hartmann

Seminargebühr / Dauer: 310,00 Euro / 2 Tage

Sucht – mit und ohne Drogen

Unter Sucht versteht man in der Suchtdiskussion heute längst nicht mehr nur Alkoholismus, Medikamenten- und Heroinabhängigkeit, sondern bezieht die stoffungebundenen Suchtformen wie Spielen, Arbeiten, Essen, Lieben, Kaufen, Surfen im Internet, Handys als Suchtmittel, etc. mit ein.

- Aber: Handelt es sich bei diesen Verhaltensweisen überhaupt um Sucht?
- Was sind die Gemeinsamkeiten mit den stoffgebundenen Suchtformen?
- Wie sind die Übergänge zwischen normalem und süchtigem Verhalten?

Schließlich führt uns das zu den Grundfragen:

- Was ist überhaupt Sucht?
- Was ist das Süchtige an der Sucht?
- Was sind die Suchtkriterien?

In dem Seminar sollen einzelne Süchte exemplarisch mit Fallbeispielen des Dozenten (z. T. mit Videoausschnitten) und der Teilnehmer vorgestellt werden.

Literatur: Gross, Werner: „Was Sie schon immer über Sucht wissen wollten“ (Springer-Verlag, Heidelberg/Berlin).

Termin: 19. Juli 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Werner Gross

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

mehr-Sinn® Geschichten entwickeln

Die Fortbildung richtet sich vor allem an Teilnehmende, die bereits mit dem Erzählen von mehr-Sinn® Geschichten vertraut sind. Nach einer kurzen Einführung in das mehr-sinnliche Geschichtenerzählen wird die Methode des Entwickelns von mehr-Sinn® Geschichten vorgestellt und anhand einer eigenen Geschichte erprobt.

Nach Abschluss der Fortbildung sollen die Teilnehmenden eigene mehr-Sinn® Geschichten entwickeln können.

Werdenfelser Weg - Praktische Umsetzung in der täglichen Arbeit

„Mobilität in jeder Lebenslage“ – „Würde und Freiheit der Bewohner“ – „Geteilte Verantwortung“ sind die wesentlichen Ziele und Werte, die der Werdenfelser Weg verfolgt. Überall in Deutschland entstehen seit Sommer 2010 unter dem Stichwort „Werdenfelser Weg“ lokale Initiativen zur verantwortungsvollen Reduzierung von Fixierungsmaßnahmen.

Die Konzeption geht auf Josef Wassermann, Leiter der Betreuungsbehörde Garmisch-Partenkirchen, und Betreuungsrichter Dr. Sebastian Kirsch zurück, die die treibenden Kräfte dieser Idee sind. 2016 wurden beide mit der Bayerischen Justizmedaille und mit einer Anerkennung im Rahmen des Bayerischen Demenzpreises ausgezeichnet.

In dieser Veranstaltung wird das Konzept erklärt, die Kriterien für freiheitsentziehende Maßnahmen erläutert und neben konkreten Fallbesprechungen auch Haftungsfragen und Antworten auf diese vorgestellt.

Termin: 25. Januar 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Prof. Dr. Barbara Fornefeld

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Termin: 10. Dezember 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Josef Wassermann

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Alles unter einen Hut? – Offene Hilfen im Spannungsfeld zwischen Klienten, Mitarbeitenden und Sozialraum

Sind die professionellen Mitarbeitenden der Offenen Hilfen die neuen Sozialraum-Helden? Denn die Bedeutung sozialräumlicher Handlungsansätze für die Soziale Arbeit wächst.

Es geht immer mehr darum, in Zusammenarbeit mit den Klient/innen, deren Lebenssituation einzuschätzen, den persönlichen Willen und Problemlagen zu erkennen und in den individuellen Hilfearrangements sowohl Selbsthilfepotenziale der Klient/innen zu aktivieren als auch Vernetzungsprozesse im Gemeinwesen zu unterstützen. Andere Mitarbeitende gilt es in diesen Prozessen auch noch zu berücksichtigen.

Wie ist das alles unter einen Hut zu bringen? Was bedeuten diese Anforderungen für die eigene Arbeitspraxis? Wie kann vermieden werden, sich dabei im Einzelkämpfertum zu verlieren? Dieses Seminar soll Mitarbeitende der Offenen Hilfen dabei unterstützen, Klarheit für die individuelle Arbeitssituation und die eigene Rolle zu schaffen und hilfreiche Methoden und Strategien erfolgreichem sozialraumorientierten Arbeitens kennenzulernen.

INHALTE

- Ressourcenorientiertes Zusammenarbeiten in Teams
- Grundlagenverständnis für erfolgreiche Kooperationen und Netzwerke im Sozialraum
- Das Seminar ist praxisnah ausgerichtet und lädt zu konstruktiver Einzel- und Gruppenarbeit ein.

Termin:	9. bis 10. Oktober 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Stefan Burkhardt
Seminargebühr / Dauer:	310,00 Euro / 2 Tage

KREATIVE METHODEN

Kreative Methoden sind sinnstiftend und haben häufig auch eine problemlösende Kraft, von der die heilpädagogische Arbeit lebt. Mit dem Besuch der Seminare erweitern Mitarbeitende ihr Methoden-Repertoire für die Praxis.

Seminare zur Musik, Klangmassage, Dance Ability und „künstlerischer Raum“ bieten Mitarbeitenden kreativitätsfördernde Methoden, die sie bei ihrer Arbeit einsetzen können.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Einführung in die Klangmassage

Klangmassage - Aufbaukurs

Dance Ability

Musik und Intuition

Natur Kunst Raum - kreative Schöpfung

Leitung:

Cornelia Lotter, Dozentin DiaLog

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de

Einführung in die Klangmassage nach Peter Hess®

Peter Hess entwickelte die Klangmassage Anfang der 80er Jahre. Sie ist eine Methode, die aus der Praxis für die Praxis entstanden ist und sich als solche stetig weiter entwickelt hat und den gezielten Einsatz in Heilfachberufen, in Pädagogik, Beratung und Therapie findet – als eigenständige sowie begleitende Methode. Forschungen aus den Bereichen Musiktherapie, Schwingungsmedizin, Chronobiologie und der Pädagogik weisen auf vielfältige und komplexe Wirkungen des Einsatzes von Klängen hin. Die Klangmassage zeichnet sich durch ihren entspannenden, stress- und angstreduzierenden Charakter aus. Praxiserfahrungen, zum Beispiel in der Rehabilitation von Schlaganfallpatienten zeigen, dass sich Klänge positiv auf die Neuroplastizität des Gehirns, die Reorganisation bzw. Neuvernetzung neuronaler Verbindungen auswirken.

INHALTE

- Einsatzmöglichkeiten in der Praxis bei Menschen mit Behinderung
- Erlernen der Basisklangmassage nach Peter Hess®
- Klang und Klangmassage als effektive Entspannungsmethode
- Gezielte Wahrnehmungsförderung und Wahrnehmungsspiele mit Klangschale

Hinweis:

Klangschalen werden zur Verfügung gestellt und können nach dem Seminar erworben werden

Klangmassage – Aufbaukurs

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der Kompetenz in der Arbeit mit den Klangmethoden nach Peter Hess. Es ist ein Aufbaukurs zur „Einführung in die Klangmassage“.

Themen sind u.a. die Reflexion des bereits Gelernten, Probleme in der Anwendung und neue Schwerpunkte, wie z.B. gezielte Wahrnehmungsförderung in verschiedenen Arbeitsbereichen. Es ist auch in einigen Arbeitsfeldern nicht immer möglich, eine „ganz normale“ Klangmassage durchzuführen.

In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie sich den Menschen mit Klang nähern können, und eine Klangmassage zu geben, ohne die Klangschale auf den Körper zu stellen. Erweitert wird die Arbeit auch durch den gezielten Einsatz von Gongs. Es wird ein verantwortungsvolles und sensibles Arbeiten mit diesem Instrument vermittelt.

Dieser Kurs eignet sich für Teilnehmer aus vorangegangenen Grundkursen.

Hinweis:

Klangschalen werden zur Verfügung gestellt und können nach dem Seminar erworben werden

Termin: 12. bis 13. Juni 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Zeljko Vlahovic

Seminargebühr / Dauer: 310,00 Euro / 2 Tage

Termin: 22. bis 23. Oktober 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Zeljko Vlahovic

Seminargebühr / Dauer: 310,00 Euro / 2 Tage

Dance Ability

Integrative Tanzform

Dance-Ability ist eine integrative Tanzform des zeitgenössischen Tanzes, die alle Menschen gleichermaßen beim Tanzen einschließt. Ob Profitänzer oder Anfänger, mit Behinderung oder ohne Behinderung: jeder Mensch hat eine eigene Körpersprache und Bewegungsqualität.

Grundlage des Kurses bildet die Tanz- und Bewegungsimprovisation, eine Tanzform, bei der sich die Kursteilnehmer alleine, zu zweit und in der Gruppe, je nach ihren Möglichkeiten, miteinander bewegen und so körperlich kommunizieren. Dabei kommt es nicht auf die Art der Bewegung, sondern einzig und allein auf deren Qualität an – auch eine Hand oder eine Schulter kann sich tänzerisch bewegen.

INHALTE

- Einblick in die Methode
- Kennenlernen und Erproben dieser innovativen, integrativen Tanzform
- Möglichkeiten der Umsetzung in verschiedenen Arbeitsfeldern

Termin:	13. bis 14. März 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Bea Remark
Seminargebühr / Dauer:	310,00 Euro / 2 Tage

Musik und Intuition

Wegweisung aus dem Inneren

Musikreisen, Meditationsübungen und meditatives Malen stellen den Kontakt mit unserer Intuition und damit mit unserer inneren Weisheitsquelle her.

Die Intuition hilft uns, in jeder Situation das Wesentliche zu erkennen und die richtigen Entscheidungen für unser Leben zu treffen.

Am Ende des Seminars sollte jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer einfache Meditationsübungen und Musik für sich selbst einsetzen können, um

- einen leichteren Zugang zur Intuition zu finden
- Problemlösungen mit Hilfe der inneren Weisheit zu finden
- das Immunsystem mit Hilfe der Intuition auf allen Ebenen in Balance zu bringen
- Möglichkeiten der Anwendung der einzelnen Übungen in den eigenen Arbeitsfeldern zu erproben.

Hintergrundwissen zum therapeutischen Hintergrund ergänzen die praktische Arbeit ebenso wie meditatives Tanzen und einfache Yoga- und Atemübungen.

Es sind keine Musikkenntnisse erforderlich!

Termin:	18. bis 20. September 2018 letzter Tag bis 12.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Anna E. Röcker
Seminargebühr / Dauer:	390,00 Euro / 2,5 Tage

Natur Kunst Raum – kreative Schöpfung

Für jeden bedeutet NATUR etwas anderes – von natürlich ‚bio‘ über schöne Landschaft bis hin zum kalten Regen auf der Haut. Die Natur bietet uns elementare Impulse für unser kreatives Arbeiten, die wir auf unterschiedlichste Art und Weise nutzen können. In diesem Kurs dürfen die Teilnehmenden ihre ganz persönliche Natur entdecken und eigenen künstlerischen Raum schaffen.

ZIELE

- Impulse für das eigene kreativpädagogische Arbeiten
- eigenes künstlerisches Arbeiten entfalten
- kreativ Kraft schöpfen und Ressourcen nutzen

INHALTE

- Wahrnehmungs- und Kreativitätsübungen
- Arbeiten in verschiedenen künstlerischen Techniken (Acryl, Pastell- und Ölkreiden, Relief und Skulptur)
- Entwickeln von Ideen für das eigene Arbeitsfeld bei Menschen mit und ohne Einschränkungen

Hinweis: In Zusammenarbeit mit der Akademie Faber-Castell

Schwarzlichtzauber-Wonderland

Das Licht geht aus, der Zauber beginnt: das Theater aus dem Versteck gibt die Bühne frei für Träume und kreative Visionen. Auf der schwarzen Bühne (Blackbox) bleiben wir unsichtbar, aber die leuchtenden Requisiten laden uns ein, magische Geschichten zu erzählen. Viele kreative Methoden (Foto, Malerei, Performance) unterstützen unsere Leuchtkraft. Besonders für schüchterne oder spracharme Menschen bietet das Schwarzlichttheater eine hervorragende Möglichkeit, sich in Leichtigkeit auszudrücken und Erfolgserlebnisse zu erzielen.

Bitte mitbringen: schwarze Kleidung von Kopf bis Fuß, Malerkitel

Termin: 19. bis 21. März 2018
letzter Tag bis 12.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Andrea Hauf

Seminargebühr / Dauer: 390,00 Euro / 2,5 Tage

Termin: 24. bis 25. Januar 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Ute Baumann

Seminargebühr / Dauer: 310,00 Euro / 2,0 Tage

MENTOREN

Mentoren sind Ausbilder in der Praxis. Sie begleiten Fachschüler/innen und Praktikant/innen an deren Praxisstelle. Neben den Lerninhalten der heilerzieherisch-pflegerischen Praxis geht es um die Aufgaben und die Rolle als Mentor. Darüber hinaus werden weitere Impulse gesetzt für die fachliche, persönliche und kommunikative Kompetenzerweiterung.

Zielgruppe:

Interne und externe Mentoren, auch aus Kindertageseinrichtungen.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Mentoren Sequenz 1-3

Fortbildung für Ausbilderinnen und Ausbilder
Himmelkron

Leitung:

Cornelia Lotter, Dozentin DiaLog

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de

Mentoren – Ausbilder in der Praxis

Um Fachschüler/innen und Praktikant/innen in der Ausbildung an einer Praxisstelle begleiten zu können, sind vielfältige Fähigkeiten von Bedeutung. Ausgehend von den Lerninhalten der heilerzieherisch-pflegerischen Praxis vermittelt dieser dreiteilige Fortbildungskurs Professionalität im Umgang mit den Aufgaben und der Rolle als Mentor. Darüber hinaus werden Impulse gesetzt für eine persönliche und soziale Kompetenzerweiterung.

Sequenz 1

Informationen, Kenntnisse zur Ausbildung zum Heilerziehungspfleger/-helfer:

- Ausbildungsziele
- Ausbildungsinhalte (Lernfelder)
- Rolle und Aufgabenbereiche
- Kooperation zwischen den Einrichtungen und der Fachschule

Sequenz 2

Identifikation mit der Rolle / den Aufgaben als Mentor / Mentorin; Erweiterung von Fachkenntnissen und Handlungskompetenz;

Anleitung zum Anleiten:

- Definition von Praxisanleitung
- Motivation
- Voraussetzung und Rahmenbedingungen
- Ausgangssituation und Persönlichkeit des Anzuleitenden bzw. des Mentors
- Persönliche Lernziele
- Methoden und Anleitungsformen
- Anleitungsstile
- Lernformen

Sequenz 3

Stabilisieren und Stärken des bisherigen Fortbildungsprozesses; Kompetentes Umgehen mit schwierigen Situationen und Konflikten; Kolloquium

- Kollegiale Reflexion und Beratung
- Informationen über Konflikttypen und Konfliktverläufe
- Konfliktmanagement
- Modelle zur Entwicklung der persönlichen Handlungskompetenz
- Eigenmotivation und Psychohygiene in der Rolle als Mentor/Mentorin

Termin:

auf Anfrage

Ort:

Dialog Neuendettelsau, Löh23

Fortbildung für Ausbilder/innen in der Praxis an der Fachschule Himmelkron

In dieser Fortbildung werden die Konzeption des Faches „Praxis der Heilerziehungspflege“ und die darin in den letzten Jahren vorgenommenen Veränderungen besprochen und die Anforderungen an die Schüler thematisiert.

Es werden Anleitungsmethoden für die Arbeit des Ausbilders/der Ausbilderin in der Praxis vorgestellt, beispielsweise die Ausübung von Kritik.

Neu ist die Vorstellung der Zukunftsplanung in der Arbeit mit Auszubildenden.

INHALTE

Aus dem vielfältigen vorliegenden Repertoire kann flexibel auf Bedürfnisse, Anliegen und Fragen der Teilnehmer eingegangen werden. Wir legen Wert auf fachlichen Austausch zwischen Teilnehmern und Referenten, sowie zwischen Teilnehmern aus unterschiedlichen Einsatzgebieten.

Termin: 18. bis 20. Oktober 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: Fachschule Himmelkron

Gastdozenten: Anja Winkler, Uwe Mäding

Seminargebühr / Dauer: 390,00 Euro / 3 Tage

STÄRKUNG DER PROFESSIONALITÄT

Professionelles Handeln entspricht den Leitlinien der Diakonie Neuendettelsau und anderer Träger. Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen brauchen eine hohe soziale und fachliche Kompetenz. In speziellen Angeboten wird diese gestärkt und die Umsetzung in die Praxis geübt.

Praxisnahes Handwerkszeug erhalten die Mitarbeitenden zum Beispiel beim Kurs „Systemisches Aggressionsmanagement“ SAM 1 und SAM 2, um in schwierigen Situationen konstruktiv und selbstbewusst zu handeln.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Interkulturelle Kompetenzen stärken (S. 184)

Ich lasse mich ein, ich grenze mit ab

Systemisches Aggressionsmanagement SAM 1

Systemisches Aggressionsmanagement SAM 2

Beratungskompetenz - was ist das eigentlich?

Rechtliche Grundlagen für die Beratungstätigkeit von Sozialdiensten und Offenen Hilfen

Leitung:

Cornelia Lotter, Dozentin DiaLog

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de

Beratungskompetenz - Was heißt das eigentlich?

Manchmal genügt es, ein offenes Ohr für die Anliegen der Klienten zu haben. Dann könnte es sein, dass es tatsächlich gut ist, dass man darüber geredet hat. In anderen Fällen wiederum kann es sich als hilfreich und nützlich erweisen, dem Klienten mit dem Einsatz von Methoden eine Brücke zu bauen, um die eigene Situation und mögliche Lösungswege konkreter werden zu lassen.

Außerdem ist es natürlich wichtig, das richtige und ausgewogene Verhältnis von Nähe und Distanz zu wahren. Auf Augenhöhe und mit Empathie ja, aber mit einem gesunden Maß an persönlicher Distanz.

Das Seminar spannt den Bogen von allgemeinen Grundsätzen der Beratungstätigkeit bis zum gezielten Einsatz spezifischer Methoden.

Fallbeispiele der Teilnehmenden dienen dabei als Grundlage.

INHALTE

- Auftragsklärung am Anfang
- Zielformulierung als Qualitätsmerkmal
- Nähe und Distanz in der professionellen Beratung
- Erfolg in der Beratung – ist er messbar?

Termin: 7. bis 8. Februar 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Thomas Peddinghaus

Seminargebühr / Dauer: 310,00 Euro / 2 Tage

Ich lasse mich ein, ich grenze mich ab Fortbildung zu Nähe und Distanz

Im sozialen Bereich allgemein und dabei speziell in der Beratungs- und Betreuungsarbeit wird man immer wieder mit dem Thema „Nähe-Distanz“ konfrontiert. Wie weit ist die persönliche Nähe zum Klienten notwendig, um angemessen helfen und unterstützen zu können? Wie groß ist die notwendige Distanz, um nicht in die Problematik des Klienten hineingezogen zu werden? In diesem Seminar werden sowohl die allgemeinen Grundsätze der Beziehungsgestaltung als auch die spezielle Situation im Umgang mit behinderten Menschen und deren Angehörigen näher beleuchtet.

Das eigene Handeln reflektieren, um das persönliche Gleichgewicht zwischen Nähe und Distanz zum Betreuten wahren zu können, ist der Schwerpunkt des Seminars.

INHALTE

- Verschiedene Dimensionen der räumlichen Nähe
- Emotionale Nähe als Voraussetzung für die Beratungs- und Betreuungsarbeit
- Sympathie, Antipathie, Empathie – die drei Ebenen des Gefühls
- Fürsorglich assistieren – den Spagat zwischen Fremd- und Selbstbestimmung erfolgreich bewältigen
- Umgang mit eigenen Grenzen
- Fallbeispiele

Termin: 3. bis 4. Juli 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Thomas Peddinghaus

Seminargebühr / Dauer: 310,00 Euro / 2 Tage

Systemisches Aggressionsmanagement SAM 1

In diesem Kurs erfahren Sie die Grundlagen des systemischen Aggressionsmanagements. Auf dieser Basis wird eine Kultur angeregt, die es ermöglicht, scheinbar ausweglose Situationen und herausforderndes Verhalten für sich selbst und andere in Möglichkeiten zu verwandeln. Ziel des SAM 1 ist es, die kompakten und dennoch leicht verständlichen Inhalte sofort mit eigenen praktischen Erfahrungen abgleichen zu können und daraus für die Zukunft Handlungsoptionen abzuleiten.

- Die AggressionsAcht und deren Anwendungsmöglichkeiten
- Systemisches Konfliktmanagement mit dem Gesprächskompass
- Einführung in das Schützen ohne Kämpfen
- Umgang mit Rückfällen

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit

Termin:	19. bis 20. Juni 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Robert Liersch
Seminargebühr / Dauer:	310,00 Euro / 2 Tage

Systemisches Aggressionsmanagement SAM 2

Aufbauend auf SAM 1 erfahren Sie in diesem Kurs, wie Sie unterschiedlichsten Menschen begegnen und die Chancen, die sich aus dieser Vielfalt ergeben, entdecken können.

SAM 2 verschärft den Blick für Möglichkeiten, festgefahrene und zugeschriebene Rollen zu erkennen und sie zu verlassen. In diesem Kurs bekommen Sie u.a. auch eine neue Perspektive für Strafe und Wiedergutmachung im Umgang mit Aggressionen und Gewalt. Dieser Kurs fordert die Veränderung des Klienten, die des professionellen Begleiters und seiner jeweiligen Institution in der bisherigen Ordnung heraus.

Teilnahmevoraussetzung ist der SAM Kurs 1

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit

Termin:	6. bis 7. November 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Robert Liersch
Seminargebühr / Dauer:	310,00 Euro / 2 Tage

Rechtliche Grundlagen für die Beratungstätigkeit von Mitarbeitenden von Sozialdiensten und Offenen Hilfen

Das Seminar vermittelt und vertieft Kenntnisse für die Beratung von Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen und verschafft Handlungssicherheit.

INHALTE

- Neuregelungen durch BTHG; Zuständigkeiten, Bedarfsermittlung, Ausführungsvorschriften
- Leistungen der Eingliederungshilfe; Schulbegleitung, Wohnformen und deren Finanzierung, Assistenz
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Kostenbeiträge und Zuzahlungspflichten; neue Einkommens- und Vermögensfreibeträge durch BTHG
- Kindergeld für Kinder mit Behinderung
- Pflegeversicherung; aktuelle Leistungen, neues Begutachtungsverfahren
- Leistungen der Krankenversicherung; Hilfsmittel
- Rechtsmittel; praktische Hinweise für die Antragstellung und Durchsetzung von Leistungen

Termin:	12. bis 13. März 2018 9.00 – 16.30 Uhr letzter Tag bis 12.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Jürgen Greß
Seminargebühr / Dauer:	250,00 Euro / 1,5 Tage

PFLEGE – WEITERBILDUNGEN / QUALIFIZIERUNGSMASSNAHMEN

Wir bieten Fachkräften in der Pflege die Möglichkeit sich speziell nach Ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten zu Expertinnen und Experten weiterzubilden.

Praxisanleitung in der Pflege, Gerontopsychiatrische Fachkraft, Verantwortliche Pflegefachkraft und/oder Pflegedienstleitung, Algesiologische Fachassistenz und Wundexperte/in nach den Richtlinien der ICW.

Für Fachkräfte aus dem Ausland gibt es darüber hinaus noch die Möglichkeit, sich durch den von uns angebotenen Anpassungslehrgang als Fachkraft in Deutschland anerkennen zu lassen.

Rezertifizierungskurse für die Weiterbildung zum Wundexperten/ in finden Sie ab S. 73.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Wundexperte ICW

Algesiologische Fachassistenz

Praxisanleitung in der Pflege

Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung

Verantwortliche Pflegefachkraft

Aufbauweiterbildung PDL

Anpassungslehrgang

Palliative Care

Hospizbegleiterschulung

Leitung:

Andrea Reiter-Jäschke, Dozentin DiaLog

Jessica Gerstmeier-Nehmer, Dozentin DiaLog

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de

Wundexperte ICW®

Die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden stellt für alle beteiligten Berufsgruppen auf den unterschiedlichsten Kompetenzebenen eine große Herausforderung dar. In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit Ihr Wissen zu vertiefen, mit dem Ziel die Lebensqualität von Menschen mit chronischen Wunden durch ein professionelles Wundmanagement zu erhöhen.

ZIELE

Mit diesem Seminar legen Sie den Grundstein für Ihre Qualifizierung im modernen Wundmanagement. Die Absolvierung des Seminars befähigt zur fachgerechten Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden sowie zur Umsetzung präventiver und lokaltherapeutischer Maßnahmen.

INHALTE

- Nationaler Expertenstandard „Pfleger von Menschen mit chronischen Wunden“ (DNQP)
- Wundbeurteilung und -dokumentation
- Pathophysiologie, Therapie und Prophylaxe von chronischen Wunden
- Phasengerechte Wundversorgung und Produkte der Wundtherapie
- Hygiene und Infektionsmanagement
- Schmerz- und Ernährungsmanagement
- Finanzierung und rechtliche Aspekte der Wundversorgung

Die Weiterbildung ist zertifiziert und entspricht den Richtlinien der ICW

Termine:	Block 1: 24. bis 27. September 2018 Block 2: 23. bis 25. Oktober 2018 Prüfung: 17. Dezember 2018
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löh23
Leitung:	Nicolai Welte
Seminargebühr / Dauer:	790,00 Euro / 7,5 Tage

Algesiologische Fachassistenz

Das Kursangebot leistet einen Beitrag zur Verbesserung der schmerztherapeutischen Versorgung von Patienten, Bewohnern und Klienten im Gesundheitswesen. Grundlage ist der Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Wunden“. Unter anderem geht es darum, Schmerz in seinen vielfältigen Formen zu erkennen, beobachten und systematisch zu erfassen. Neben einem multimodalen Therapiekonzept und nicht-medikamentösen Maßnahmen, spielt auch die Anleitung und Beratung von Menschen mit Schmerzen eine große Rolle. Erforderliche Strukturänderungen im Schmerzmanagement der Einrichtungen werden von qualifizierten Pflegekräften mitgetragen.

Grundlage der Weiterbildung ist das von der Deutschen Schmerzgesellschaft entwickelte schmerztherapeutische Curriculum. Sie entspricht dem Kompetenzprofil „Schmerzexperte“ der Fachgruppe „Pflegeexperten Schmerz“, die unter dem Dach des Deutschen Berufsverbandes für Pflegeberufe (DBfK) organisiert ist.

Die Weiterbildung wird in Kooperation mit der Hospiz Akademie der GGSD – Kompetenzzentrum Palliative Care und Hospizkultur durchgeführt.

Termine / Ort:	Grundkurs 22 bis 25. Januar 2018 Aufbaukurs 26. bis 28. Februar 2018 DiaLog Neuendettelsau, Löh23
Leitung:	Rainer Teufel
Seminargebühr / Dauer:	Grundkurs 405 Euro / 4 Tage 345 Euro / 4 Tage (Mitgl. Dt. Schmerzgesellschaft) Aufbaukurs 345 Euro / 2 Tage 315 Euro / 2 Tage (Mitgl. Dt. Schmerzgesellschaft)

Berufsbegleitende Weiterbildung Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung (gemäß der Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (AVPfleWOqG))

Die Versorgung von Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen stellt an professionell Pflegende und Angehörige besondere Anforderungen. Gefragt sind geeignete Konzepte und eine empathische Haltung, die das Miteinander im Versorgungsprozess stützen und die Lebensqualität der Bewohner fördern. Je mehr versorgende Personen über Demenzen (ca. 1,6 Millionen Menschen in Deutschland, Bickel, 2016) erfahren und wissen, desto leichter kann ihnen der Umgang und die eigene Reaktion gelingen.

Die Weiterbildung Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Aufnehmen und Reflektieren aktuellen Fachwissens, um dieses situationsbezogen im Alltag anzuwenden und als Multiplikator an andere Teammitglieder weiterzugeben.

Die Weiterbildung dauert ca. 1,5 Jahre mit 560 Unterrichtsstunden, 40 Stunden Praktikum und einem zusätzlichen zeitlichem Aufwand für Projektphase und Prüfungen.

Modul A: Gerontopsychiatrische Betreuungs-Qualifikation
(216 Unterrichtseinheiten)

Modul B: Organisatorische Qualifikation
(112 Unterrichtseinheiten)

Modul C: Beratungs-Qualifikationen
(128 Unterrichtseinheiten)

Modul D: Strukturelle Qualifikationen
(104 Unterrichtseinheiten)

Wir bieten Ihnen:

- Eine qualifizierte Begleitung von erfahrenen und spezialisierten Dozenten über den gesamten Zeitraum der Weiterbildung
- Fachliche Begleitung bei der Projektplanung, Projektumsetzung und der Dokumentation des Projektes
- Kontinuierliche persönliche Beratung durch die Kursleitung
- Attraktive Lernatmosphäre in angenehmen Räumlichkeiten und in kleinen Gruppen
- Wertschätzendes Miteinander und persönliche Weiterentwicklung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Reflexion und kollegiale Beratung

Termine:	auf Anfrage
Ort:	DiaLog Neuendettelsau und Nürnberg
Leitung:	Andrea Reiter-Jäschke
Seminargebühr / Dauer:	auf Anfrage

Berufsbegleitende Weiterbildung Verantwortliche Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI (Wohnbereichsleitung/Basisweiterbildung zur Pflegedienstleitung, AVPfleWoqG)

Führungsaufgaben in Einrichtungen der Pflege erfordern vielseitige Kompetenzen von den Verantwortlichen Pflegekräften/ Wohnbereichsleitungen und damit eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Handlungswissens in Bezug auf Selbst- und Mitarbeiterführung, Organisationsentwicklung und eine wirtschaftliche Betriebsführung.

Die Module (460 Stunden) beinhalten das aktuelle Fachwissen zur Organisation und Führen einer Pflegeeinheit. Durch die berufsbegleitende Form wird ein hohes Maß an Theorie- Praxistransfer erreicht.

Ziel ist eine Professionalisierung von Fachkräften in Leitungspositionen und die Stärkung der Sozial- und Selbstkompetenzen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Modul A: Soziale Führungs-Qualifikationen

- Führungsethik, Kommunikation als Führungsaufgabe
- Change-Management
- Personalführung, Konfliktmanagement
- Moderation, Präsentation und Rhetorik
- Kollegiale Beratung und Coaching

Modul B: Ökonomische Qualifikationen

- Allgemeine und spezielle Betriebswirtschaftslehre
- Controlling

Modul C: Organisatorische Qualifikationen

- Organisation und Netzwerkarbeit
- Qualitätsmanagement
- Einbeziehung von Angehörigen und Ehrenamtlichen

Modul D: Strukturelle Qualifikationen

- Angewandte Pflegewissenschaft
- Allgemeines Recht, Sozialrecht

Termine: auf Anfrage

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhle23

Leitung: Andrea Reiter-Jäschke

Seminargebühr / Dauer: auf Anfrage

Berufsbegleitende Aufbauweiterbildung Pflegedienstleitung in Einrichtungen der Pflege und für ältere Menschen (nach § 71 SGB XI und AVPfleWoqG)

Die Führungsaufgaben in sozialen Organisationen erfordern vielseitige Kompetenzen und eine Weiterentwicklung und Aktualisierung des Handlungswissens in Bezug auf Mitarbeiterführung, Organisationsentwicklung und wirtschaftliche Betriebsführung. Die Weiterbildung vertieft das Bewusstsein, Führung als zentrale Aufgabe zu verstehen, um das Lebens- und Arbeitsumfeld von Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitenden positiv zu gestalten und zu verantworten.

Die Module (264 Stunden) beinhalten das aktuelle Fachwissen zur Organisation und Führen einer Pflegeeinheit und bauen auf die Themenbereiche der Basisweiterbildung (460 Stunden) auf. Durch die berufsbegleitende Form wird ein hohes Maß an Theorie- Praxistransfer erreicht.

Ziel ist eine Professionalisierung von Fachkräften in Leitungspositionen und die Unterstützung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Entfaltung eines modernen Führungsverständnisses.

Modul A: Soziale Führungs-Qualifikationen

- Kollegiale Beratung und Coaching
- Teamentwicklung
- Rollenkompetenz

Modul B: Ökonomische Qualifikationen

- Sozial- und Gesundheitsökonomie
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Modul C: Organisatorische Qualifikationen

- Personalmanagement
- Beschwerdemanagement

Modul D: Strukturelle Qualifikationen

- Betriebsbezogenes Recht
- Arbeitsrecht
- Sozialpolitik

Termine:	auf Anfrage
Ort:	DiaLog Neuendettelsau und Nürnberg
Leitung:	Andrea Reiter-Jäschke
Seminargebühr / Dauer:	auf Anfrage

Anpassungslehrgang für ausländische Pflegekräfte

Der Anpassungslehrgang für ausländische Pflegekräfte bietet die Möglichkeit, auf die im Heimatland erworbenen beruflichen Kenntnisse aufzubauen. Der Lehrgang dient zusammen mit der Prüfung der Feststellung, dass der Antragsteller über die zur Ausübung des Berufs der Gesundheits- und Krankenpfleger/in erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügt.

Nach erfolgreichem Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme kann die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung „Gesundheits- und Krankenpfleger/in“ beantragt werden.

Inhalte des Anpassungslehrgangs für ausländische Pflegekräfte sind:

Theoretische Fächer (240 Stunden)

- Grundlagen der Pflege
- Gesundheits- und Krankenpflege
- Berufskunde
- Recht und Verwaltung
- Staatsbürgerkunde
- Deutsch und Kommunikation

Praktische Ausbildung mit theoretischer Unterweisung in der Regel im Rahmen der beruflichen Tätigkeit als pflegerische Hilfskraft (mindestens 200 Stunden).

Der Anpassungslehrgang wurde in Absprache und in Zusammenarbeit mit der Regierung von Mittelfranken konzipiert. Die Internationale Akademie DiaLog ist von den Regierungen von Mittelfranken, Unterfranken, Oberfranken sowie der Oberpfalz für diesen Anpassungslehrgang anerkannt. Die Teilnahme von Pflegekräften aus anderen Regierungsbezirken ist ebenfalls möglich.

Termine:	auf Anfrage
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhle23
Leitung:	Jessica Gerstmeier-Nehmer
Seminargebühr / Dauer:	auf Anfrage

Basisweiterbildung zur Palliative Care Pflegefachkraft

Palliative Care bezeichnet ein umfassendes Konzept für die Pflege, Begleitung und Betreuung von schwerkranken, sterbenden Menschen und ihren Angehörigen. Ziel ist es, eine bestmögliche Lebensqualität in der letzten Lebensphase zu erreichen.

Die Hospizbewegung und die Palliativmedizin mit ihren ambulanten und stationären Einrichtungen hat hier Pionierarbeit geleistet.

Der Kurs qualifiziert Sie, als examinierte Pflegekraft, innerhalb Ihrer jeweiligen Einrichtung (Alten- und Pflegeheim, Sozialstation, Krankenhaus, Hospiz, Palliativstation etc.) palliativ-pflegerisch zu arbeiten, zu beraten und anzuleiten. Für die Fachkräfte in ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdiensten ist der Kurs verpflichtend (Anforderungsprofil, Rahmenvereinbarung nach § 39 a Abs. 2 Satz 6 SGB V).

INHALTE

Im praktischen Unterrichtsgeschehen achten wir darauf, das jeweilige Schwerpunkt-Thema in seinen organisatorischen, pflegerischen, psychosozialen und rechtlich-ethischen Gesamtzusammenhang zu behandeln. Die persönlichen Erfahrungen, Fragen, Kenntnisse und Haltungen der Teilnehmenden sind dabei Ausgangs- und Endpunkt unserer Fortbildung.

Kulturell-gesellschaftspolitische / rechtlich-ethische Themen

- Hospizidee, Entwicklungen der Hospizbewegung
- Kultureller Umgang mit Sterben und Tod
- Rechtliche Fragen

Palliativ-medizinische / -pflegerische Themen

- Krankheitsbilder / Schmerztherapie
- Obstipation / Ernährung
- Respiratorische Symptome
- Palliative Wundversorgung
- Umgang mit komatösen Patienten
- pädiatrische Palliativversorgung

Psychosoziale / spirituell religiöse Themen

- Grundlagen der Kommunikation
- Lebensbilanz - Möglichkeiten der Unterstützung
- Formen der Krankheitsbewältigung
- Krisengespräche
- Sterbebegleitung und Demenz
- Sexualität / Körperbild
- Unterstützung von Angehörigen, speziell auch Eltern und Geschwisterkindern
- Spirituelle und religiöse Fragen und Probleme
- Trauer und Trauerbegleitung
- Umgang mit Verstorbenen

Organisatorische Themen

- Organisatorische Anregungen zur Integration von Palliative Care in die eigene Einrichtung
- Persönliche und institutionelle Leitbilder
- Teamarbeit und Sterbebegleitung
- Stressmanagement und Bewältigungsstrategien
- Dokumentation / Qualitätssicherung
- Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
- Vernetzung mit anderen Diensten, Hospizpraxis

Termine:	25. bis 29. Juni 2018
	26. bis 30. November 2018
	25. bis 29. März 2019
	24. bis 28. Juni 2019

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Leitung: Martin Alsheimer

Seminargebühr / Dauer: 1750,00 Euro

Praxisanleitung in der Pflege

Das Ziel der Weiterbildung zur Praxisanleitung in der Pflege ist die Vermittlung von Begleitungs-, Beratungs- und Beurteilungskompetenzen sowie der Fähigkeit, Auszubildende schrittweise an die eigenständige Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben heranzuführen.

Die Inhalte und die Struktur der Weiterbildung richten sich nach den Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft sowie nach der Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes. Aufgrund der noch nicht abzusehenden gesetzlichen Veränderung des Krankenpflegeausbildungsgesetz und der damit verbundenen neuen Ausrichtung der Ausbildungen, wird das Curriculum und die Termine zu einem späteren Zeitpunkt an die gesetzlichen Forderungen adaptiert.

Die Internationale Akademie DiaLog ist für diese Weiterbildung staatlich anerkannt. Der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung berechtigt zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung „Praxisanleitung“.

Termin: auf Anfrage
 Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
 Leitung: Jessica Gerstmeier-Nehmer
 Seminargebühr / Dauer: auf Anfrage

Schulung zur/m Hospizbegleiter/in

„... da gab es etwas, was noch in Angriff genommen werden wollte ...“, erinnert sich eine Teilnehmerin, die nun die Ausbildung zur Hospizbegleiterin macht.

Dieses „etwas“ war bei ihr der Wunsch, Schwerkranken und ihren Angehörigen zur Seite zu stehen und Menschen in ihren letzten Monaten, Wochen, Tagen oder Stunden zu begleiten.

INHALTE

Verbale Kommunikation mit Schwerkranken, Sterbenden und Nahestehenden / Nonverbale Kommunikation / Nähe und Distanz / Psychosoziale Aspekte des Sterbens und Sterbebegleitung / Spiritualität und spirituelle Begleitung / Ethische Fragen und Entscheidungssituationen / Trauer und Trauerbegleitung / Einblick in die Palliativmedizin und Pflege / Sterbebegleitung bei demenziell Erkrankten / Selbstpflege / Besichtigung eines Stationären Hospizes

Voraussetzung zur Mitarbeit im Hospizverein ist das Klärungs- und Entscheidungsgespräch

Zielgruppe:

Männer und Frauen, die Schwerkranken und Sterbende begleiten lernen wollen

Die Schulung hat einen Umfang von 110 Unterrichtsstunden, sowie 20 Stunden Praktikum

Termine: Einführungswochenende 09.-11.03.2018
 Weitere Termine:
 21.04./05.05./09.06./23.06./14.07./
 22.09./13.10./27.10./10.11./24.11.2018
 Ort: Krankenpflegeschule Neuendettelsau
 Leitung: Oberin Sr. Erna Biewald
 Seminargebühr / Dauer: 450,00 Euro

REZERTIFIZIERUNGSKURSE

Pflegefachkräfte, die nach den Richtlinien der ICW zum Wundexperten/in weitergebildet sind brauchen eine regelmäßige Rezertifizierung. Wir informieren über die neuesten Standards und Möglichkeiten der Wundversorgung von akuten und auch chronischen Wunden.

Die Seminare können auch von Interessierten ohne vorherige Weiterbildung besucht werden.iakonieNeuendettelsau.de

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Wundreinigung bei chronischen Wunden

Immer gut zu Fuß?

Ein Tag rund um die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden

Tipps und Tricks bei der Wundversorgung

Wundversorgung in der Palliativmedizin

Chronische Wunden richtig dokumentieren

Leitung:

Jessica Gerstmeier-Nehmer, Dozentin DiaLog

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de

Wundreinigung bei chronischen Wunden

Die physiologische Wundheilung ist bei chronischen Wunden erheblich gestört. Nekrosen, avitales Gewebe, Beläge und Bakterien behindern den Heilungsprozess und eine phasengerechte Wundreinigung ist somit ein wesentlicher Teil eines professionellen Wundmanagements.

INHALTE

- Bedeutung der Wundreinigung
- Definierung der verschiedenen Wundbelägen
- verschiedene Techniken zur Wundreinigung
- Indikationsauswahl anhand von konkreten Fallbeispielen

ZIELE

- Vermittlung von leitlinienorientierten und definierten Wundreinigungsmethoden.
- Hilfestellung für die Auswahl der Wundreinigungsverfahren anhand von Entscheidungskriterien

Termin:	3. Dezember 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Gudrun Deutsche-Coerper
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Registriert unter der ICW-Kursnummer	2018-R-76
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Immer gut zu Fuß?

Das diabetische Fußsyndrom sowie Wunddokumentation einfach und praxisnah

Jeder fünfte Diabetiker hat im Verlauf seiner Erkrankung ernsthafte Probleme mit den Füßen. Unter dem Begriff „diabetisches Fußsyndrom“ werden Verletzungen und Schädigungen an den Füßen bei Patienten mit einer diabetischen Grunderkrankung zusammengefasst. Diese Fortbildung vermittelt Grundlagen zu Anamnese, Diagnostik, Therapie, Rezidivprophylaxe und Patientenschulung.

Die Wunddokumentation ist die Grundlage für eine koordinierte Therapie. Eine ausführliche Wunddokumentation ist nicht nur Garant der nachvollziehbaren, transparenten Leistung, sondern auch Voraussetzung für den Therapieerfolg. Sie stellt die Art der durchgeführten Maßnahmen dar, garantiert die Nachweisbarkeit der geleisteten Tätigkeiten und ist Basis für eine einheitliche Wundbehandlung sowie die Grundlage für die Abrechnung. Zudem dient sie der Qualitätssicherung. Probleme können schnell erfasst und behoben werden.

Termin:	16. April 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozentin:	Kerstin Protz
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Registriert unter der ICW-Kursnummer	2018-R-79
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Ein Tag rund um die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden

Die Kenntnis sowie konsequente Anwendung der hygienischen Richtlinien in der Wundversorgung schützt Patienten und Pflegepersonal gleichermaßen vor der Verschleppung von gefährdenden Keimen. In dieser Veranstaltung werden Grundsätze des hygienischen Verbandwechsels besprochen.

Die Inkontinenz Assoziierte Dermatitis (IAD) ist eine irritativ toxische Kontaktdermatitis, die klar von einem Dekubitus abzugrenzen ist! Dieses Seminar vermittelt Informationen und Hilfestellungen sowie Tipps zur Beurteilung von Feuchtigkeitsläsionen in Abgrenzung zu Dekubitalulzera.

Exsudatmanagement beinhaltet die Beurteilung und Regulierung des Exsudataufkommens. Es werden verschiedene Ursachen für Exsudation beschrieben und Lösungen besprochen.

Termin:	19. Juni 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozentin:	Kerstin Protz
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Registriert unter der ICW-Kursnummer	2018-R-75
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Tipps und Tricks bei der Wundversorgung

Eine chronische Wunde stellt für den betroffenen Menschen meist eine schwere Beeinträchtigung dar.

In diesem Seminar erhalten Sie nicht nur anhand konkreter Fallbeispiele Tipps zur Versorgung chronischer Wunden, vielmehr diskutieren Sie mit den anderen Teilnehmern unterschiedliche Möglichkeiten und tauschen Erfahrungen untereinander aus.

INHALTE

- Grundlagen der Wundversorgung
- Biofilm – was nun?
- Die Wundreinigung
- Bearbeitung von Fallbeispielen

Termin:	11. Juli 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Ingrid Amtmann
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Registriert unter der ICW-Kursnummer	2018-R-78
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Wundversorgung in der Palliativmedizin

Die Wundversorgung in der Palliativmedizin stellt für Ärzte und Pflegekräfte eine besondere Herausforderung dar.

Die psychosoziale Komponente belastet sowohl Patienten, als auch Angehörige und Behandelnde gleichermaßen.

Bei den Betroffenen zielt die Wundbehandlung in erster Linie auf die Erhaltung bzw. Verbesserung der Lebensqualität und die Linderung der Symptome (Exsudataufkommen, Schmerzen, Blutungen, Gerüche etc.) ab.

INHALTE

- Psychosoziale Faktoren
- Wundarten
- Symptommanagement
- Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Praxis palliativer Wundversorgung

Termin: 20. Februar 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Ingrid Amtmann

Seminargebühr / Dauer: 150,00 Euro / 1 Tag

Registriert unter der ICW-Kursnummer 2018-R-74

Hinweis: 8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Chronische Wunden richtig dokumentieren

Für eine erfolgreiche Therapie bei Menschen mit chronischen Wunden ist eine interdisziplinäre und eine interprofessionelle Zusammenarbeit unabdingbar. Hierbei ermöglicht ein professioneller Austausch aller pflege- und therapie relevanten Informationen und deren systematischen Dokumentation eine fundierte, immer aktuell angepasste und insbesondere eine patientenorientierte Versorgung.

Die Wunddokumentation soll keine bürokratische Ansammlung von Daten darstellen, sondern die handlungsleitende Grundlage für Therapiemaßnahmen und Pflegeinterventionen sein und dient somit an erster Stelle dem Patienten.

ZIELE

Erstellen einer strukturierten und übersichtlichen Wunddokumentation anhand der Vorgaben des Expertenstandards Pflege von Menschen mit chronischen Wunden und der S3 Leitlinie Lokaltherapie Chronischer Wunden.

INHALTE

- Fotodokumentation
- Krankheitsspezifisches Assessment
- Erfassen von wund- und therapiebedingten Einschränkungen
- Erfassen von gesundheitsbezogener Lebensqualität
- Wundbeurteilung
- Therapie- und Durchführungsdokumentation

Termin: 20. September 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Gudrun Deutschle-Coerper

Seminargebühr / Dauer: 150,00 Euro / 1 Tag

Registriert unter der ICW-Kursnummer 2018-R-77

Hinweis: 8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

ANGEBOTE ZUM THEMA SCHMERZ

Analgesie und Schmerzmanagement gewinnen im nicht intensivstationären Pflegealltag zunehmend an Bedeutung. Leitlinien, spezielle Weiterbildungen und Schmerzsigel für die Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser rücken das Thema Schmerz in den Fokus.

Die angebotenen Fortbildungen sind zum einen als Vertiefungsangebote zur Weiterbildung Algesiologische Fachassistenz gedacht, zum anderen auch für alle Interessierten offen, die ihr Fachwissen erweitern oder vertiefen möchten.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Schmerz lass nach...

Der vergessene Schmerz

Chronische Schmerzen im Pflegealltag

Medikamenteninduzierte Obstipation

Leitung:

Jessica Gerstmeier-Nehmer, Dozentin DiaLog

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de

„Schmerz lass nach...“ – Möglichkeiten der Schmerztherapie

Wenn Schmerz chronisch wird, hat er seine Warnfunktion verloren. Im Pflegeheim, im Krankenhaus oder in Behinderten- einrichtungen begegnen wir vielen Menschen, die unter chronischen Schmerzen leiden und fragen uns: Wie können wir diesen Menschen helfen? Der „Expertenstandard zum Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen“, der 2014 veröffentlicht wurde, sucht Antworten darauf.

Im Seminar reflektieren Sie, wie Sie die Inhalte des Expertenstandards in der Praxis umsetzen können.

Ziel des Seminars ist es, Möglichkeiten zur Schmerzeinschätzung zu kennen und über aktuelles Wissen zur medikamentösen und nicht-medikamentösen Behandlung von Menschen mit chronischen Schmerzen zu verfügen.

Der vergessene Schmerz von Menschen mit kognitiven Einschränkungen (oder von Menschen mit Demenz)

Schmerzen von Menschen mit Demenz oder anderen kognitiv eingeschränkten Personen zu erkennen, stellt sich für Berufsgruppen in der pflegerisch-medizinischen Versorgung oftmals als große Herausforderung im Alltag dar. Schmerzen können meist nicht erfragt werden und selbst auf ein geäußertes „Nein“ ist kein Verlass. Diese Menschen sind in besonderer Weise auf das Wahrnehmen ihrer nonverbalen Schmerzsymptomäußerungen angewiesen.

Die Lebensqualität und Selbstständigkeit der Menschen mit kognitiven Einschränkungen verbessert sich erheblich, wenn sie eine optimale Schmerztherapie erhalten. Dadurch verbessert sich auch die Lebensqualität der sie Betreuenden.

ZIELE

- Erkennen aller Schmerzindikatoren und Reflektion des bekannten Verhaltens
- Bewusstseinsentwicklung für Fehlerquellen in der Schmerzdeutung
- Mehr Sicherheit im Umgang mit Schmerzerfassungsinstrumenten
- Reflektion des biopsychosozialen Schmerzmodells
- Wissenserweiterung in der nicht-medikamentösen Schmerztherapie
- Wichtigste Grundlagen der medikamentösen Schmerztherapie

Termin:	16. Juli 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Rainer Teufel
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Termin:	19. bis 20. Juni 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Petra Mayer
Seminargebühr / Dauer:	300,00 Euro / 2 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Chronische Schmerzen im Pflegealltag

Die Lebensqualität von Menschen wird durch Schmerzen stark beeinträchtigt. Chronische Schmerzen können gelindert oder gar verhindert werden, wenn die aktuellen Erkenntnisse der Schmerztherapie rechtzeitig und systematisch umgesetzt werden. Vor allem Pflegefachkräfte nehmen durch ihren engen Kontakt mit den Patienten eine wesentliche Rolle im Schmerzmanagement ein.

In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, Ihr bereits vorhandenes Wissen zum Thema Schmerz aufzufrischen, zu vertiefen und zu erweitern.

Mit Hilfe vieler Fallbeispiele und Übungen werden die Aufgaben der Pflegefachkräfte im Schmerzmanagement, basierend auf dem Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen“, praxisnah vermittelt. Im Vordergrund steht die medikamentöse und nichtmedikamentöse Schmerztherapie.

Termin:	7. Juni 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozenten:	Nina und Nicolai Welte
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Medikamenteninduzierte Obstipation

Obstipation ist für die Betroffenen eine ernste (Neben-)Diagnose, vor allem wenn diese durch die Einnahme von Medikamenten indiziert ist.

Ziel des Seminars ist es unter anderem das Thema Obstipation aus der Tabuzone zu holen, und über die folgenden Inhalte zu informieren:

- aktuelles aus der Leitlinie
- akute versus chronische Obstipation
- Obstipation in der palliativen Versorgung
- Besonderheiten bei Kindern
- Besonderheiten bei alten Patienten

Termin:	27. Februar 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Lothar Kutter
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

ANGEBOTE AUS DEM BEREICH ALTENPFLEGE

Wir qualifizieren Mitarbeitende im Umgang mit neuen pflegerischen und gesetzlichen Herausforderungen. Zum Beispiel wird auf die Umsetzung der Pflegestärkungsgesetze im Alltag durch spezifische Fortbildungen eingegangen.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

- Anwendung des Strukturmodells - SIS
- EDV-gestützte Pflegedokumentation - Praxis
- Mit dem MDK-Gutachter eine Sprache sprechen
- Pflegegrademanagement
- Zum Umgang mit Menschen mit Depression
- Deeskalationsmanagement
- Sturzprophylaxe
- Sexualität im Alter
- Zwischen Schutz und Freiheit
- Diabetes melitus
- Entwicklung von Instrumenten zur Beurteilung der Ergebnisqualität in der stationären Pflege
- Medizinprodukte-Betreiberverordnung - Update

Leitung:

Jessica Gerstmeier-Nehmer, Dozentin DiaLog

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de

Anwendung des Strukturmodells - SIS® EDV-gestützte Pflegedokumentation in der praktischen Anwendung

In diesem Seminar lernen Sie den Aufbau und die Möglichkeiten der praktischen Anwendung des Strukturmodells, im Rahmen der Initiative der Bundesregierung zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation, kennen.

INHALTE

- Der vierphasige Pflegeprozess
- Die Versionen des Strukturmodells sowohl im ambulanten und stationären Sektor als auch in der Tages- und Kurzzeitpflege
- Die 4 Elemente des Systems:
Strukturierte Informationssammlung (SIS®)
Maßnahmenplan
Berichteblatt
Evaluation
- Organisationsentwicklungen: Konzeptänderung, Verfahrensanleitungen, Standards und Prozessbeschreibungen
- Praktische Übungen

Die Pflegedokumentation dient der Gedächtnisstütze, der Kommunikationsunterstützung und der Beweislastsicherung. Den Pflegeprozess und die Pflegedokumentation EDV-gestützt verstehen und sicher führen können wird in diesem Seminar vertieft.

INHALTE

- Aufbau der Pflege- und Betreuungsdokumentation im System DAN®
- Auswertungen und Statistiken im Managementtool
- Umsetzung des Strukturmodells mit Risikomatrix, Maßnahmenplanung und Pflegebericht
- Pflegegradmanagement in DAN®
- Umgang mit dem Pflegecockpit Berechtigungssystem
- Praktische Übungen im Umgang mit dem System

Termine:	20. bis 21. Februar 2018 17. bis 18. April 2018 15. bis 16. Mai 2018 5. bis 6. Juni 2018 24. bis 25. September 2018 13. bis 14. November 2018 jeweils 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Jörg Knipp
Seminargebühr / Dauer:	300,00 Euro / 2 Tage

Termine:	7. Februar 2018 24. April 2018 4. Juni 2018 26. September 2018 12. November 2018 jeweils 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Jörg Knipp
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Mit dem MDK-Gutachter eine Sprache sprechen

Der Personenschlüssel hängt stark von der Einstufung in die Pflegegrade ab.

Beim Pflegegrademanagement geht es darum, die Module zu verstehen und zu nutzen.

In diesem Seminar vermitteln wir:

- Umgang mit den Begutachtungsrichtlinien und dem NBI
- Vorbereitung einer Begutachtung (Dokumentation + NBI)
- Begleitung einer Begutachtung (Mit dem Gutachter eine Sprache sprechen)
- Widerspruch

Termin:	14. Juni 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozentin:	Jutta König
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegenden

Pflegegrademanagement

Sie lernen anhand praktischer Beispiele den Umgang mit dem Thema Einstufung von Pflegebedürftigen. Zudem wird der Umgang mit der Begutachtungsrichtlinie erleichtert; insbesondere bei der Einstufung von Menschen mit demenziellen Erkrankungen.

INHALTE

- Erläuterung aus dem Sozialgesetzbuch XI
- Leistungen des Pflegeversicherungsgesetzes
- Pflegebedürftigkeitsrichtlinien
- Verfahren zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit
- Vorgang einer Einstufung (von der Antragstellung bis zum Gutachtenabschluss)
- Definitionen aus den Richtlinien
- Umgang mit den krankheitsbezogenen Anforderungen und Belastungen
- Praktische Beispiele
- Schritt für Schritt zum Pflegegrad
- Das Formulargutachten
- Einsicht in das Gutachten
- Umgang mit Besonderheiten

Termin:	30. Januar 2018 DiaLog Standort Nürnberg
	28. Februar 2018 oder 3. Mai 2018 DiaLog Neuendettelsau, Löhe23 jeweils von 9.00 – 16.30 Uhr
Gastdozentin:	Jutta König
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegenden

Zum Umgang mit Menschen mit Depression

Eine depressive Erkrankung beeinträchtigt die Lebensqualität der betroffenen Menschen in erheblichem Maße, oft fehlt die Diagnose und eine nachhaltige Therapie.

An die Mitarbeiter stellt die pflegerisch – therapeutische Begleitung von depressiven Menschen hohe Ansprüche da die Depressivität auf das Umfeld abfärben kann. Das Wesen der Erkrankung blockiert eine traditionell aktivierende Pflege. So fühlen sich Pflegerinnen manchmal hilflos oder frustriert, und kommen immer wieder an eigenen Grenzen.

ZIELE

- Kennenlernen der medizinisch-psychiatrischen Hintergründe der Depressivität
- Verstehen des Wesens der Depressivität
- pflegerisch – therapeutische Strategien für depressive Menschen kennen und umsetzen können

Termin:	24. April 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozent:	Marcello Cofone
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Deeskalationsmanagement

Diese Fortbildung ist spezialisiert auf den Umgang mit herausfordernden und abwehrenden Verhaltensweisen, die oft als aggressives Verhalten fehlgedeutet werden.

INHALTE

- Verhinderung und Verminderung von Gewalt und Aggressionen durch strukturelle Maßnahmen
- Wahrnehmungs- und Interpretationsmuster von Mitarbeitern
- Autonomie- und Selbstbestimmungswünsche des Menschen, die mit strukturellen Gegenheiten kollidieren
- Verständnis für Ursachen und Beweggründe aggressiver Verhaltensweisen durch Kenntnisse der Krankheitsbilder, der psychologischen Hintergründe und deren Auswirkungen auf die Alltagssituationen
- Vermittlung spezieller Fertigkeiten mit schwer wahrnehmungsgestörten, pflegebedürftigen Menschen, Techniken der sicheren Annäherung
- Verbale Deeskalation, besonders bei Menschen mit stark eingeschränkten Sinnes- und Kommunikationsmöglichkeiten
- Angepasste Abwehr- und Lösetechniken

Termin:	11. Juni 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	Selma-Haffner-Heim, Neuendettelsau
Gastdozentin:	Ingeborg Thurner
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Sturzprophylaxe – Balance- und Krafttraining mit älteren Menschen

Die Erkenntnisse über Stürze im Alter und effektive Strategien zu deren Vermeidung nehmen stetig zu. Gerade in der ambulanten und stationären Versorgung stellen präventive Maßnahmen einen wichtigen Baustein in der Betreuung älterer Menschen dar. Im Heimalltag spielen Stürze eine große Rolle. Daher wird auf den präventiven Charakter geeigneter Übungen im Heimalltag speziell mit älteren Menschen gesondert eingegangen. Die hohe Zahl von Stürzen, und die damit verbundenen körperlichen, psychischen und sozialen Einschnitte für die Betroffenen zeigen die Bedeutung dieses Themas.

INHALTE

- Theoriegestützte und praxisbezogene Übungsmöglichkeiten für die aktive Umsetzung in der ambulanten und stationären Altenhilfe
- Kernpunkte des Expertenstandards „Sturzprophylaxe“
- Sturzrisikoerkennung und Sturzursachen
- Wege und Möglichkeiten zur Sturzreduktion

Praxisbausteine:

- Effektive Balance- und Gleichgewichtsübungen
- Krafttraining im Stehen und Sitzen

Termin:	22. Februar 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Gerd Miehlting
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Sexualität im Alter

Die Sehnsucht nach Liebe, Sexualität, Zärtlichkeit und Nähe bleibt auch im Alter bestehen. Gesellschaftlich ist dieses Thema bis heute nahezu ein Tabu und auch die älteren Menschen selbst sprechen meist nicht über ihre sexuellen Bedürfnisse. Angehörige, Pflege – und Betreuungskräfte fühlen sich häufig überfordert, wenn sie mit gelebter Sexualität älterer Menschen konfrontiert sind. Besonders herausfordernde Situationen können sich ergeben, wenn dementielle Erkrankungen zu sexuell enthemmten Verhaltensweisen führen. Auch wenn Pflege- und Betreuungskräfte nicht selbst die Adressaten sexueller Wünsche werden, sind sie Zeugen sexueller Handlungen.

ZIELE

- Anerkennung der Sexualität als Lebensenergie
- Wertschätzung sexueller Selbstbestimmung älterer Menschen
- Lösungs- und Unterstützungsmöglichkeiten

INHALTE

- Begriffsklärung Sexualität / Sexualität im Alter
- Dementielle Erkrankungen und Sexualität
- Umgang mit Scham und Ekel, Reflexion der eigenen Haltung
- Institutionelle Rahmenbedingungen
- Ethische Aspekte

Termin:	22. März 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Doris Zwick
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Zwischen Schutz und Freiheit Freiheitsentziehende Maßnahmen im Pflegealltag

Fixierungen und andere freiheitsentziehende Maßnahmen wie Bettgitter, Stecktische, oder auch Psychopharmaka gehören nach wie vor zum Arbeitsalltag im Gesundheitswesen.

Der Schutz und die Unversehrtheit der Patienten steht an erster Stelle, aber Freiheitsentziehende Maßnahmen stellen einen erheblichen Eingriff in die Lebensqualität und Würde der Betroffenen dar.

Im Seminar erhalten Sie grundlegende Informationen zur aktuellen Rechtslage und unter welchen Voraussetzungen eine Fixierung zulässig ist. Mit Hilfe von Fallbeispielen werden Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen diskutiert und wie sich diese in den Pflegealltag integrieren lassen.

Entwicklung von Instrumenten zur Beurteilung der Ergebnisqualität in der stationären Pflege

Vorstellung der Erkenntnisse aus dem Projekt von Dr. Wingenfeld: „Entwicklung und Erprobung von Instrumenten zur Beurteilung der Ergebnisqualität in der stationären Altenhilfe“ – Was kommt nach den Pflegenoten?

Praxiserfahrung zur Messung von Kriterien zur Messung der Ergebnisqualität

Erhalt und Förderung von Selbständigkeit, Schutz vor gesundheitlichen Schädigungen und Belastungen, Unterstützung bei spezifischen Bedarfslagen, Wohnen und hauswirtschaftliche Versorgung, Tagesgestaltung, Kommunikation und soziale Beziehungen, Zusammenarbeit mit Angehörigen

Ausblick / Aktueller Stand der Entwicklung eines neuen indikatorengestütztes Verfahren zur vergleichenden Messung und Darstellung von Ergebnisqualität im stationären Bereich.

Termin: 15. März 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Leitung: Jessica Gerstmeier-Nehmer

Seminargebühr / Dauer: 150,00 Euro / 1 Tag

Hinweis: 8 Punkte Registrierung beruflich
Pfleger

Termin: 12. April 2018 bzw
26. November 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Manuela Füller

Seminargebühr / Dauer: 150,00 Euro / 1 Tag

Hinweis: 8 Punkte Registrierung beruflich
Pfleger

Medizinprodukte-Betreiberverordnung Update

Zum 01.01.2017 ist eine Änderung der medizinproduktrechtlichen Vorschriften in Kraft getreten. Diese Änderungen der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) wirken sich unter anderem auf die Einweisung der Mitarbeiter und sicherheits- und messtechnische Kontrollen aus. Außerdem wird in Gesundheitseinrichtungen mit mehr als 20 Mitarbeitenden ein „Beauftragter für Medizinproduktesicherheit“ gefordert, woraus sich ein Implementierungs- und Schulungsbedarf ergibt.

Das Seminar lehnt sich an den Grundlehrgang für Medizinprodukte-Beauftragte an und hat folgende Inhalte:

- Einführung in das Medizinproduktrecht
- Aufgaben der Medizinprodukte-Beauftragten und die Zusammenarbeit mit dem Beauftragten für Medizinproduktesicherheit
- Anwender- und Betreiberpflichten
- Führung der erforderlichen Dokumentationen gemäß MPBetreibV bzw. Weitergabe der Daten an die Abteilung Medizintechnik, usw

Termin:	14. Mai 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Frank Johannson
Seminargebühr / Dauer:	160,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

ANGEBOTE AUS DEM BEREICH KRANKENHAUS

Mitarbeitende in Krankenhäusern müssen ihre Fachkenntnisse regelmäßig aktualisieren und vertiefen, um den sich ständig wandelnden Anforderungen gerecht zu werden.

Seminare und Fortbildungen nehmen die aktuellen Veränderungen auf. Ebenso werden soziale Kompetenzen geschult, wie zum Beispiel der Umgang mit kritischen Situationen im Seminar: Deeskalationsmanagement.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

DRG und PKMS im Pflegealltag

Deeskalation im Krankenhaus

Der ältere Patient im Krankenhaus

Inhalation

Anleitung

Pflegeberatung für das Krankenhaus

Leitung:

Jessica Gerstmeier-Nehmer, Dozentin DiaLog

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de

DRG und PKMS im Pflegealltag

Bei den Diagnosis Related Groups (DRG-s) im Krankenhaus gibt es den Prozedurenschlüssel für Menschen die eine hochaufwendige Pflege benötigen. Um den Aufwand der Pflege abbilden zu können, wird der Pflegekomplexmaßnahmen-Score (PKMS) benötigt.

Ziel des Seminars ist es die Hintergründe des PKMS zu verstehen und möglichst einfach und effektiv anzuwenden.

INHALTE

Anhand von Fallbeispielen wird gezeigt:

- Wie man Patienten mit hochaufwendiger Pflege identifiziert
- Wie sich der pflegerische Aufwand darstellen und dokumentieren lässt
- Welche typischen Dokumentationsfehler gemacht werden und wie sich diese vermeiden lassen.

Deeskalation im Krankenhaus

Im Krankenhaus befinden sich Menschen oft in Ausnahmesituationen und reagieren darauf mit herausfordernden Verhaltensweisen. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie damit professionell umgehen, wann Sie Grenzen setzen und wie Sie diese verteidigen können. Gemeinsam werden wir Ihr eigenes Verhalten reflektieren und gegebenenfalls verändern. Sie trainieren aktiv das Zusammenspiel Ihrer Kommunikation und Ihrer Körpersprache.

Des Weiteren lernen Sie mehr darüber, wie Sie mit Angst umgehen können, damit Sie selbstsicherer und selbstbewusster auftreten.

„Für alle Fälle“ beschäftigen Sie sich mit einfachen, aber effizienten Techniken der Selbstverteidigung.

Termin:	12. November 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Christiane Olthoff
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Termin:	5. Juni 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Christian Löckher-Hiemer
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Der ältere Patient im Krankenhaus

Immer mehr Patienten, die versorgt werden sind hochbetagt. Sie befinden sich durch einen veränderten Tagesablauf und die fremde Umgebung im Krankenhaus in einer Ausnahmesituation. Dadurch verstärkt sich die Symptomatik von drei Krankheiten, die im Alter auftreten können: Demenz, Depression und Delir.

In diesem Seminar beschäftigen Sie sich mit den pflegerischen Besonderheiten und Herausforderungen alter Menschen im Krankenhaus.

Außerdem geht es um Multimorbidität und die Probleme, die durch die Wechselwirkungen bei der Einnahme vieler verschiedener Medikamente auftreten können (Polypharmazie).

Termin:	11. Oktober 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentinnen:	Nina Welte, Jessica Gerstmeier-Nehmer
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Inhalation

Die Inhalation ist bei Erkrankungen der oberen und unteren Luftwege eine wirkungsvolle Therapie.

Vor allem bei chronischen Erkrankungen wie Asthma und COPD ist das Inhalieren für die Patienten eine tägliche Routine. Auch bei akuten Erkrankungen wird diese Therapie angewendet. Damit sie Ihre Fachkompetenz in diesem Bereich erweitern können, bieten wir Ihnen in dem Seminar folgende Inhalte:

- Möglichkeiten und Grenzen einer Inhalationstherapie
- Geeignete Mittel für eine Inhalationstherapie:
 - o Expektorantien; Mukolytika; Sekretolytika
 - o Antitussiva
 - o Lokalanästhetika

Termin:	4. Juni 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Lothar Kutter
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Anleitung

Beratung, Schulung und Anleitung sind Aufgaben, die von jeder professionellen Pflegekraft laut Ausbildungsgesetz gefordert werden. Pflegende werden in ihrem beruflichen Alltag ständig mit der Herausforderung konfrontiert, ihr spezifisches Fachwissen an Dritte zu vermitteln. Diese Personen sind jedoch höchst unterschiedlich. Von der Praktikantin über die Auszubildende bis hin zu erfahrenen Berufskollegen ist alles dabei. Und alle diese Menschen haben unterschiedliche Bedürfnisse, was die Vermittlung des erforderlichen Wissens angeht.

Anleitung kann im Berufsalltag jedoch nicht allein von den Praxisanleitern erbracht werden, sondern geht alle an. Wie aber funktioniert Anleitung im alltäglichen Geschäft eines laufenden Krankenhausbetriebs und in Zeiten des Personalmangels? Dies soll praxisbezogen und in Übungen im Seminar besprochen werden. Das Ziel ist es, lösungsorientiert einfache Anleitungssituationen im klinischen Alltag sicher durchzuführen zu können.

Pflegeberatung für das Krankenhaus

Beratung, Schulung und Anleitung sind Aufgaben, die von jeder professionellen Pflegekraft laut Ausbildungsgesetz gefordert werden. Im Krankenhausalltag sind es in der Regel die Pflegefachkräfte an die sich die Patienten und ihre Angehörigen mit ihren Sorgen und Nöten wenden. Pflegeberatung als sinnvolle und selbstverständliche Leistung unseres Berufes. Sämtliche Expertenstandards fordern Beratung durch Pflegefachkräfte im Krankenhaus als normale Leistung ein.

In diesem Seminar erhalten Sie Handlungssicherheit in der Beratung und erkennen, wann an andere Beratungsinstanzen übergeleitet werden muss.

Termin:	13. November 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Christiane Olthoff
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Termin:	14. November 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Christiane Olthoff
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

EXPERTENSTANDARDS

Die vom „Deutschen Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP)“ erstellten Expertenstandards in der Pflege wurden mit dem Ziel entwickelt, die Pflegequalität in den einzelnen Einsatzfeldern zu fördern und zu sichern. Wir bieten die Fortbildungen zu den Expertenstandards in regelmäßigen Abständen an.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Dekubitusprophylaxe in der Pflege

Schmerzmanagement

Sturzprophylaxe

Förderung der Harnkontinenz

Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege

Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Mobilität

Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

Leitung:

Jessica Gerstmeier-Nehmer, Dozentin DiaLog

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de

Dekubitusprophylaxe in der Pflege

Ein Dekubitus gehört zu den gravierenden Gesundheitsrisiken von hilfe- und pflegebedürftiger Patienten/Betroffener und führt zu schwerwiegenden Einschränkungen der Gesundheit und der Lebensqualität. Die effektive Prävention von Dekubitus ist eine Kernaufgabe in der Pflege.

Angesichts des vorhandenen Wissens über die Möglichkeiten der Verhütung hat das DNQP einen Standard für stationäre und ambulante Pflege erstellt. Dieser erhebt den Anspruch, eine bundeseinheitliche Leitlinie für alle Pflegeeinrichtungen zu sein.

ZIELE

Pflegefachkräfte erkennen das Dekubitusrisiko der Patienten/ Bewohner und führen wirksame Maßnahmen selbstständig durch.

INHALTE

- systematische Risikoeinschätzung
- haut- und gewebeschonende Bewegungs-, Lagerungs-, Transfertechniken
- Schulung und Beratung von Bewohnern und Angehörigen
- weitere Interventionen zur Prophylaxe wie die Förderung der Eigenbewegung
- Kompetenz zur Auswahl von Hilfsmitteln
- Evaluation aller Maßnahmen
- Praktische Umsetzung, Tipps, Anregungen

Termin:	8. März 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Marlene Mayer-Walter
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Schmerzmanagement

Schmerzen beeinträchtigen die Lebensqualität in vielerlei Hinsicht. Die in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtung Arbeitenden können einen großen Beitrag zur Linderung akuter bzw. Vermeidung chronischen Schmerzgeschehens beitragen.

Das Konzept des Schmerzmanagements soll den Pflegenden Sicherheit in der Handhabung geben und so den Betroffenen eine möglichst effiziente Schmerzlinderung gewährleisten.

Im Seminar wird der nationale „Expertenstandard Schmerzmanagement“ schrittweise erläutert. Seine Anwendung in der täglichen Praxis soll anhand von Fallbeispielen und im Erfahrungsaustausch veranschaulicht werden.

So werden wir uns sowohl mit Erkenntnissen moderner Schmerzforschung befassen, als auch mit den Möglichkeiten der medikamentösen Schmerztherapie. Befassen uns aber auch mit den Risiken und deren Minimierung, sowie der ergänzenden Anwendung nicht-medikamentöser Methoden.

Termin:	30. April 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Dr. Barbara Polster
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Sturzprophylaxe und Strukturierte Informationssammlung (SIS)

Die Erkenntnisse über Stürze im Alter und effektive Strategien zu deren Vermeidung nehmen stetig zu. Gerade in der ambulanten und stationären Versorgung stellen präventive Maßnahmen einen wichtigen Baustein in der Betreuung älterer Menschen dar. Möglichst lange im vertrauten Wohnumfeld zu bleiben und sich sicher bewegen zu können, ist der Wunsch vieler älterer Menschen. Im Heimalltag spielen Stürze eine ebenso große Rolle. Daher wird auf den präventiven Charakter verschiedener Interventionen im Heimalltag gesondert eingegangen. Denn nicht nur die hohe Zahl von Stürzen, sondern vor allem die damit verbundenen körperlichen, psychischen und sozialen Einschnitte für die Betroffenen rechtfertigen den hohen Stellenwert, der dem Thema zukommt.

Aufbauend auf der gemeinsamen Grundlage, die der aktuelle Expertenstandard „Sturzprophylaxe“ darstellt, werden in diesem Seminar folgende Themen aufgegriffen:

- Expertenstandard „Sturzprophylaxe in der Pflege“
- Konzeptionelle Planung und Umsetzung
- Sturzrisikoerkennung, Analyse und Auswertung
- Wege und Möglichkeiten zur Sturzvermeidung
- Expertenstandard Sturz und Strukturierte Informationssammlung (SIS)

Termin:	17. Juli 2018 8.30 – 16.00 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozent:	Gerd Miehlting
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Förderung der Harnkontinenz

An diesem Tag wird ein schamhaft verschwiegenes, oft nur verdeckt angesprochenes Thema bearbeitet. Viele Patienten/innen nehmen die Inkontinenz unabänderlich resignierend hin und wissen nicht, wie sie ihre Situation bewältigen können.

Dieses Seminar soll konkrete Anstöße dazu geben, wie Pflegende sich neue Kompetenzen aneignen können und fachlich besser gewappnet sind, um mit Patienten über dieses Tabuthema ins Gespräch zu kommen. Pflegende sind aufgefordert, die Gespräche über Inkontinenz nicht nur auf das Thema Ausscheidung zu konzentrieren, sondern auch begleitende Themen wie Beckenbodentraining, Sexualität und Hautpflege zu betrachten. Dies hilft das Thema zu enttabuisieren und die Lebensqualität der Patienten zu verbessern.

INHALTE

- Gesundheitsförderliche Richtlinien zur Förderung der Harnkontinenz
- Harninkontinenzformen
- Risikofaktoren
- Hautpflege bei „Inkontinenzassoziierter Dermatitis“
- Pflegerische Einschätzung der Harninkontinenz
- Initialfragen
- Kontinenzprofil, Kontinenzberatung
- Maßnahmen zur Kontinenzförderung:
 - o Bedarfsgerechte individuelle Hilfsmittel einsetzen können, Qualitätskriterien dazu erkennen.

Termin:	9. April 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Christine Malter-Krause
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Die Umsetzung des Expertenstandards „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ stellt für alle beteiligten Berufsgruppen eine große Herausforderung dar. Die Einbindung in die Organisation verlangt nicht nur die Berücksichtigung juristischer und ökonomischer Aspekte. Eine zentrale Aufgabe ist es, das Wissen der Mitarbeiter zum Thema Wundversorgung zu identifizieren, nutzbar zu machen und dessen systematische Anwendung zu garantieren.

Diese Fortbildung zeigt Ihnen eine neue Sichtweise auf den Expertenstandard, die Ihnen vielfältige und vor allem praxisnahe Strategien zur Implementierung geben soll und dabei das Wissen der Mitarbeiter in den Fokus stellt. Das Ziel dieser Fortbildung ist es, Potenziale Ihrer Mitarbeiter bzw. Kollegen im Umgang mit chronischen Wunden zu erkennen und zu sichern um diese der gesamten Organisation zu Verfügung zu stellen.

Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“.
Was aber, wenn der Mensch nicht mehr essen kann oder will?

In diesem Seminar erfahren Sie anhand von konkreten Beispielen, wie Sie den Expertenstandard Ernährungsmanagement in der Pflege umsetzen können.

INHALTE

- Grundlagen der Ernährung
- Screenings und Assessments
- Berechnung des Ernährungsbedarfs von mangelernährten und/oder gefährdeten Patienten/Bewohnern.
- Mahlzeitengestaltung bei Mangelernährung

Termin:	30. November 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Nicolai Welte
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Termin:	24. Oktober 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Ingrid Amtmann
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Expertenstandard zur Förderung und Erhaltung der Mobilität

Bewegung ist Leben!

Gerade für pflegebedürftige Menschen sind Bewegung und Mobilität von herausragender Bedeutung als Grundvoraussetzung für Selbständigkeit, soziale Teilhabe und subjektives Wohlbefinden. Mobilitätseinschränkungen und Bewegungsmangel hingegen vermindern die Lebensqualität und das Wohlbefinden eines Menschen beträchtlich und gehören zu den wichtigsten Risikofaktoren für schwerwiegende Gesundheitsprobleme oder Pflegebedürftigkeit. Deshalb wird die Erhaltung und Förderung der Mobilität mit ihrem großen Potenzial innerhalb der Gesundheitsförderung zu einem Kernthema professioneller Pflege.

Der neue Expertenstandard verankert die systematische Förderung von Mobilität als zentrales Ziel in den Pflegealltag. Damit soll jeder pflegebedürftige Mensch eine pflegerische Unterstützung erhalten, die zur Erhaltung und Förderung seiner Mobilität beiträgt.

INHALTE

- Expertenstandard Mobilität „kompakt“
- praktische Beispiele, praxisorientierte Umsetzung
- Erarbeitung mobilitätsfördernder Konzepte
- Expertenstandard Mobilität und SIS
- Bewegungskompetenz als Schlüsselqualifikation

Termin: 31. Januar 2018

DiaLog Standort Nürnberg

6. November 2018
DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
jeweils 8.30 bis 16.00 Uhr

Gastdozent: Gerd Miebling

Seminargebühr / Dauer: 150,00 Euro / 1 Tag

„Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“

Expertenstandard

Seit Jahren sind die Expertenstandards ein Qualitätsbaustein für die professionelle Pflege. Der aktuelle Expertenstandard (2017) fordert von Pflegefachkräften eine person-zentrierte pflegerische Versorgung – das Personsein von Menschen mit Demenz steht im Vordergrund. Aufgabe der Pflegenden ist es nun, in der täglichen Beziehungsarbeit, Menschen mit Demenz auf Augenhöhe zu begegnen und deren Bedürfnisse und Empfindungen wahrzunehmen. Weiterhin geht es darum, Unterstützungsbedarfe von Menschen mit Demenz zu erkennen und geeignete Maßnahmen zu entwickeln.

INHALTE

- Bedeutung der Pflegebeobachtung im Versorgungsprozess
- Beziehungsgestaltung mit Menschen und Demenz und deren Angehörigen
- Unterstützungsbedarfe fachlich einschätzen
- Personzentrierte Haltung in der Pflege

Termin: 18. Oktober 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Leitung: Andrea Reiter-Jäschke

Seminargebühr / Dauer: 150,00 Euro / 1 Tag

Hinweis: 8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

ANGEBOTE ZUM THEMA DEMENZ

Neben der Alzheimer-Demenz, gibt es weitere Demenzformen, die verschiedene Ursachen und Symptome haben.

Die hier angebotenen Seminare vermitteln wichtige Kenntnisse für eine professionelle Unterstützung und Beziehungsgestaltung mit Menschen mit Demenz.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Alzheimer und weitere Demenzen

Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen

Grundkurs Integrative Validation

Das Gehirn joggt

TrotzDEMenz

Ernährung bei Menschen mit Demenz

Edukation demenz - Pflegeheim

Leitung:

Andrea Reiter-Jäschke, Dozentin DiaLog

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de

Alzheimer und weitere Demenzen

Die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz ist eine wichtige Aufgabe. Dazu brauchen Pflegenden grundlegendes Wissen:

Was ist Demenz und wie entsteht sie?

Wie verläuft eine Demenz und welche Stadien werden unterschieden?

Welche Kommunikationsprobleme können auftreten und wie können Pflegenden reagieren?

Mit dem Wissen um das Syndrom „Demenz“ und dem Überdenken des eigenen Handelns entsteht die Kompetenz, mit Demenzkranken wertschätzend umzugehen.

INHALTE

- Einfühlsame Kommunikation und Bedürfnisorientierung
- Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Personenzentrierte Pflege

Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen

Sogenannte „herausfordernde Verhaltensweisen“ von Menschen mit Demenz belasten die in der Pflege und Betreuung Tätigen, genauso wie die demenziell veränderten Menschen. Das Ziel dieses Seminars ist es die Hintergründe solcher Verhaltensweisen zu erfassen und strukturierte, zielorientierte Vorgehensweisen anhand eines Handlungsmodells zu entwickeln.

INHALTE

- Der Begriff „Herausfordernde Verhaltensweisen“: Grundüberlegungen und Verständnis
- Das NDB-Modell need driven dementia compromised behaviour model (bedürfnisorientiertes Verhaltensmodell bei Demenz) als Modell zur Erfassung der Hintergründe für herausforderndes Verhalten
- Rahmenempfehlungen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz (z. B. Empfehlungen des Bundesministeriums für Gesundheit)
- Interventionen bei einzelnen Verhaltenskomplexen: Aggression, Unruhe, Rufen, Wahn und Halluzination
- Praxis- und Fallübungen

Termin:	7. November 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Leitung:	Andrea Reiter-Jäschke
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Termin:	7. März 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Gerhard Wagner
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Grundkurs Integrative Validation

Die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz gehört zu den schwierigen und anspruchsvollen Aufgaben in Kranken- und Pflegeeinrichtungen. Die Integrative Validation nach Richard®, IVA®, ist eine wertschätzende Methode für den Umgang, die Begleitung und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz. Es benötigt hierzu neben Toleranz des Andersseins eine personenzentrierte Grundhaltung und die Bereitschaft den Betroffenen in seinem Anders-Sein zu lassen, ihn in seiner Ich-Identität zu unterstützen.

Die IVA® geht von einer ressourcenorientierten Sicht aus und begegnet diesen Menschen, indem deren Gefühle und Antriebe wahrgenommen, angesprochen und für gültig erklärt werden. In unseren Kursen möchten wir Sie bei Ihrer bedeutenden Arbeit unterstützen. Wir möchten Sie bestätigen in ihrem Erfahrungswissen und Ihnen neue und zusätzliche Wege anbieten.

ZIELE

- Hintergründe zum Verhalten der Betroffenen
- Intensives Einüben der Methodik der IVA®
- Umgangsweisen mit den Betroffenen in verschiedenen Situationen, bzw. Konfliktsituationen
- Kommunikationsweisen im Umgang mit den Betroffenen

Termin:	15. bis 16. November 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Herbert Küstner
Seminargebühr / Dauer:	300,00 Euro / 2 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Das Gehirn joggt Fit im Kopf durch Bewegung

Fragt man ältere Menschen, was das höchste Gut in ihrem Leben ist und was sie sich für die Zukunft wünschen, so steht an erster Stelle: körperlich und geistig fit bleiben. Doch was bedeutet „geistige Fitness“ genau und was kann man dafür tun? Schließlich ist unser Gehirn ein sehr anpassungsfähiges Organ. Diejenigen Fähigkeiten, die man täglich nutzt, bleiben erhalten und werden besser. Andererseits gilt aber auch: Wer rastet, der rostet. Es kommt also darauf an, wie ich mein Gedächtnis in Schwung halte.

INHALTE

- Was ist das Gedächtnis und gibt es überhaupt DAS Gedächtnis?
- Wie arbeitet das Gehirn?
- Vergesslichkeit, Gedächtnisstörungen oder Demenz?
- Was kann ich tun, um meine geistige Leistungsfähigkeit zu erhalten oder zu verbessern?

Übung macht den Meister, deshalb ...

- Spiel- und Übungsformen im Sitzen
- Gedächtnistraining in Bewegung
- Tipps und Anregungen für die Praxis
- Luftballon, Fliegenklatsche und mehr

Termin:	26. April 2018 8.30 – 16.00 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozent:	Gerd Miehlung
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	Rezertifizierung SIMA®, 8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

TrotzDEMenz – körperlich und geistig aktiv

Menschen mit einer demenziellen Erkrankung verändern sich abrupt oder schleichend. Während Gedächtnis- und Orientierungsprobleme meist schon im Frühstadium einer Demenz auftreten, bleiben die motorischen Fähigkeiten relativ lange intakt. Diese Fähigkeiten durch Üben zu stabilisieren, ist ein wesentlicher Aspekt in der Betreuung dementer Menschen. Bewegung und körperliche Aktivität haben einen bedeutenden Einfluss auf verschiedene Symptome der demenziellen Erkrankung, z.B. auf den psychischen Status (u.a. Depression), den kognitiven Status (u.a. Aufmerksamkeit, Gedächtnis) oder den funktionellen Status (u.a. Geheleistungen, Sturzrisiko). Diese Chancen sollten wir nutzen.

INHALTE

- Demenzarten, Ursachen und Symptome
- Veränderungen motorischer Fähigkeiten
- Demenz, Sturzgefahr und Prävention
- Psychomotorik und Demenz
- Wirkung von Bewegung bei Demenz
- Bewegungserfahrung und Selbstbewusstsein
- Gemeinsam aktiv – soziale Kontakte und Interaktion

In Bewegung ...

- Bewegungsspiele in der Gruppe
- Psychomotorische Aktivierung
- Balance- und Kraftübungen

Termin:	21. März 2018 8.30 – 16.00 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozent:	Gerd Miehlting
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	Rezertifizierung SIMA®, 8 Punkte Registrierung beruflich Pflegenden

Ernährung bei Menschen mit Demenz

Von Anfang bis Ende ist die Ernährung ein Risikothema für viele Menschen mit Demenz. Gleichzeitig ist das Essen und Trinken auch die häufigste Aktivität – neben Schlafen – und eine wunderbare Möglichkeit, Wohlbefinden zu schaffen.

Essen und Trinken ist dabei ein Spannungsfeld von Biographie bis Therapie, von Lieblingsessen bis basale Stimulation.

INHALTE

- Gerne essen – essen und trinken als Biographiearbeit
- Das richtige essen – Essen und Trinken als Therapie
- Herausforderndes Essen – Umgang mit Ablehnung und Mangelernährung
- Essen als basale Stimulation
- Essen und Trinken sinnvoll begleiten – milieuthapeutische Aspekte von Essensunterstützung, über Tischgruppen bis Rituale

ZIELE

Die Teilnehmer erwerben Kenntnisse und Strategien, um die oben genannten Aspekte der Ernährung bei Menschen mit Demenz umsetzen zu können

Termin:	25. April 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Marcello Cofone
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegenden

EduKation demenz – Pflegeheim

Fortbildung in sieben Bausteinen aus dem Bereich Demenz, die auf zwei Tage verteilt sind:

- Gerontopsychiatrische Erkrankungen und psychische Veränderungen bei Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern
- Umgang mit „schwierigen Verhaltensweisen“
- „Einfühlsame Kommunikation“
- Wenn Ernährung zum Problem wird
- Wenn das Leben zu Ende geht
- Die Situation von Angehörigen
- Wertschätzende Kommunikation- Arbeitsplatz
- Selbstfürsorge

Termin:	6. bis 7. Juni 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Christiane Schuh
Seminargebühr / Dauer:	300,00 Euro / 2 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

ANGEBOTE ZUM THEMA STERBEBEGLEITUNG

Sterbebegleitung ist ein sensibles und berührendes Thema. Die Fortbildungen helfen, sich mit dem Thema Tod und Sterben auseinander zu setzen. In ihnen werden Wege zu einem würdevollen Umgang mit Sterbenden und Angehörigen aufgezeigt. Weitere Themen sind die Umsetzung in die Praxis, die Selbstsorge und die Sicherheit in der Pflege am Lebensende.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Begleitung in der letzten Lebensphase

Symbolsprache Sterbender

Abschiedsrituale

Sterbebegleitung und Wahrnehmung

Herausforderungen am Lebensende

Lebendige Hospizkultur im Pflegeheim

Leitung:

Jessica Gerstmeier-Nehmer, Dozentin DiaLog

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de

Begleitung in der letzten Lebensphase

Im Laufe des Seminars begleiten wir eine Bewohnerin von ihrem Heimeinzug bis zu ihrem Tod. Auf dem Weg besprechen wir Fragen, die uns häufig bei der Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase beschäftigen:

- Was können wir gegen Schmerzen tun?
- Wie viel Flüssigkeit und Ernährung benötigt ein Mensch am Lebensende?
- Wie können wir Angehörige von Sterbenden unterstützen?
- Welche Symptome können in der Sterbephase auftreten und wie kann man sie lindern?
- Welche Möglichkeiten gibt es, würdevoll mit Verstorbenen umzugehen?

Ziel des Seminars ist es, Sicherheit und Kompetenzen im Umgang mit dem Thema „Tod und Sterben“ zu gewinnen und zu stärken.

Symbolsprache Sterbender Den Koffer für die letzte Reise packen

In diesem Seminar suchen wir nach Möglichkeiten, wie wir die Sprache Sterbender lernen können. Manchen Menschen fällt es schwer, ihr Sterben direkt auszusprechen. Sie behelfen sich, indem sie sprachliche Bilder verwenden.

Ziel des Seminars ist es, Sensibilität für Äußerungen von sterbenden Menschen auf der Ebene der Symbolsprache zu entwickeln und eigene Erfahrungen von symbolhaften Andeutungen Sterbender zu reflektieren.

INHALTE

- die drei Stadien im Sterbeprozess nach Monika Renz
- Symbolsprache in Märchen
- Umgang mit dem symbolischen Erleben Sterbender
- Möglichkeiten, terminaler Unruhe zu begegnen

Termin:	15. November 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Rainer Teufel
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Termin:	12. April 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozent:	Rainer Teufel
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Abschiedsrituale

Der Abschied von einem vertrauten Menschen fällt oft schwer. Sprachlosigkeit, Hilflosigkeit, vielleicht sogar Angst sind oft die ersten Reaktionen. Dies gilt im privaten wie im beruflichen Kontext. Besonders Pflegekräfte erleben oft regelrechte Sterbephasen in ihren Einrichtungen. Die Zeit zum Abschiednehmen ist oft knapp.

Das Seminar will ermutigen, mit Ritualen den Trauerprozess zu unterstützen und würdige Abschiede zu gestalten. Weil jeder Mensch unterschiedlich trauert, soll die eigene Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer gefördert werden.

Die Bedürfnisse Sterbender und deren Angehöriger sollen in den Blick genommen werden, sowie die Bedürfnisse der Mitarbeitenden und das diakonische Profil der Einrichtung. Der Austausch praktischer Erfahrungen, Ideen und verschiedener Rituale rundet das Seminar ab.

Termin:	25. Oktober 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Leitung:	Pfr. Dr. Peter Munzert
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Sterbebegleitung in der Wahrnehmung und Gespräche mit Angehörigen

Menschliche Begegnungen, Linderung von belastenden Beschwerden, die Begleitung der Angehörigen und die Akzeptanz des Sterbens sind Grundlagen in Palliative Care. Handlungen können erleichtern und Worte aufhorchen lassen oder behindern.

Mit Achtsamkeit, Sprache und persönlicher Haltung werden wir die physischen und psychischen Veränderungen im Sterbeprozess wahrnehmen und sehen die Begleitung der Angehörigen vor und nach dem Sterben des Patienten als eine wichtige Aufgabe. Auch achten wir darauf, wie gelingende Gespräche stützend und hilfreich für die Angehörigen sein können. Ziel des Seminars ist es:

- Kenntnisse zu erweitern und mehr in der palliativen Praxis umzusetzen
- Vorbereitet auf den Dienst in der Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen zu sein
- Die persönliche Haltung zu reflektieren und Stolpersteine zu vermeiden

Termin:	17. April 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Gerlinde Heckel
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Herausforderung am Lebensende: Ernährung, Flüssigkeit und die empathische Wahrheit am Krankenbett

Am Scheideweg stehen wir bei den Sätzen: „Sie können doch niemand verhungern/verdursten lassen“ und „Sagen Sie ihm bitte nicht, wie es um ihn steht“.

Die Frage ist, wie wir darauf reagieren sollen. Im Seminar forschen wir nach den physiologischen Abläufen bei der Ernährung am Lebensende und wägen ab zwischen Handeln zum „schaden“ und zum „nicht-schaden“ des Patienten. Mit Achtsamkeit besprechen wir das Recht des Patienten auf Wahrheit und sein Recht, nicht die Wahrheit erfahren zu wollen. Ziel des Seminars ist:

ZIELE

- Sicherheit zu gewinnen bei der Ernährung und Flüssigkeitszufuhr am Lebensende und Möglichkeiten der Substitution
- Umgang mit der empathischen Wahrheit am Krankenbett erlernen

Lebendige Hospizkultur im Pflegeheim Konzepte und Beispiele für eine gute Palliativversorgung

Hospizkultur und Palliativversorgung in Einrichtungen zu entwickeln ist die große Herausforderung. Auf der Basis von erfolgreichen Projekten verschafft die Fortbildung einen anschaulichen Überblick, wie eine gute Palliativversorgung im Pflegeheim aussehen kann.

Sie erhalten am Seminartag ein „Care-Paket“ zur Umsetzung. Schlüsselfragen und Musterkonzepte unterstützen Sie, die eigene Einrichtung in den Blick zu nehmen und Entwicklungen im Team später gezielt anzuregen.

Der zweite Teil vertieft einzelne Elemente, die das Hospiz- und Palliativgesetz von Einrichtungen zukünftig erwartet.

ZIELE

- wesentliche organisatorische Elemente einer guten Palliativversorgung überprüfen bzw. entwickeln zu können
- die Grundhaltung für Palliative Care erkennen, sich vor Überforderung schützen und Hilfen für Krisengespräche einzuüben
- bei Rechtsfragen sicherer werden und über Vorsorgemöglichkeiten zu informieren
- konstruktiv mit ambulanten Hospizdiensten kooperieren

Termin:	27. Juni 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Gerlinde Heckel
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Termin:	6. März 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Martin Alsheimer
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

BETREUUNGSASSISTENTEN

Der Einsatz von Betreuungskräften nach §43b ist im Sozialgesetzbuch fest verankert. Jede Einrichtung ist verpflichtet, Betreuungsleistungen anzubieten. Die Qualifizierung zur Betreuungskraft nach § 43b finden Sie auf S. 110.

Das Angebot der möglichen und erforderlichen Betreuungsleistungen ist groß. Wir bieten verschiedenste Fortbildungen an, um die Betreuung der Bewohner interessant und abwechslungsreich gestalten zu können.

Zwei Fortbildungen aus dieser Reihe sind für Betreuungskräfte nach § 43 b pro Jahr obligatorisch.

Diese Fortbildungen sind auch offen für alle Mitarbeitenden der Pflege.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Betreuungskraft in der Pflege

Schmeckt nicht gibt's nicht!

Zockerlaune

Faszination Handpuppen- und Marionettenspiel

„Rolling Stones“, „Raumschiff Enterprise“ & Berufsidentität

Humor, gute Laune & der Clown in mir

Psychomotorische Aktivierung

Spirituelle Elemente

Spielerisch mit dementen Menschen umgehen

Dokumentation für Betreuungskräfte

Systematische Umgangsstrategien im Alltag mit dementen Menschen

Ohne Rast und Ruh

Auf alle Fälle – Raus aus der Tabuzone

Leitung:

Jessica Gerstmeier-Nehmer, Dozentin DiaLog

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de

Betreuungskraft in der Pflege

Die demografische Entwicklung in unserer Gesellschaft und die Zunahme demenziell erkrankter Menschen stellt die Altenhilfe – sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich – vor neue Herausforderungen.

Mit dem neuen §43b, welcher am 01.01.2017 in Kraft getreten ist, wird der Anspruch Pflegebedürftiger in stationären Pflegeeinrichtungen auf Maßnahmen der zusätzlichen Betreuung gesetzlich festgeschrieben. Durch diese Maßnahme wird nicht nur die Betreuung der Bewohner/innen verbessert, sondern auch die Pflege entlastet. Somit kann die Qualität verbessert und/oder gestärkt werden.

Die Qualifizierung dient der Vorbereitung auf eine professionelle Tätigkeit in der Aktivierung, Betreuung und Begleitung von Pflegebedürftigen. Als Betreuungs- und Aktivierungsmaßnahmen kommen dabei Maßnahmen und Tätigkeiten in Betracht, die das Wohlbefinden, den physischen Zustand oder die psychische Stimulation der betreuten Menschen positiv beeinflussen können.

Die Qualifizierungsmaßnahme beinhaltet das Modul SimA®-Basic des SimA®-Ausbildungsprogrammes 2.0

Der §43b SGB XI mit der dazugehörigen Richtlinie nach §53c SGB XI wird in der Qualifizierungsmaßnahme berücksichtigt.

Termin: auf Anfrage
 Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
 Seminargebühr / Dauer: auf Anfrage

Schmeckt nicht gibt's nicht!

(Tim Mälzer) – Kochen, Backen, Barkeeping mit Menschen mit Demenz

Kochen und Backen mit Menschen mit Demenz ist ein wesentliches Angebot in Bezug auf biografisches Arbeiten. Das Angebot eines sinnvollen und anregenden Tagesinhalts begründet das Wohlbefinden von Menschen in der Betreuung.

Das Bewusstsein für „Koch-Show-sein“ und „Basaler Stimulation“ wird entwickelt und in der praktischen Umsetzung sichtbar gemacht. Wo ist meine Facette von Tim Mälzer – bin ich unterhaltsam? Bin ich ein guter Barkeeper?

Es geht in der Betreuung nicht darum alle satt zu bekommen, sondern ein aktivierendes Angebot zu gestalten. Ob noch so einschränkender Diagnose/n, auf die Qualität des gestalteten Prozesses kommt es an.

Der nationalen Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege ist Grundlage dieses Tages.

Wichtig: Für Hygiene und Einsatz von Lebensmitteln (Stichwort „Eier“) ist die Hygienebeauftragte/r in Ihrer Einrichtung Ihre Ansprechpartnerin

Termin: 27. Februar 2018
 9.00 – 16.30 Uhr
 Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
 Gastdozentin: Jana Glück
 Seminargebühr / Dauer: 150,00 Euro / 1 Tag
 Hinweis: 8 Punkte Registrierung beruflich Pflegenden

Zockerlaune Würfel-, Karten- und andere Glücksspiele

Es wird Zeit und Raum für neue und bekannte gute Spiel-Erfahrungen angeboten.

Kennzeichen von Spielen ist, dass es Regeln gibt, die eine Spannung erzeugen. Es gibt Aussicht auf Gewinn und es geht um ein freudiges Miteinander - eine gute gemeinsame Zeit weg vom Alltag.

Schon Schiller fasste zusammen, dass Spielen eine Form des sich sinnvollen selbstvergessenen Tuns ist. „...der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Worts Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt!“

Das Spiel mit Regeln, die nach individuellem Vermögen vereinfacht oder angehoben werden können, braucht es im Bereich der Begegnung und Lebensgestaltung mit älteren Menschen und Menschen mit Demenz. Dies geht einfacher als man denkt. Wir spielen bzw. zocken mit Ihnen!

Termin:	28. Februar 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Jana Glück
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Faszination Handpuppen - und Marionettenspiel

(Hand)Puppen sind ein Hingucker, ein Türöffner für Kontakt, Kommunikation und Interaktion - insbesondere in der Begegnung mit Menschen mit Demenz. Der Kontakt mit der Puppe ist unkompliziert, zaubert ein Lächeln auf Gesichter, steigert Aufmerksamkeit und Kontaktbereitschaft. Puppen sind nicht kindisch. Sie sind höchstes menschliches Kulturgut.

Kommen Sie zu einem absolut interaktiven, bastlerisch kreativen und tatsächlich spielerischen Tag. Ein Gewinn für Sie selbst, eine Freude für die Menschen, die Sie begleiten und betreuen: Sie sehen viele Puppen-Ideen live. Können sehen und ausprobieren wie einfach „Puppenspieler-sein“ geht.

Zentral ist der Einsatz von Handpuppen im fachlichen Kontext von Tom Kitwoods Ansatz personenzentrierter Pflege einzusetzen und im Sinne einer aktivierenden Betreuung.

Termin:	1. März 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Jana Glück
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

„Rolling Stones“, „Raumschiff Enterprise“ & Berufsidentität

„Rolling Stones“ zeigt, dass wir in der Betreuung tatsächlich alle Angebote „auf Rädern“ brauchen. Dass wir das Zentrum aller Aktivität sind, wir der Stein des Anstosse“ sind, wir anstupfen und Impulse geben im Sinne einer aktivierenden Betreuung! Sie werden sehen, wie Ihr Fuhrpark sein könnte: vielfältig, interessant und inspirierend.

„Raumschiff Enterprise“ fliegt einmal durchs Universum und wir treffen uns an Bord, um unsere eigenen „All“-umfassenden Angebots-Ideen auf dem Markt der Möglichkeiten von Andacht bis Zimmerparade vorzustellen, auszutauschen und in die Zukunft zu blicken. Captain Kirk leitet das Unternehmen, Leutnant Uhura sorgt für Prozessqualität und Spok wird des öfteren feststellen: „faszinierend“!

Berufsidentität braucht ein tiefgehendes Verständnis des Auftrages im Bereich der aktivierenden Betreuung.

Worauf es ankommt ist das „miteinander leben“ – und das geht immer.

Humor, gute Laune & der Clown in mir

Heute schon gelacht? – Manchmal möchte man gern zu anderen sagen, „hey, lach' doch mal (wieder)!“ und dabei ist es vorrangig unsere eigene Aufgabe, für uns selbst ein Lächeln zu generieren. Lachen, Humor und gute Laune kann man nicht anordnen, wie die Umsetzung eines Standards. Man kann nur die eigene Freude in sich, an sich, an der Welt entdecken und diese teilen. Dann wird die Freude mehr.

Wo ist diese Freude, Heiterkeit, der Humor „in mir“? Was macht einen guten Clown aus? Wie gelingt der rote Punkt auf der Nase? Braucht es diesen wirklich bzw. wo finde ich diesen roten Punkt in mir? Das können Sie an diesem Tag alles erfahren, ausprobieren. Für mehr Möglichkeiten, um ein „Meer an Möglichkeiten“ für Humor, Heiterkeit, gute Laune für Menschen mit Demenz und für Sie selbst (wieder) zu entdecken!

Termin:	1. Oktober 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozentin:	Jana Glück
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Termin:	2. Oktober 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozentin:	Jana Glück
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Psychomotorische Aktivierung

SimA-Tag für Betreuungsassistenten

Der Tag stellt in kompakter Form die Grundzüge der „Psychomotorischen Aktivierung“ nach dem SimA-Konzept vor. Neben den theoretischen Grundlagen steht vor allem die praktische Umsetzung in Übungen und Aktivierungsformen im Mittelpunkt.

Der Wechsel zwischen Theorie und Praxis vertieft die Lerninhalte und erleichtert die Verarbeitung der Fortbildungsinhalte.

Der Thementag eignet sich besonders für Betreuungsassistenten nach § 87 SGB XI.

INHALTE

- Was ist Psychomotorik, warum psychomotorische Aktivierung?
- Verschiedene Übungsformen und Übungsvarianten (Praxis)
- Besonderheiten bei der Aktivierung von Menschen mit Demenz

Termin:	16. September 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozent:	Gerd Miehlting
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	Rezertifizierung SIMA®, 8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Spirituelle Elemente

SimA-Tag für Betreuungsassistenten

Was ist Spiritualität und wie drückt sie sich aus?

Gerade Menschen mit Demenz suchen oftmals nach Orientierung und Sicherheit, ihre Individualität und Lebensgewohnheit zu wahren. Eine tragende Gemeinschaft und spürbare Geborgenheit stellen hierfür grundlegende Bedingungen da.

An diesem Tag werden wir uns gemeinsam auf die Suche nach spirituellen Ressourcen machen. Unsere persönliche Spiritualität und die eigenen Erfahrungen spielen hierbei eine große Rolle. Wir werden uns darüber Gedanken machen an welchen Orten und zu welchem Zeitpunkt Spiritualität in der Aktivierung von Menschen, die an Demenz erkrankt sind, Raum benötigen. Hierbei wollen wir verschiedene Formen diskutieren und natürlich ganz praktisch ausprobieren. Gemeinsam finden wir Ideen für den Alltag und die Verbindung zu jahreszeitlicher Aktivierung.

Am Ende des SimA-Tages liegt klar auf der Hand: Der Einsatz von spirituellen Elementen in der Aktivierung bietet eine große Chance für jeden Einzelnen und für die gesamte Gruppe.

Termin:	17. Oktober 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozentin:	Christiane Schuh
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	Rezertifizierung SIMA®, 8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Spielerisch mit dementen Menschen umgehen

Alles nur Spiel? Sinnliche und sinnvolle Erfahrung im Miteinander

In diesem Workshop steht das Thema Spiel, die biografieorientierte Aktivierung und die flexible Beschäftigung im Vordergrund. Denn Spiel kann viel! So kann das Spiel ein Schlüssel zur Seele sein, Fähigkeiten und Ressourcen stützen und Freude und Abwechslung in den gemeinsamen Alltag tragen.

Nicht immer bedarf es dafür fertiger Spiele. Auch Alltagsgegenstände oder Materialien können, bei entsprechendem Einsatz, Erinnerungen hervorrufen und Kompetenzen fördern.

Der Workshop ist praxisnah aufgebaut. Neben theoretischen Feldern spielen die Teilnehmenden selber, erörtern anhand von Materialien mögliche Spielvarianten sowie Einsatzmöglichkeiten und tauschen ihre Erfahrung untereinander aus.

INHALTE

- Anregung der Sinne und des Gemeinschaftssinns
- Biografieorientierte Aktivierung und Beschäftigung
- Individuelle Anpassung der Spiele und situativer Einsatz
- Spiele und Beschäftigung als Anregung auf unterschiedlichen Ebenen (emotional, sozial, kognitiv, motorisch)
- Veränderte „Spielziele“ & altersspezifische Besonderheiten
- LebensSchätze bergen – Biografiearbeit in der Aktivierung

Termin:	11. bis 12. Juni 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozentin:	Tina Schuster
Seminargebühr / Dauer:	300,00 Euro / 2 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Dokumentation für Betreuungskräfte im speziellen SIS

Die 8-stündige Schulung beinhaltet folgende Themen:

- EinStep
- Ziele der SIS
- Beteiligungsformen der zusätzlichen Betreuung und Auswirkungen des eigenen Handelns (dokumentierens)
- Formulare und Vorgaben Seitens des Ministeriums und Seitens der Diakonie Neuendettelsau
- Übungen zum Ausfüllen der Formulare
- Beobachtungs- und Formulierungsübungen für die jeweiligen Formulare
- Formulierungshilfen für die jeweiligen Formulare
- Motivation der Teilnehmer/innen zur aktiven Umsetzung

Termin:	3. Dezember 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Barbara Karger
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Systematische Umgangsstrategien im Alltag mit dementen Menschen

Der Alltag in der Pflege von Menschen mit Demenz ist geprägt von den unterschiedlichsten Situationen mit teilweise herausfordernden Verhaltensweisen und Krisenmomenten. Pflegenden arbeiten dabei oft „aus dem Bauch“ heraus, was gut ist. Allerdings können sie als „Profis“ die verschiedenen Strategien im Umgang nicht genau benennen, analysieren, aufschreiben und vor allem als eigene Qualität wertschätzen.

Dieses Seminar „hebt“ diesen Schatz, und es werden systematisch fachliche Strategien erarbeitet, um die vielen typischen Umgangssituationen des Alltages personenzentriert gestalten zu können.

INHALTE

- Die eigene Grundhaltung mit dementen Menschen vertiefen
- Risiken und herausfordernde Situationen mit Menschen mit Demenz systematisch erkennen können mit einer Übersicht
- Erarbeitung von systematischen Strategien im Umgang mit dementen Menschen (praktische-, handelnde- und Gesprächsstrategien)
- Übungen zur Umsetzung in der eigenen Praxis

Termin:	26. April 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Marcello Cofone
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Ohne Rast und Ruh

Rastloses Umherirren, ruheloses Umhergehen, Weglaufen

Sich bewegen, wandern, laufen gelten schon immer als gesundheitsfördernde Maßnahmen und sollten regelmäßig praktiziert werden. Wenn sich Menschen mit einer Demenz fortbewegen, wird dies oft »herausforderndes Verhalten« genannt.

Wie kommt es dazu, dass sich der Aspekt von »gesund« zu »herausfordernd« verschiebt? Der Seminartag geht diesem Widerspruch nach und bietet Verständnisgrundlagen und konkrete Strategien im Umgang mit dem im englischen benannten »wandering«. Wird dieses Potential genutzt, verändert sich das Miteinander und führt sowohl beim betroffenen Menschen als auch beim Begleitenden zu einem Mehr an Wohlbefinden.

ZIELE

- Lenken der Aufmerksamkeit auf die Ursachen und Möglichkeiten, die sich hinter den Verhaltensauffälligkeiten verbergen
- Perspektive des Menschen mit Demenz verstehen lernen und Handlungsalternativen auf ihr Verhalten entwickeln.

Termin:	23. Januar 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Thomas Distler
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Auf alle Fälle – raus aus der Tabuzone Umgang mit Gewalt, Sexualität, Scham und Ekel

Gewalt, Sexualität, Scham und Ekel sind Themen, die in der Pflege häufig auftreten. Der Umgang damit wird jedoch oft auf eine persönliche Ebene gestellt und die Mitarbeiter/innen damit alleine gelassen.

Tabu-Themen!

Dies wurde auch durch die Ergebnisse des Modellprojektes DemOS der Demenz Support Stuttgart gGmbH belegt. Die Themen, die im Pflegealltag wenig bzw. kaum offen angesprochen wurden, bezogen sich insbesondere auf Erfahrungen körperlicher Gewalt, Sexualität sowie auf scham- oder ekelbesetzte Situationen. Bedenkt man, dass sich Pflegenden im Arbeitsalltag häufig diesen Situationen stellen müssen und wie belastend sie sein können, dann wird die Wichtigkeit deutlich, diese Themen aus der Tabuzone zu holen.

- Was belastet Pflegenden, wenn Gewalt im Spiel ist?
- Wie kann körperlich aggressives Verhalten bei Menschen mit Demenz entstehen?
- Wie erfahren Pflegenden Gewalt und wie gehe ich professionell damit um?
- Wenn einen Scham bzw. Ekel überfällt: Was belastet Pflegenden und wie gehen sie professionell damit um?
- Wodurch kann sexuell enthemmtes Verhalten bei Menschen mit und ohne Demenz entstehen und welche professionellen Reaktionsmöglichkeiten gibt es?

Termin: 23. Juli 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Thomas Distler

Seminargebühr / Dauer: 150,00 Euro / 1 Tag

Hinweis: 8 Punkte Registrierung beruflich
Pfleger

SimA® - Selbständig im Alter

SimA® hat zum Ziel, die Selbstständigkeit älterer Menschen zu fördern und die Bewältigung des Alltags zu unterstützen. Dazu bettet SimA® psychomotorische und kognitive Übungsformen in einen Kompetenzansatz ein, der sehr gut auf die jeweilige Zielgruppe angepasst werden kann – vom Training für den fitten Senior bis zur Stimulation des mittelschwer an Demenz erkrankten Bewohners.

Die Effekte sind wissenschaftlich nachgewiesen und befinden sich im Einklang mit der neuen S3-Leitlinie für Demenz oder dem Expertenstandard zur Förderung der Mobilität.

In den SimA®-Schulungsmodulen werden die theoretischen und praktischen Grundlagen vermittelt, die notwendig sind um eine SimA®-Gruppe zu führen. Um lizenzierte SimA®-Gruppenleiter zu werden, muss das SimA®-Basismodul (24 UE) und eines der beiden Vertiefungsmodule (16 UE) besucht werden. Das Kompetenzmodul richtet sich an Gruppenleiter, die vor allem Menschen ansprechen wollen, die noch zu Hause leben. Das Biographiemodul ist die richtige Wahl für alle Gruppenleiter, die sich vor allem mit demenziell veränderten Menschen beschäftigen.

Wer die vorgeschriebenen 40 UE absolviert hat, kann bei der SimA®-Geschäftsstelle die Prüfung zum lizenzierten SimA®-Gruppenleiter beantragen.

SimA®-Gruppenleiterlizenzen laufen 3 Jahre nach der letzten Fortbildung aus. Anerkannte Veranstaltungen zur Lizenzverlängerung sind in diesem Heft mit „Rezertifizierung SIMA®“ markiert

Leitung:

Jessica Gerstmeier-Nehmer, Dozentin DiaLog

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de

Sie finden auf den folgenden Seiten:

SimA®-Basic

SimA®-Biographieorientierte Aktivierung

SimA®-Kompetenzorientierte Aktivierung

SIMA® Basic

Die SimA®-Studien haben gezeigt, dass jeder Einzelne dazu beitragen kann, den Erhalt seiner Selbständigkeit und Lebensqualität im Alter positiv zu beeinflussen.

Im SimA®-Basic-Modul erhalten Sie alle theoretischen und praktischen Grundlagen zu den Themen Psychomotorik und Gedächtnistraining. Die Grundlagen zur SimA®-Idee werden vermittelt.

INHALTE

- Grundlagen des Alter(n)s
- Methodik und Didaktik einer SimA-Gruppe
- Theorie & Praxis zum Gedächtnis
- Informationsverarbeitungsgeschwindigkeit
- Konzentration und Aufmerksamkeit
- Kurzzeitgedächtnis/Langzeitgedächtnis
- Theorie und Praxis zur Psychomotorik
- Wahrnehmung, Spiele und Spielformen
- Koordination und Sturzprävention
- Beinkraft und Haltungsaufbau
- Beweglichkeit und Entspannung

Weitere Informationen finden Sie unter www.sima-akademie.de

SIMA®- Biographieorientierte Aktivierung

Menschen mit dementieller Veränderung benötigen je nach Krankheitsfortschritt besondere Formen der kognitiven Aktivierung.

Das Modul SimA®-Biographieorientierte Aktivierung richtet sich an alle Interessierten, die in ambulanten, teilstationären oder stationären Versorgungsformen aktiv sind.

INHALTE

- Grundlagen zu Demenz
- Kommunikation bei Demenz
- Biographieorientierte Aktivierung in Theorie und Praxis

Termin:	25. bis 27. Juni 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozent:	Jürgen Besser
Seminargebühr / Dauer:	450 Euro / 3 Tage
Hinweis:	12 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Termin:	7. bis 8. November 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozentin:	Christiane Schuh
Seminargebühr / Dauer:	300,00 Euro / 2 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

SIMA®- Kompetenzorientierte Aktivierung

Die Verwirklichung des Wunsches, selbständig zu bleiben und die eigene Lebensqualität zu erhalten ist nicht zu trennen von der persönlichen Fähigkeit, selbstbestimmt und souverän Entscheidungen treffen zu können. Kompetent altern heißt hierbei zunächst, sich zu fragen, wie man die kommenden zwanzig, dreißig oder sogar noch mehr Jahre verbringen möchte.

Diese antizipierende Grundhaltung ermöglicht ein Vortasten in eine neue Lebensphase, neugierig zu werden, sich zunehmend sicher in den Handlungsmöglichkeiten zu fühlen und für das eigene Leben bewusst eine Pro-Aging-Haltung zu wählen.

Durch das SimA®-Kompetenztraining wird abwechselnd mit dem psychomotorischen und kognitiven Training die pragmatische Auseinandersetzung mit den Anforderungen, die das eigene Älterwerden bedeuteten, theoretisch fundiert angeleitet und unterstützt. Das Leistungsspektrum im präventiven Bereich kann hierdurch für die Zielgruppe der selbstständig lebenden Senioren wirkungsvoll ergänzt werden.

INHALTE

- Bedingungen kompetenten Alterns
- Bausteine kompetenten Alterns (Wissen, lösungsorientierte Verhaltensweisen und Einstellungen, neuen Fertigkeiten)
- Planung, Aufbau und Durchführung der SimA®-Kompetenzeinheiten
- Methodentraining für Gruppenleiter

Termin:	12. bis 13 November 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozentin:	Christiane Fricke
Seminargebühr / Dauer:	300,00 Euro / 2 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

STÄRKUNG DER PROFESSIONALITÄT

Professionelles Handeln entspricht den Leitlinien der Diakonie Neuendettelsau und anderer Träger. Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen brauchen eine hohe soziale und fachliche Kompetenz. In speziellen Angeboten wird diese gestärkt und die Umsetzung in der Praxis geübt.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Wie auf Wolke 7 - Lagerungen entspannend gestalten

Basale Stimulation

Aromapflege Basisseminar

Wenn die Seele Pflege braucht

Optimierung der Dienstübergabe

Ergonomisches Arbeiten im Pflegealltag

Rücken stärken in der Pflege (Seite 168)

Leitung:

Jessica Gerstmeier-Nehmer, Dozentin DiaLog

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de

Wie auf Wolke 7 Lagerungen entspannend gestalten

Menschen mit erhöhtem Pflegebedarf verbringen in „verschiedenen Positionen“ viel Zeit. Wie gestaltet man also diese Lagerungen/Positionierungen, so dass die Ruhezeit als bequem und entspannend für den Bewohner/Patienten empfunden wird? Wie werden Sekundärerkrankungen wie Tonuserhöhungen und daraus resultierende Kontrakturen vermieden?

Eine wichtige Frage ist auch, wie gehe ich mit der Lagerung bei chronischen Wunden um? Dies alles, werden Sie durch Theorie und Selbsterfahrung der verschiedenen Positionierungen erarbeiten.

INHALTE

- Rückenlage
- 30 Grad Lage
- 90 Grad Lage
- Stabiler Sitz im Bett
- Stabiler Sitz im Rollstuhl
- Lagerung bei Chronischen Wunden

Termin:	06. März 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	Selma-Haffner-Heim, Neuendettelsau
Gastdozent:	Bernd Kordter
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Basale Stimulation

Basale Stimulation ist ein Konzept menschlicher Begegnung, welches individuelle – ggf. voraussetzungslose – Möglichkeiten und Anregungen bietet und somit die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Selbstbestimmung eines beeinträchtigten Menschen fördert, erhält oder unterstützt. Sie werden dabei in ihrer Wahrnehmung ganzheitlich und körperbezogen gefördert.

In diesem 3-tägigen Seminar lernen Sie mögliche (Körper-) Sprachen kennen und bekommen Handwerkszeug für alltägliche Angebote v.a. der Körper-, aber auch der Umweltsinne.

Viele Möglichkeiten und Ideen stecken dabei schon in Ihren Köpfen, müssen vielleicht durch eine Veränderung des Blickwinkels bewusst gemacht werden.

ZIELE

Die Teilnehmer können mit schwerst beeinträchtigten Menschen in Kontakt treten, erkennen Zeichen für „sich öffnen“ und „sich verschließen“ eines Menschen, der sich nicht verbal äußern kann. Sie können seinen Alltag so gestalten, dass er in seinem Erleben gefördert wird. Sowohl seine „Körper-“, als auch „Umweltsinne“ sind gefördert und er erlebt Entwicklung.

INHALTE

Die Inhalte entsprechen dem Konzept der Basalen Stimulation und sind vom Internationalen Förderverein Basale Stimulation e.V. anerkannt.

Termin:	17. bis 19. September 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	Selma-Haffner-Heim, Neuendettelsau
Gastdozentin:	Janine Igel
Seminargebühr / Dauer:	450,00 Euro / 3 Tage
Hinweis:	12 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Aromapflege Basisseminar Ätherische und fette Öle in der Pflege

In einer von Hektik und Stress geprägten Zeit ist es besonders wichtig, sich in Ruhephasen zu entspannen und wieder Kraft zu tanken. Aromapflege bietet die Möglichkeit, mit guten Düften und pflegenden Ölen die Gesundheitsvorsorge und Gesunderhaltung auf natürliche Weise zu unterstützen.

Auch in der professionellen Pflege, die den Patienten mit seinen körperlichen, seelischen und sozialen Bedürfnissen in den Mittelpunkt stellt, haben sich Aromapflegeanwendungen seit vielen Jahren sehr bewährt.

Ätherische und fette Öle werden bei der Körperpflege verwendet. Prophylaxe, Haut- und Narbenpflege dienen der Stärkung des gesunden Immunsystems, Entspannungs- und Wohlfühlpflege und zur Raumbeduftung.

INHALTE

- Allgemeines über Naturaromen (Geschichtliches, Gewinnungsmethoden, Qualität)
- Anwendung von ätherischen und fetten Ölen (Auswahl, Dosierung, Vorsichtsmaßnahmen, Anwendungshinweise)
- Favoritenöle in der Pflege (Anwendungsmöglichkeiten, Rezepturen, Implementierung)

Termin:	9. bis 10. Oktober 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Conny Mögel
Seminargebühr / Dauer:	300,00 Euro / 2 Tage
Hinweis:	10 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Wenn die Seele Pflege braucht begleitende Aromapflege bei Stress, Burnout und Depression

In beruflichen und familiären Bereichen sind wir heutzutage durch steigende Anforderungen Stressoren ausgesetzt, die uns über lange Zeiträume belasten und die seelische und körperliche Gesundheit gefährden. Die Zahl der an depressiven Episoden, Burnout und chronischen Depressionen Erkrankter steigt zunehmend an.

ZIELE

Ätherische Öle ersetzen keinen Therapeuten, doch Düfte, die wir gemeinsam mit Entspannungsübungen und einer positiven Lebenseinstellung verwenden, begünstigen sanft den Abbau von Anspannung und Druck und bieten uns somit eine wunderbar vorbeugende und begleitende Seelenpflege.

INHALTE

- Reaktion des Körpers auf Stress – unterschiedliche Stresstypen
- Unterschiede zwischen Burnout und Depression
- ätherische Öle und Heilpflanzen vorbeugend und begleitend anwenden
- Resilienz – das Immunsystem der Seele
- PRAXIS: Entspannungsübungen und Herstellung eines Aroma-Roll-On's

Termin:	11. Oktober 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Conny Mögel
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Optimierung der Dienstübergabe

Was, wie viel, wie lange muss sein?

Die Dienstübergabe in der Pflege stellt einerseits ein wichtiges Instrument zur Qualitätssicherung und zur Optimierung des Pflegeprozesses durch die Weitergabe von pflegerelevanten Informationen von Patienten dar. Andererseits findet hier auch ein informeller Austausch zwischen den Teammitgliedern statt, welcher bedeutsam für die Beziehungen untereinander ist und auch der Erweiterung von Fachwissen dient. Nicht immer gelingt es, wesentliche Informationen von unbedeutenden Informationen zu trennen. Weiterhin setzen Pflegende in einer Dienstübergabe inhaltlich unterschiedliche Schwerpunkte, einige beschreiben ihre pflegerische Arbeit während der Schicht, andere konzentrieren sich auf medizinische Aspekte. Auch der informelle Austausch zwischen den Teammitgliedern gelingt nicht immer störungsfrei. Hinzu kommen eine Vielzahl möglicher Störfaktoren, welche eine weitere Schwierigkeit für einen gelungenen Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Schichten darstellen können.

Dieses Seminar richtet seinen Fokus auf die Gestaltung und Strukturierung von Dienstübergaben, um durch eine professionelle Kommunikation eine Optimierung sowie Qualitätsverbesserung zu erreichen, Störfaktoren zu verringern bzw. zu vermeiden.

Termin: 26. Juni 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Astid Steinberger

Seminargebühr / Dauer: 150,00 Euro / 1 Tag

Ergonomisches Arbeiten im Pflegealltag

Laut Expertenstandard: Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege ist „Mobilität in vielen Lebensbereichen eine grundlegende Voraussetzung für Selbstständigkeit und autonome Lebensführung, für soziale Teilhabe, Lebensqualität und subjektives Wohlbefinden“. Der Alltag bedeutet aber auch für Mitarbeiter in der Pflege eine enorme Belastung für die Lendenwirbelsäule. Doch wie funktioniert Bewegung und wie können wir die Bewegungsübergänge gemeinsam mit unseren Bewohnern/Patienten aktiv gestalten und trotzdem unseren Rücken schonen? Wie funktioniert ergonomisches Arbeiten in der Pflege?

Bewegen im Bett

- Positionswechsel im Bett
 - o nach oben bewegen
 - o zur Seite drehen
 - o zur Seite bewegen
- Handling „kleine Hilfsmittel“ mit Schwerpunkt ergonomisches Arbeiten

Bewegen aus dem Bett und außerhalb des Bettes

- Positionswechsel vom Liegen zum Sitzen
- Positionswechsel vom Sitzen zum Stehen
- Transfer vom Bett in den Stuhl
- Begleitetes Gehen
- Handling „kleine Hilfsmittel“ mit Schwerpunkt ergonomisches Arbeiten

Termine: Bewegen im Bett:
8. Mai 2018

Bewegen aus dem Bett:
25. September 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: Selma-Haffner, Neuendettelsau

Gastdozent: Bernd Kordter

Seminargebühr / Dauer: je 150,00 Euro / 1 Tag

RECHTLICHES

Die angebotenen Seminare sensibilisieren die Teilnehmenden für die Notwendigkeit, rechtliche Vorgaben verantwortungsvoll umzusetzen. Maßnahmen und Hilfestellungen für die sachgemäße Umsetzung der Vorgaben werden vorgestellt und Hinweise zur Vermeidung von Risiken mitgegeben.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Rechtsfragen in der Pflege

Delegation ärztlicher Tätigkeiten

Freiheitsentziehende Maßnahmen

Patientenrechte am Lebensende

Leitung:

Jessica Gerstmeier-Nehmer, Dozentin DiaLog

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de

Rechtsfragen in der Pflege

Typische rechtliche Fragestellungen in der Pflege aus haftungs- und arbeitsrechtlicher Sicht:

Pflegefehler

- Wer haftet wann und wofür? (Träger, Fachkraft etc.)
- Voraussetzungen der Haftung, Fahrlässigkeit (Sorgfaltspflichtverletzung)
- Schadensersatz und Schmerzensgeld

Delegation ärztlicher Tätigkeiten

- Haftungsverteilung bei mehreren Beteiligten
- „Bedarfsmedikation“
- Wer darf was anordnen?

Delegation ärztlicher Tätigkeiten

Die Übertragung ärztlicher Tätigkeiten auf das Pflegepersonal ist ein wichtiges und äußerst sensibles Thema.

INHALTE

- Welche Tätigkeiten dürfen übertragen werden? Wer ist wofür verantwortlich?
- Zivil- und strafrechtliche Haftung in den Verantwortungsbereichen
- Voraussetzungen bei den Mitarbeitenden in der Pflege – insbesondere der Umgang mit Auszubildenden, Diakonischen Helfer/innen, FSJ'lern
- Anforderungen an die Dokumentation und „rechtssichere Bedarfsmedikation“

Termin:	2. Juli 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löh23
Gastdozent:	Ben Schwarz
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Termin:	4. Oktober 2018 9.00 – 12.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löh23
Gastdozent:	Ben Schwarz
Seminargebühr / Dauer:	75,00 Euro / 0,5 Tage
Hinweis:	4 Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Freiheitsentziehende Maßnahmen

Die in der Pflege nahezu täglich relevanten Themen „Fixierung“ und „Freiheitsentziehende Maßnahmen“ sollen aus juristischer Sicht beleuchtet werden. Dabei werden die Rahmenbedingungen aus zivil- und strafrechtlicher Sicht dargestellt. Das Seminar soll Leitlinien und Hinweise dafür geben, wann freiheitsentziehende Maßnahmen gerechtfertigt sind und wie diese konkret aussehen können. Die rechtliche Problemstellung soll an Fällen aus der juristischen Praxis verdeutlicht werden.

INHALTE

- Verfassungsrechtlicher Schutz der persönlichen Freiheit und der Menschenwürde
- Abwägung von Freiheitsrechten mit der Fürsorgepflicht
- Rahmenbedingungen im Zivil- und Strafrecht
- Freiheitsberaubung
- Betreuung und gerichtliche Genehmigung
- Schadensersatz- und Haftungsfragen
- Fragen zu Delegation und Weigerungsrechten
- Handlungsleitlinien und Entscheidungsgrundlagen aus juristischer Sicht
- Abwägung von Gefahren- und Notstandssituationen
- Qualitätsstandards und Pflegedokumentation

Termin:	16. April 2018 9.00 – 12.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Ben Schwarz
Seminargebühr / Dauer:	75,00 Euro / 0,5 Tage
Hinweis:	4 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

Patientenrechte am Lebensende

Patientenrechte am Ende des Lebens sind seit vielen Jahren Gegenstand ethischer und rechtlicher Diskussionen sowie der anwaltlichen Beratung. Auch der Gesetzgeber ist inzwischen tätig geworden und hat Vorgaben für die Patientenverfügung und andere Rahmenbedingungen für Palliativpflege und Sterbegleitung gemacht.

Daher denkt man doch schon alles über dieses Thema zu wissen und lässt sein Handeln manchmal von populären (Rechts-) Irrtümern leiten.

ZIELE

Dem möchte dieses Seminar mit Handlungs- und Abwägungskompetenz in Fallbeispielen entgegen wirken. Sie sollen sich in schwierigen rechtlichen und emotionalen Rahmenbedingungen sicher fühlen.

INHALTE

Verwendet werden Fallbeispiele und Gesprächsführung aus der Sicht des beratenden Anwalts im Gesamtkontext von Strafrecht, Betreuungsrecht und dem seit 2013 geltenden Patientenrechtgesetz. Besonders hervorgehoben werden Befugnisse und Grenzen des Betreuers und welche Möglichkeiten er hat, mit einer Patientenverfügung rechtskonform umzugehen.

Außerdem wird besprochen, wann im Palliativkontext Pflegefehler entstehen können und wie die Rechtsordnung diese bewertet.

Termin:	15. Mai 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Standort Nürnberg
Gastdozentin:	Dr. Anette Oberhauser
Seminargebühr / Dauer:	150,00 Euro / 1 Tag
Hinweis:	8 Punkte Registrierung beruflich Pfleger

KREATIVE METHODEN

Kreative Methoden, künstlerisches Gestalten, musikalisch-rhythmische Betätigung die Begegnung mit der Natur erweitern das pädagogische Repertoire der Mitarbeitenden und haben in der Umsetzung, eine bildende, anregende und heilsame Wirkung auf die zu betreuenden Kinder und Jugendlichen.

Die Angebote richten sich sowohl an Mitarbeitende in den Kindertageseinrichtungen als auch an Interessierte aus dem Bereich Dienste für Menschen mit Behinderung und Lehrkräfte an Schulen.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Der Wald tut gut - Mit allen Sinnen im Wald

Oase der Rhythmen

Kreatives Tanzen und Bewegen mit Kindern

Humor beginnt, wo der Spaß aufhört

Leitung:

Cornelia Lotter, Dozentin DiaLog

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3654

Email: Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de

Der Wald tut gut- Mit allen Sinnen im Wald

Der Lebensraum Wald bietet mannigfache Möglichkeiten die unterschiedlichen Sinneswahrnehmungen zu fördern und zu schulen. Dieses Seminar zeigt auf, mit welchen Möglichkeiten die Sinne (Hören, Sehen, Fühlen, Riechen, Schmecken, Bewegen) im Wald angesprochen und geschult werden können. Die Erfahrungen sind eingebettet in Übungen zur Konzentrations- und Kreativitätsförderung, die auch für Menschen mit Beeinträchtigungen geeignet sind.

- Übungen zur Förderung der Sinneswahrnehmung
- Übungen zur Förderung der Konzentration
- kreative Elemente
- bewegungsreiche Spiele
- Praktische Erfahrungen sammeln
- Fachliche und spielpädagogische Reflexion

Hinweis: Die Wegbeschreibung und nähere Informationen werden mit dem Einladungsbrief verschickt.

Oase der Rhythmen

- Wir bilden einen Trommelkreis und befassen uns mit einem der ältesten Instrumente der Menschheit
- Wir begreifen die Rhythmen in einem intensiven Prozess
- Wir lassen die Hände laufen
- Wie selbstverständlich geraten wir in eine uns harmonisierende Achtsamkeit
- Freude, Energie und Neugier sind unsere Begleiter
- Wir vernetzen uns und entdecken Werte aller Art
- Wir erleben eine Lebensschule

Hinweis: Trommeln werden im Seminar zur Verfügung gestellt

Termin: 27. September 2018
9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Birkenlach an der Staatsstraße zwischen
Wendelstein und Allersberg

Gastdozentin: Karin Kühnel

Seminargebühr / Dauer: 120,00 Euro / 1 Tag

Termin: 31. Januar bis 1. Februar 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Klaus-Eberhard Adamzig

Seminargebühr / Dauer: 310,00 Euro / 2 Tage

Kreatives Tanzen und Bewegen mit Kindern

Wenn Kinder tanzen öffnet sich der Himmel. Kindern Raum für ihren eigenen Ausdruck zu ermöglichen stärkt ihr Selbstbild. Im Tanz können sie ganz wirksam sein und mitbestimmen. Tanzend und sich bewegend werden sie gesehen wie sie sind, ganz ohne Bewertung.

Wie können wir sie inspirierend und ihre Bedürfnisse sehend und hörend dabei begleiten? Wie kann es uns im pädagogischen Kontext gelingen ihnen Räume der Geborgenheit und der achtsamen Begegnung zu eröffnen? Wie können Tanz und Bewegung für gruppendynamische Prozesse genutzt werden?

Dieser Tag gibt Raum für vielleicht neue, spannende und verändernde Sichtweisen auf den Tanz mit Kindern.

INHALTE

- Grundlagen zum Tanzen mit Kindern
- Selbsterfahrungsraum Tanz
- Fantasie- und Körperreisen mit Kindern
- Buchempfehlungen als Grundlage für eigene Projekte

Termin: 9. Juli 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Silke Rösch

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Humor beginnt, wo der Spaß aufhört Die Arbeit mit Bildern, Metaphern und Rollenspielen in Sozial- und Gesundheitsberufen

Viele Probleme im Miteinander sind Kommunikationsprobleme. Aber wie schaffe ich es, dass der Betreffende versteht, was ich sage (und meine)? Oftmals hilft es sich in die Rolle des Anderen hinein zu versetzen. Eine alte Indianerweisheit sagt: „Urteile nie über einen Menschen in dessen Mokassin Du nicht zwei Monde gelaufen bist“. Mit psychodramatischen Techniken wie Rollentausch, Arbeit mit dem leeren Stuhl, der dritten Position, dem inneren Team oder dem Zauberladen kann man diffuse Situationen konkretisieren und „klari“fizieren. Oft ist es hilfreich mit Bildern, Geschichten, sprachlichen Metaphern oder konkreten Beispielen zu kommunizieren. Hier ein paar Beispiele aus dem Bereich der Spruchweisheiten, mit denen man gut Situationen verdeutlichen und konkretisieren kann: „ Ein Lehrer kann seinen Schüler zur Quelle führen, aber trinken muss er selbst“. „Wer über seinen Schatten springen kann, steht im Licht“. „Des Teufels liebstes Möbelstück ist die lange Bank“. „Je genauer Du planst, umso härter trifft Dich der Zufall“. Im Seminar wird mit Bildern, Visualisierungen, Materialien (Bilder, Figuren, Karten), Aufstellungen, Rollenspielen, Phantasien, Symbolen und Geschichten gearbeitet, um diffuse Situationen deutlich zu machen und zu konkretisieren.

Termin: 17. Juli 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Werner Gross

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

PÄDAGOGIK

In der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen stehen die Themen Vielfalt, Partizipation und Inklusion im Vordergrund. In unseren Seminaren finden Sie sachliche Orientierung und didaktische Kompetenzen für die gesunde Entwicklung von Kindern. Bei Problemsituationen werden Handlungsansätze auch zur Beratung von Eltern und Familiensystemen aufgezeigt.

Weitere Fachthemen finden Sie auch unter der Rubrik Dienste für Menschen mit Behinderung

Die Angebote richten sich sowohl an Mitarbeitende in den Kindertageseinrichtungen als auch an Interessierte aus dem Bereich Dienste für Menschen mit Behinderung und Lehrkräfte an Schulen.

Hygienemanagement und andere rechtliche Angebote für die jeweiligen Beauftragten und Verantwortlichen in den Einrichtungen für Kinder und Jugendliche finden Sie unter der Rubrik Qualitätsmanagement.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Herausforderndes Verhalten bei Kindern und Jugendlichen
 Lösungsorientierte Elternarbeit in der Praxis
 Umgang mit Gewalterfahrung in der Herkunftsfamilie
 Das LOVT-Konzept
 Psychomotorik in der Krippe
 Pädagogik in heterogenen Gruppen
 Gott braucht ganz große Ohren
 Beobachtung in der pädagogischen Arbeit
 Zusatzqualifikation zum/zur Erlebnispädagogen/in

Leitung:

Sigrid Schlecht-Reichert, Akademieleitung
 Cornelia Lotter, Dozentin DiaLog

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie
 Wilhelm-Löhe-Str. 23
 91564 Neuendettelsau
 Tel 09874 8-2672
 Email: Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de

Herausforderndes Verhalten bei Kindern und Jugendlichen

Schwerpunkt Aggressionen

Das Thema „Verhaltensauffälligkeiten“, bzw. „herausforderndes Verhalten“ gewinnt nicht nur im Bereich Menschen mit Behinderung immer mehr an Bedeutung. In vielen Bereichen der Betreuungs- und Erziehungsarbeit scheint die Problematik immer dringlicher zu werden. Gerade die aggressiven Verhaltensweisen fordern das pädagogische Personal häufig bis zu den eigenen Belastungsgrenzen heraus.

Neben der Frage nach den möglichen Gründen müssen Wege gefunden werden für passende und richtige Umgangsweisen für Verhalten, das auffällt. Wo liegen die Herausforderungen für den Einzelnen und für die jeweilige Institution; wie können Strategien entwickelt und verbessert werden, die sowohl dem jeweiligen Klientel als auch dem betreuenden Personal zugute kommen?

- Erscheinungsformen herausfordernden Verhaltens - Schwerpunkt Aggressionen
- Typische Verhaltensmuster sowohl der Betreuten als auch der Betreuer
- Gruppendynamische und systemische Einflüsse und Sichtweisen
- Methodische Fallbesprechungen
- Strategien des Umgangs; Grenzen
- Verbesserung und Erweiterung der eigenen Handlungskompetenz

Termin: 16. bis 17. Oktober 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Thomas Peddinghaus

Seminargebühr / Dauer: 310,00 Euro / 2 Tage

Lösungsorientierte Elternarbeit in der Praxis

-systemische Theorie und Denkweise als Grundlage

Die Anforderungen an die Mitarbeitenden in der täglichen Praxis sind komplex und herausfordernd. Dabei geht es nicht nur darum, ein einfühlsames, erfolgreiches Gespräch mit den Eltern zu führen. Vielmehr geht es darum, die eigenen fachlichen und menschlichen Erfordernisse und Bedürfnisse in Einklang mit den Bedürfnissen der Kinder, Eltern und Institutionen zu bringen. Nur in diesem Wechselspiel ist eine einfühlsame und zielorientierte Elternarbeit zu gewährleisten. Die systemische Praxis und Denkweise bietet eine gute Grundlage, diese Erfordernisse und Bedürfnisse miteinander zu verknüpfen und dadurch ein hohes Maß an gemeinsamen Verstehen und Handeln zu erreichen.

- Was bewegt die Eltern?
- Strukturierung eines positiven Beratungsgesprächs
- Auftragsklärung
- Gibt es überhaupt erfolglose Elterngespräche?
- Umgang mit Widerstand
- Nutzung von Stärken und Schwächen der Familie, des Kindes und des sozialen Umfeldes
- Lösungsorientierte Fragetechniken
- Einbeziehen der Kinder und Jugendlichen in den Prozess der Zielfindung
- Systemische Ansätze und Theorien für den eigenen Alltag

Termin: 5. bis 6. Juni 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Fritz Grau

Seminargebühr / Dauer: 310,00 Euro / 2 Tage

Umgang mit Gewalterfahrung in der Herkunftsfamilie

Kinder/Jugendliche mit Gewalterfahrungen durch Bezugspersonen (häusliches Umfeld), fordern in der Betreuung und Erziehung in besonderem Maße. Gekennzeichnet sind diese Beziehungen durch polarisierende Gefühle. Die Fortbildung ist als Workshop konzipiert zur Vermittlung von Hintergrundwissen, zum Umgang mit den Kindern und Jugendlichen mit Gewalterfahrung und als Anregung für konzeptionelle Überlegungen.

INHALTE

- Definition und Formen von Gewalt
- Rechtliche Einordnung
- Folgen von Gewalt
- Umgang mit Kindern/Jugendlichen mit Gewalterfahrung
- Umgang mit Eltern, bzw. gewaltausübenden Bezugspersonen
- Konzeptionelle Überlegungen und Anregungen

Termin: 19. bis 20. Februar 2018
9.00 – 16.30 Uhr,
letzter Tag bis 12.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentinnen: Amanda Müller; Beate Fuchs

Seminargebühr / Dauer: 250,00 Euro / 1,5 Tage

Das LOVT- Konzept – Lösungsorientiertes Verhaltenstraining

Ein Arbeitskonzept, das vielseitig einsetzbar, und auf der Grundlage von Bindungsforschung, Verhaltenstherapie, Lernpsychologie und dem Verständnis von Familiensystemen aufgebaut ist.

Videoanalyse und videogestütztes Arbeiten sind ein fundamentales Mittel in der Arbeit mit dem LOVT-Konzept.

Durch seinen Aufbau ist das Konzept „Störungsbildübergreifend“ einsetzbar und kann sowohl Fachpersonal, als auch betroffenen Eltern elementare Handlungsansätze anbieten, um Problemsituationen zu meistern.

Termin: 22. bis 23. Januar 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Sabine Berndt

Seminargebühr / Dauer: 310,00 Euro / 2 Tage

Psychomotorik in der Krippe

Die Bedeutung einer Erziehung durch Bewegung für die Entwicklung des Kindes

Die Teilnehmenden lernen in der Fortbildung:

- die Bedeutung der Bewegung für die kindliche Entwicklung
- das Kennenlernen der Prinzipien von Psychomotorik durch eigenes Erleben
- das Konzept einer „Freien Bewegungsentwicklung“ nach Emmi Pikler (Basis für „Psychomotorik und Krippenarbeit“)
- Gestaltungsmöglichkeiten von Bewegungs- und Erfahrungsräumen
- welche Geräte, Materialien angeschafft werden können, um Bewegungsaktivitäten zu unterstützen
- wie Psychomotorik in den Tagesablauf integriert und welche Angebote es geben könnte

Bitte Bewegungskleidung und eine Gymnastikmatte mitbringen

Pädagogik in heterogenen Gruppen – konkret, inklusiv und partizipativ

Erfahrungen in der frühen Bildung und Erziehung wie Gemeinsamkeitserleben, Teilhabe oder Diskriminierung prägen nachweislich in hohem Ausmaß die weitere Entwicklung.

Für eine pädagogische Arbeit in heterogenen Gruppen, in der Kinder mit unterschiedlichen Voraussetzungen Raum und Unterstützung für ihre individuelle Entwicklung, Partizipation und Gemeinsamkeitserleben finden, braucht es eine sichere fachliche Orientierung und didaktische Kompetenz.

Beides soll durch das Seminar erweitert werden. Aus dem Spektrum der Vielfalt werden vor allem Kinder mit Beeinträchtigungen, Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund und Kinder aus Familien in sozio-ökonomisch schwieriger Lebenslage im Mittelpunkt stehen.

Seminarmethoden: Input-Referate der Dozentin und Diskussion; Gruppenarbeit und Diskussionen an konkreten Praxisbeispielen und zwiespältigen Situationen.

Termin: 24. bis 25. September 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Michael Passolt

Seminargebühr / Dauer: 310,00 Euro / 2 Tage

Termin: 24. Oktober 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Dr. Maria Kron

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

„Gott braucht ganz große Ohren...“ Religiöse Fragestellungen in der Begleitung von Kindern

Die Fortbildung widmet sich Vorstellungen und Fragen von Kindern zu Gott und ihrer Welt. Im gemeinsamen Suchen und Weiterfragen erproben wir unterschiedliche Antwortmöglichkeiten und reflektieren die damit verbundenen theologischen Fragestellungen.

Ausgehend von dem, was Kinder beschäftigt, erarbeiten wir eigene Impulse, um Lebens- und Glaubensthemen anzustoßen und aufzugreifen.

Dabei nutzen wir Erfahrungsaustausch und fachliche Informationen, spielerische und kreative Arbeitsformen.

Kinder auf ihren Glaubenswegen ernst zu nehmen und sie zu begleiten heißt immer auch, sich in den eigenen Überzeugungen hinterfragen zu lassen, sich mit ihnen auf den Weg zu machen und neue Perspektiven zu gewinnen.

ZIELE

- Sicherheit im Umgang mit religiösen Fragen der Kinder gewinnen
- Im eigenen Suchen und Fragen neue Perspektiven zu Glaubensthemen entdecken
- Gespür entwickeln, wann und wie es für Kinder hilfreich ist, wenn wir unseren Glauben ins Gespräch bringen

Termin:	16. Juli 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Pfrin. Susanne Menzke
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag

Beobachtung in der pädagogischen Arbeit

Beobachtung ist eine Basiskompetenz in der pädagogischen Arbeit und Grundlage der Unterstützung und Begleitung von kindlichen Lern- und Entwicklungsprozessen.

INHALTE

- Unterscheidung zwischen Wahrnehmung und Interpretation
- Innere Haltung und Einstellung
- „Fehlerquellen“ in der Beobachtung und wie man sie vermeidet
- Umgang mit Gefühlen, die Beobachtungen auslösen
- Austausch über Beobachtungen im Team
- Beobachtung als Hilfe für Feedbackgespräche mit Eltern, Kollegen u.a.
- Beobachtung und Sprachgebrauch – wie man Beobachtungen und sich daraus ergebende Handlungskonzepte wertschätzend, fachlich und in positiver Sprache vermittelt

Termin:	8. Mai 2018
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Claudia Waschner
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag

Zusatzqualifikation zum/zur Erlebnispädagogen/in

Erlebnispädagogik liegt im Trend. In vielen sozialen Institutionen wird heute mit erlebnisorientierten Methoden gearbeitet. Oft sind dies Methoden, die sich die Fachkräfte aus unterschiedlichen Quellen angeeignet haben. Grundlage erlebnispädagogischer Arbeit ist eine pädagogische Qualifikation. In dieser Weiterbildung werden erlebnisorientierte Elemente für die pädagogische Arbeit nutzbar und zielorientiert wirksam vermittelt.

ZIELE

Erlangung erlebnispädagogischer Handlungskompetenzen zur Planung, Leitung und Durchführung erlebnispädagogischer Maßnahmen in den jeweiligen Arbeitsfeldern.

INHALTE

Durchführung von Abenteuer- und Interaktionsübungen, Klettern, Aufbau und Betreuung mobiler Seilgärten, Materialkunde, Sicherheit, Orientierungswanderungen von der Planung bis zur Durchführung, Kanu- und Floßfahrten planen und durchführen, Lagerleben vorbereiten und erleben, Wildnistage.

Im Laufe der Zusatzqualifikation kann, je nach eigenem Können, die fachsportliche Qualifikation „Klettern TopRobe/Vorstieg“ erworben werden.

Nähere Informationen / Termine auf Anfrage.

Termin:	September 2018 bis Juni 2019
Ort:	Übernachtungshäuser und Zeltplätze im Frankenwald und Fichtelgebirge
Gastdozent:	Werner Köppel Peter Brunner
Seminargebühr / Dauer:	1300,00 Euro / 7 Wochenenden
Hinweis:	Zusammenarbeit mit dem Abenteuerladen, Hof



Besondere Fortbildungsangebote für Lehrkräfte der Diakonie Neuendettelsau stellt Ihnen die Evangelische Schulstiftung in Bayern (ESSBAY) in Kooperation mit der Internationalen DiaLog Akademie zur Verfügung.

Zum Beispiel:

- o Es muss drin sein, was drauf steht
 - christliches Profil der Schule stärken
- o Meine Lebensspuren
 - ressourcenorientiertes, biografisches Arbeiten und Lernen in Schule und Unterricht

Weitere Fortbildungsangebote für den Schulbereich finden Sie unter: www.essbay.de

Bei Interesse nehmen Sie gerne Kontakt auf:

Dr. Siegfried Rodehau
s.rodehau@essbay.de
Tel. 0911 244 11 14



Leistungen zeigen in der Hauswirtschaft

Die Bedeutung des ersten Eindrucks.

Der erste Eindruck prägt die Meinung eines Interessenten für eine Einrichtung. Was er in diesen ersten Sekunden erlebt, hört, sieht, riecht, fühlt ist in der Regel unumstößlich. Deshalb ist es besonders wichtig, diesen ersten Eindruck, positiv, angenehm und ansprechend zu gestalten.

INHALTE

- Wo werden hauswirtschaftliche Dienstleistungen für den Interessenten sichtbar und wie können Sie diesen Augenblick erfolgreich gestalten?
- Möglichkeiten der kostengünstigen Werbung in einer Einrichtung
- Tipps für die praktische Umsetzung

Anforderungen an die Hauswirtschaft Menschen mit Demenz verpflegen und verstehen

Pflegerische und hauswirtschaftliche Tätigkeiten wachsen immer mehr zusammen. Sind die hauswirtschaftlichen Kräfte auch auf die Besonderheiten beim Kontakt mit gerontopsychiatrisch veränderten Menschen vorbereitet? Servicekräfte, Präsenzkkräfte aber auch Reinigungs- und Küchenkräfte benötigen Fachkenntnisse, um ihre Arbeiten im Sinne der Bewohner auszuführen.

INHALTE

- Die Welt der Menschen mit Demenz besser verstehen
- Spezifische Problemstellungen aus hauswirtschaftlicher Sicht
- Ernährung für Menschen mit Kau- und Schluckstörungen
- „Verbesserungs“-Ideen, für den Alltag Ihrer Kunden und Bewohner

Termin: 20. Juni 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Ralf Klöber

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Termin: 21. Juni 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Ralf Klöber

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Hygiene-Workshop für Verantwortliche in Verteilerküchen, Kindertages- einrichtungen und Schulen

Ob in einer Einrichtung Speisen hergestellt, weiterverarbeitet oder „nur“ ausgegeben werden, Hygieneverordnung und gesetzliche Vorgaben gelten in allen Bereichen. Auch bei der Speisenausgabe in Verteilerküchen, Kitas und Schulen sind diese umzusetzen, insbesondere persönliche Hygienemaßnahmen und die allgemeinen Hygieneanforderungen an Einrichtungen sind nicht zu vernachlässigen.

INHALTE

Im Workshop wird erarbeitet, was unter hygienischen Rahmenbedingungen bei der Speisenverteilung zu verstehen ist. Es geht um Übertragungswege von Keimen und wie man diese verhindern kann, um die bauliche und technische Ausstattung von Verteilerküchen, den Umgang mit Hilfsmitteln wie Handtücher und Reinigungstextilien, sowie um die Grundlagen der Reinigung und Desinfektion – Basishygiene in Ihren Einrichtungen.

Im Workshop wird auf die speziellen Situationen der Einrichtungen der Teilnehmer/innen eingegangen – bringen Sie bitte Ihre Fragen mit.

Termin:	25. Oktober 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Carola Reiner
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag

Gelingende Kommunikation im hauswirtschaftlichen Bereich

Eine gelingende Kommunikation ist mitentscheidend für die Zufriedenheit am Arbeitsplatz, so auch im hauswirtschaftlichen Bereich. Denn bei ineffektiver Kommunikation geht viel Energie verloren, die besser für die vielfältigen Aufgaben in diesem Bereich genutzt werden kann. Kenntnisse in konstruktiver Kommunikation unterstützen eine gute und bereichernde Zusammenarbeit im Team. An diesem Fortbildungstag werden diese Kenntnisse vermittelt.

INHALTE

- Wahrnehmung und Interpretation
- Umgang mit Phantasien
- Modelle der Kommunikation
- Konstruktiver Umgang mit Konflikten und Kritik
- Grundlagen des Feedbacks
- Grundlagen der Gesprächsführung

Termin:	20. März 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Norbert Rembold
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag

Rücken aktiv – Stark im Kreuz

Rücken stärken in der Hauswirtschaft

In diesem Seminar erhalten Sie Informationen zur Verbesserung der Körperhaltung und ökonomischer Bewegungsabläufe. Rückenschonende Bewegungen werden praxisnah eingeübt, Kraft und Entspannung durch einfache Übungen gefördert. Rücken- und Gelenksbeschwerden sollen langfristig vorgebeugt oder reduziert werden.

INHALTE

- Aktuelles Wissen zur Rückenschmerzprävention
- Verbesserung und Vorbeugung von Muskel- und Skeletterkrankungen
- Ergonomische Optimierung der Arbeitsbedingungen
- Spezielle Belastungssituationen in der Hauswirtschaft
- Rücken- und gelenkschonende Bewegungsabläufe am Arbeitsplatz
- Erlernen optimaler Körperhaltungen und Bewegungsmuster im Berufsalltag
- Ausgleichende Übungen zur Kräftigung und Mobilisation
- Muskelentspannungsverfahren

Sich „Selbst“ stärken

– stark im (Berufs-)Alltag

Eine optimistische und zuversichtliche Haltung entwickeln und gelassen (re-)agieren, wer wünscht sich das nicht im Alltag.

Zahlreiche Studien belegen, eine optimistische Grundhaltung stärkt das Immunsystem, steigert das Wohlbefinden und macht Menschen zufriedener. Wer auf Akzeptanz zurückgreifen kann, dem gelingt es auch in schwierigen Situationen gelassen zu sein/bleiben und die eigenen Reaktionen auf Ereignisse frei zu wählen.

INHALTE

- Optimistische Denk- und Sprachmuster
- Das Gute im Schlechten nutzen
- Persönliche Kraftquellen entdecken
- Den eigenen Einflussbereich kennen
- Gelassenheit entwickeln

Termin: 13. Dezember 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Kapitelsaal

Gastdozent: Gerd Miebling

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Termin: 3. Juli 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löh23

Leitung: Heidi Thumann

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

EDV

In unseren EDV-Kursen schulen wir Grundlagen der Office-Anwendungen Word, Seriendruck, Excel, Outlook und Power-Point. Erfahrenen Anwender/innen bieten wir zudem Vertiefungskurse. Wir organisieren für Sie gerne individuelle und bedarfsorientiert abgestimmte Angebote.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Diverse EDV-Kurse

Computerschreiben lernen in sechs Stunden

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-2672

Email: Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de

Einführung in Windows

Das Seminar richtet sich an Teilnehmende ohne Vorkenntnisse. Schwerpunkt ist der praktische Umgang mit Windows. Inhalte sind u. a. die Windows-Benutzeroberfläche, das Arbeiten mit Fenstern und mit der Maus, Öffnen und Speichern von Dokumenten, Umgang mit Ordnern u. das Verschieben u. Kopieren von Dateien.

Seminargebühr / Dauer: 195,00 Euro / 3 x 0,5 Tage

Textverarbeitung mit Word

Grundlagen des Textverarbeitungsprogramms Word: Textdateien erstellen und speichern, Texte bearbeiten u. formatieren, Arbeiten mit Tabellen, Einfügen von Grafiken. Windows-Grundkenntnisse sind erforderlich.

Seminargebühr / Dauer: 195,00 Euro / 3 x 0,5 Tage

Tabellenkalkulation mit Excel

Schwerpunkte sind die Grundlagen der Tabellenkalkulation, das Bearbeiten und Formatieren von Tabellen, die Ausdruckgestaltung, Verwendung der Grundrechenarten sowie der Summenfunktion und weiterer Funktionen. Windows-Grundkenntnisse sind erforderlich.

Seminargebühr / Dauer: 195,00 Euro / 3 x 0,5 Tage

Outlook

Das Seminar bietet eine Einführung in die Grundfunktionen des Kommunikationsprogrammes Outlook: E-Mail, Kontakte, Kalenderfunktion. Ziel ist es, einen effektiven Einsatz von Outlook in der Praxis zu erlernen.

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

Präsentieren mit PowerPoint

Sie lernen die Grundlagen der Folien und der Bildschirmpräsentation kennen: Programmbedienung, Text-, Tabellen- und Organigrammgestaltung, SmartArts, Animationen und Übergänge. Windows-Grundkenntnisse sind erforderlich.

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

Seriendruck mit Word

Das Seminar bietet eine Einführung in die Seriendruckfunktion von Word 2010. Die Veränderungen zur vorherigen Word-Version werden vorgestellt und praktische Tipps für den Umgang mit der Serienbrieffunktion im Zusammenspiel mit Excel-Listen gegeben.

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

Excel Workshop: Tipps und Tricks

Das Seminar bietet Praxistipps für erfahrene Excel-Anwender/innen und die Möglichkeit zur Klärung von individuellen Teilnehmerfragen.

Seminargebühr / Dauer: 75,00 Euro / 0,5 Tage

Word Workshop: Tipps und Tricks

Das Seminar bietet Praxistipps für erfahrene Word-Anwender/innen und die Möglichkeit zur Klärung von individuellen Teilnehmerfragen.

Seminargebühr / Dauer: 75,00 Euro / 0,5 Tage

Outlook Workshop: Tipps und Tricks

Abläufe automatisieren mit Quicksteps, Ordnung bei E-Mails schaffen mit Regeln, Verwendung von Kategorien, Suchordner effektiv nutzen, Besprechungen richtig planen, Möglichkeit zur Klärung von individuellen Teilnehmerfragen.

Seminargebühr / Dauer: 75,00 Euro / 0,5 Tage

Daten auswerten mit Excel mit Filtern, Datenbankfunktionen, Pivot-Tabellen

Das Seminar vermittelt Funktionen wie Auto-Filter und Spezialfilter, Gruppierungen und Teilergebnisse, Text in Daten umwandeln, Datenbankfunktionen (DBSUMME, DBMITTELWERT ...), Pivot-Tabellen erstellen und bearbeiten, Pivot-Charts erstellen und bearbeiten.

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

Formularerstellung mit Word und Excel

Das neue .docx und .xlsx Dateiformat für Word und Excel bietet viele Vereinfachungen und neue Funktionen gerade bei der Erstellung und Verwendung von Formularfeldern. Erstellung von Text- und Dropdownfeldern, Options- u. Datumsauswahlfeldern, Dokumente schützen.

Seminargebühr / Dauer: 160,00 Euro / 1 Tag

Termine:	mehrmals im Jahr Termine auf Anfrage
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhle 23
Gastdozent:	Gerd Späth

Computerschreiben lernen in sechs Stunden

Ob im Beruf oder privat - ohne PC geht nichts mehr. Dabei können aber wenige die Tastatur mit zehn Fingern blind bedienen.

Mit einem neuen System ist es nun möglich, die Tastatur eines Computers in nur sechs Stunden blind bedienen zu lernen. Es besteht die Möglichkeit, das neu gelernte Wissen über das Internet zu trainieren.

Termin: 11. Oktober 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe 23

Gastdozentin: Marion Putzer

Seminargebühr / Dauer: 160 Euro/ 1 Tag

Verwaltung

In der Schnittstellenfunktion zwischen Führung, Mitarbeitenden und Kunden, stellt flexibles und selbstverantwortliches Arbeiten eine zentrale Kompetenz dar. In unseren Seminaren bieten wir Methoden moderner Korrespondenz, Büroorganisation und Selbstmanagement an. Ebenso werden soziale Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit trainiert.

Weitere Angebote zur Selbstfürsorge finden Sie in den Bereichen Gesundheit und Persönlichkeitsbildung.

Zielgruppe:

Mitarbeitende in Büro, Sekretariat und Verwaltung

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Büroorganisation für Sekretäre/innen im Schulbereich

Sekretariat 3.0

Briefe, E-Mails & Co.

Protokolle effizient und ansprechend formulieren

Rücken aktiv in der Verwaltung

Leitung:

Heidi Thumann, Dozentin DiaLog

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-2672

Email: Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de

Büroorganisation für Sekretäre/innen im Schulbereich

Sicher kennen Sie das: Jeder will etwas, jeder braucht etwas anderes, jeder will es sofort und gleich.

Und das ist nur ein Teil des ohnehin komplexen Arbeitsalltags in einem Schulsekretariat. Da sind neben guten Nerven, einem kompetenten Auftreten, auch ein effizientes Aufgaben- und Ablagemanagement notwendig, um den Überblick zu behalten.

INHALTE

- Ergonomie am Arbeitsplatz - Gesundheitsproblemen vorbeugen durch eine angepasste Arbeitsplatzgestaltung.
- Eine transparente Ablagestruktur für manuellen und elektronischen Informationen.
- Zeit und Platz sparen mit dem richtigen Ablagemedium.
- Verzettlung vermeiden - die Aufgaben im Blick behalten mit der passenden Wiedervorlage.
- E-Mail & Co. - Umgang mit verschiedenen Informationskanälen

Sekretariat 3.0 Rollen- und Aufgabenkompetenz im Wandel

Führungskräfte erwarten heute von Ihren MitarbeiterInnen, neben dem fachlichen Knowhow, verantwortungsvolles Arbeiten, kompetentes Agieren und eine gute Kommunikationsfähigkeit. Das heißt, die soziale Kompetenz als Schlüsselqualifikation rückt immer stärker in den Fokus einer ganzheitlichen Denk- und Arbeitsweise.

ZIELE

Sie erhalten Anregungen, um Ihre Fülle an Rollen und Aufgaben zu bewältigen und mit einem neuen Blick, Leistung und Gesundheit besser in Einklang zu bringen.

INHALTE

- Ihr Selbst- und Rollenverständnis in der Vielfalt der Anforderungen
- Prioritäten setzen
- Spielregeln für eine effektive Zusammenarbeit kennen und nutzen
- Grenzen setzen - angemessen Nein sagen
- Dem Stress aktiv begegnen mit Micropausen und Kurzentspannungstechniken

Termin: 19. April 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Marion Putzer

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Termin: 18. bis 19. Oktober 2018
9.00 – 16.30 Uhr
letzter Tag bis 12.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Marion Putzer

Seminargebühr / Dauer: 230,00 Euro / 1,5 Tage

Briefe, E-Mails & Co. - moderne Korrespondenz

Bringen Sie frischen Wind in Ihre Korrespondenz. Überzeugen Sie durch moderne Korrespondenz, die gern gelesen und richtig verstanden wird.

Wie finden Sie auch unter Zeitdruck die richtigen Worte, welche Formulierungen sind mittlerweile veraltet? Im Seminar erfahren Sie, wie Sie Schriftstücke schnell verfassen und Texte gelungen formulieren. Sie erhalten wertvolle Tipps zu aktuellen Richtlinien und einem zeitgemäßen Schreibstil für Ihre tägliche Praxis.

INHALTE

- Aktuelle DIN-Richtlinien (DIN 5008) für Briefe und E-Mails
- Formaler Briefaufbau vom Adressfeld bis zur Anlage
- Zeitgemäße Anreden für in- und externe Geschäftspartner
- Alternativen zu „anbei übersenden wir Ihnen...“
- Moderne und kundenorientierte Formulierungen
- Komplizierte Sachverhalte verständlich schreiben
- Wirkungsvolle Schlussätze – variantenreiche Grüße
- Abwesenheitsassistenten individuell einrichten

Termin: 14. Juni 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Anke Jelassi

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Protokolle effizient und ansprechend formulieren

Besprechungen und Konferenzen verschlingen viele Stunden Ihrer Arbeitszeit. Das Protokoll dokumentiert die Gesprächsinhalte und dient als Nachweis. Sie lernen in diesem Seminar, Wortbeiträge und Ergebnisse festzuhalten und in eine übersichtliche Form zu bringen. Durch zuverlässige Terminverfolgung und Ergebniskontrolle unterstützen Sie den Konferenzleiter. Sie verschaffen sich selbst mehr Klarheit als Besprechungsteilnehmer. Am Ende wissen Sie, wie Sie Ihre Protokolle professionell vor- und nachbereiten und welche Art von Protokoll Sie wann schreiben.

INHALTE

- Die formalen Anforderungen im Überblick
- Protokollsprache und korrektes Layout
- Die Rechte und Pflichten des Protokollführers
- So bereiten Sie sich gründlich vor
- Variantenreich formulieren: appellieren, auffordern und äußern
- Spezialausdrücke und Eigennamen bedürfen besonderer Behandlung
- Kein Ergebnis ist auch ein Ergebnis – Tipps zu Inhalten und Beschlüssen

Termin: 15. Juni 2018
9.00 – 12.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Anke Jelassi

Seminargebühr / Dauer: 75,00 Euro / 0,5 Tage

Rücken aktiv – Stark im Kreuz

Rücken stärken in der Verwaltung

Der Büroalltag ist häufig durch einseitige Körperhaltungen, stundenlange Arbeit am PC und wenig körperliche Bewegung gekennzeichnet. Dadurch sind Verspannungen und Rückenschmerzen vorprogrammiert bzw. gehören bei vielen Mitarbeitenden bereits zum Alltag.

In diesem Seminar erhalten Sie Tipps und Informationen dazu, wie Sie Rückenschmerzen vorbeugen bzw. reduzieren – die Kombination von Verhältnis- und Verhaltensprävention. Neben Informationen zur Rückengesundheit im Büro, erhalten Sie Einblick in die vielseitigen Übungsmethoden zur Kräftigung und Mobilisierung von Rumpf und Wirbelsäule.

INHALTE:

- Hintergrundwissen zu verschiedenen gesundheitssportlichen Aktivitäten
- Kenntnisse zu Aufbau und Funktion der Wirbelsäule
- Ursachen und Risikofaktoren für Rückenschmerzen
- Verhaltens- und Verhältnisprävention
- Ergonomie am Büroarbeitsplatz
- Muskelkräftigung der Rücken-, Bauch und Rumpfmuskulatur
- Methoden: Lockern, Dehnen und Entspannen
- Übungen am Arbeitsplatz und für das Training daheim

Termin:	12. April 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Kapitelsaal
Gastdozent:	Gerd Miebling
Seminargebühr / Dauer:	155 Euro / 1 Tag

Bewegung

Bewegung gehört zu einem ausgeglichenen und gesunden Dasein dazu. Bewegung baut Spannungen ab und macht uns ausgeglichener. Bewegung hält uns fit und dynamisch. Bewegung schenkt uns ein besseres Körpergefühl und beugt vielen Erkrankungen vor.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Gesundheit durch Bewegung

Gesundheit durch Bewegung - Aufbau

Gesundheit, Fitness, Lebensenergie

Frei Atmen

BGF - Outdoor-Gesundheitstag

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-2672

Email: Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de

Gesundheit durch Bewegung Laufseminar

Oft wird auf Medikamente und technisierte Therapien vertraut, wenn es um die Heilung von Krankheiten oder die Verbesserung des Wohlbefindens geht. Zunehmend setzen Menschen auf die „Heilkraft der Bewegung“. Studien zeigen, dass Sport häufig wirksamer ist, als teure Pillen und Hightech-Medizin.

So hat Bewegung positive Auswirkungen bei Kreuzschmerzen, Diabetes, Depression, Demenz, Knochendichte, Brustkrebs, usw.

INHALTE

- Vermeidung von Anfängerfehlern
- Optimale Gestaltung des eigenen Lauftrainings

Der erfahrene Lauftherapeut Roland Blumensaat wird das nötige Wissen vermitteln, damit Sie Ihr Lauftraining optimal gestalten können.

Gesundheit durch Bewegung – Aufbau Laufseminar

Laufen ist gesund, wenn man es sinnvoll betreibt. Wer regelmäßig läuft und sich verbessern möchte, auch mal einen Volkslauf mitmacht oder gar eine Marathonteilnahme plant, sollte einige Regeln beachten, um negative Auswirkungen zu vermeiden. Das Seminar wird fortgeschrittenen Läufer/innen helfen, Beschwerden beim Lauftraining zu vermeiden, den nächsten Wettkampf ohne Blessuren zu überstehen und vor allem gesundheitlich den besten Nutzen aus ihrem Hobby zu ziehen!

Der erfahrene Lauftherapeut und Marathonläufer Roland Blumensaat wird Ihnen das nötige Wissen vermitteln, damit Sie Ihr Lauftraining optimal gestalten können.

INHALTE

- Laufstil
- Lauf-ABC
- ergänzende Übungen
- Füße statt Schuhe
- Trainingsplan-Gestaltung
- gesund ankommen im Wettkampf

Termin: 5. bis 6. September 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Kapitelsaal

Gastdozent: Roland Blumensaat

Seminargebühr / Dauer: 310,00 Euro / 2 Tage

Termin: 21. September 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Kapitelsaal

Gastdozent: Roland Blumensaat

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Gesundheit, Fitness, Lebensenergie

Unsere Gesundheit ist ein kostbares Gut.

Wie kann ich mein Leben so gestalten, dass ich mich wohl fühle, energiegeladen und fit bin? An diesen zwei Tagen erleben Sie vielfältige Möglichkeiten, wie Sie auf Ihrem persönlichen Gesundheitsweg ein ganzes Stück weiter kommen. Sie lernen die positive Energie von Bewegung (wieder neu) kennen. Sie üben sich in verschiedenen Entspannungstechniken, die sich gut in Ihren Alltag integrieren lassen. Sie beschäftigen sich mit Kraftquellen in ihrem Leben, mit energiespendendem Essen und trainieren Ihren Geist.

So haben Sie die Möglichkeit, sich ein ganz individuelles Wohlfühl- und Fitnessprogramm zusammenzustellen, das zu Ihnen passt und auch alltagstauglich ist.

Da diese Fortbildung im „Haus der Stille“ stattfindet, haben Sie die Möglichkeit wirklich Abstand vom Alltag zu gewinnen. Von daher empfehlen wir eine Übernachtung im Haus, auch dann, wenn Sie in der Nähe wohnen.

Der 1. Tag wird gegen 21 Uhr enden, das Programm des 2. Tages beginnt um 7.30 Uhr. Dafür endet die Veranstaltung am 2. Tag etwa um 13.30 Uhr.

Termin:	17. bis 18. Mai 2018
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Haus der Stille
Leitung:	Diakonin Anke Bakeberg
Seminargebühr / Dauer:	310,00 Euro / 2 Tage

Frei Atmen

Vital und gesund mit dem bewussten Atem

Unser Atem reagiert sensibel wie ein Seismograph auf alles, was uns innerlich und äußerlich bewegt und ist damit Ausdruck unserer Gesamtbefindlichkeit. Gerade bei Anspannung atmen viele Menschen flach und hastig, ziehen die Schultern nach oben oder halten unbewusst die Luft an. Dies wirkt sich auf Dauer ungünstig auf den gesamten Körper aus und fördert u.a. Verspannungen im Kiefer, in den Schultern, Nacken oder im Bauch-Beckenraum. Sie lernen im Seminar wie „richtiges Atmen“ funktioniert und wie Sie mit der Atemkraft bewusst innere Spannungen lösen können.

ZIELE

Die Atempädagogik fördert die Fähigkeit zur Wahrnehmung des Körpers und schult die Wahrnehmung für den persönlichen Atemrhythmus - weit weg von jeder kurzfristigen Atemtechnik. Sie erfahren Lockerheit, Wohlspannung, innere Ruhe und Kraft, die Sie mit in den Alltag nehmen können.

Sie führen die Atem-, Bewegungs- und Entspannungsübungen im Sitzen, Liegen und Stehen aus.

Termin:	4. Juni 2018
	9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Haus der Stille
Gastdozentin:	Elke Rosenzweig
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag

Betriebliche Gesundheitsförderung BGF

Gesundheit ist kein Zustand und nicht einmal ein Ziel. Gesundheit ist ein Weg, der sich bildet, indem man ihn geht.“
(Heinrich Schipperges)

Wir wollen, dass Sie auf Ihrem Gesundheitsweg gut vorankommen.

Ob wir gesund bleiben, hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab, wie der persönlichen Lebensweise, den Belastungen im Arbeitsalltag, in der Familie und in der Freizeit.

Damit Sie fit bleiben oder werden in Sachen „Gesundheit“ und Spaß daran haben, etwas Gutes für sich zu tun, bieten wir Ihnen eine bunte Vielfalt von Angeboten. Diese reichen von Kochkursen über die unterschiedlichsten Sport- und Fitnessangebote bis hin zu Massage und vielem mehr. In fast allen Regionen, in denen die Diakonie Neuendettelsau vertreten ist, werden bereits Kurse veranstaltet und, das Tolle daran ist, dass Sie selber Ideen einbringen können, um Kurse zu Ihnen zu holen.

Wenden Sie sich dazu an Herrn Aigner

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Anmeldung:

BGF Betriebliche Gesundheitsförderung

Heckenstr. 10

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-3742

Email: Thomas.Aigner@DiakonieNeuendettelsau.de

Outdoor-Gesundheitstag

Am Brombachsee warten spannende Herausforderungen: Die Wand, der elektrische Draht, die Seilrutsche.

Meistern Sie ganz persönliche Herausforderungen und lösen Sie im Team komplexe Aufgabenstellungen.

Aus- und Aufbrechen: Lassen Sie für einen bewegten Tag den Arbeitsalltag hinter sich. Brechen Sie auf zu neuen Erfahrungen. Erleben Sie sich handlungsfähig und kompetent auch in neuen Situationen.

Freuen Sie sich schon jetzt auf das „zufriedene Erschöpftsein“ nach vollbrachten Taten.

Dieses Angebot findet in Kooperation mit der BGF statt.

Termin:	16. Mai 2018
Ort:	Brombachsee
Gastdozent:	Karl-Heinz SeBler
Kosten:	155,00 Euro 20,00 Euro davon werden pro Teilnehmer aus dem Budget der BGF übernommen
Anmeldung über:	DiaLog Internationale Akademie

Entspannung

Im Leben brauchen wir den stetigen Wechsel von Anspannung und Entspannung, von Arbeit und Ruhe. Der Körper braucht die verschiedenen Phasen, um zu regenerieren.

In unseren Seminaren stellen wir Ihnen Methoden zur Entspannung vor.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Progressive Muskelrelaxation

Mit sanften Berührungen

Massage - eine alte Heilmethode

Stressbewältigung durch Achtsamkeit

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-2672

Email: Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de

Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen

Die Progressive Muskelentspannung ist eine wissenschaftlich anerkannte Entspannungsmethode, leicht zu erlernen und auch für diejenigen geeignet, die mit anderen Entspannungsmethoden nicht zurecht kommen. Durch gezieltes Anspannen und Entspannen einzelner Muskelgruppen wird in kurzer Zeit ein allgemeines Wohlbefinden, Ruhe und Gelassenheit von Körper und Seele erreicht.

ZIELE

- die ihre Entspannungsfähigkeit verbessern wollen
- die Erkrankungen vorbeugen möchten, wie z.B. hoher Blutdruck, Tinnitus, Migräne oder Schlafstörungen

PMR kann im Sitzen und im Liegen durchgeführt werden. Sie ist eine „alltagstaugliche“ Methode und eignet sich besonders zur Regulierung und Wiederherstellung des normalen Grundspannungszustandes des Körpers.

Mit sanften Berührungen

Sie suchen eine ebenso wirksame wie unaufwändige und einfach zu erlernende Möglichkeit ,etwas für Ihr Wohlbefinden zu tun?

Dann aktivieren Sie doch Ihr intuitives Wissen, indem Sie Jin Shin Jyutsu lernen.

Für diese uralte japanische Kunst zur Harmonisierung unseres körpereigenen Energiesystems müssen Sie keine Sporttasche packen oder besondere Dinge einkaufen, sondern benötigen dafür einfach nur Ihre Hände.

In der Fortbildung erhalten Sie

- einen Überblick über Anwendungsmöglichkeiten zu Hause, unterwegs oder bei der Arbeit
- Anleitungen für die Lösung von alltäglicher Spannungen, körperlichem und emotionalem Stress

Bitte mitbringen: Isomatte, Decke, 2 kl. Kissen, dicke Socken sowie Schreibzeug.

Termin: 23. April 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Haus der Stille

Gastdozentin: Andrea Kronester

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Termin: 5. Juli 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Friederike Bracht

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Massage - eine alte Heilmethode

Die Massage ist eines der ältesten Heilmittel der Menschheit. Die Wirkung der Massage erstreckt sich von der behandelten Stelle des Körpers über den gesamten Organismus und schließt auch die Psyche mit ein. In ruhiger Atmosphäre wollen wir Techniken aus verschiedenen Massagerichtungen lernen und praktisch umsetzen. (klassische Massage, Fußreflexzonenmassage, Aromamassage)

Am Ende des Seminars sollen Sie in der Lage sein, eine Mischung aus verschiedenen Massagetechniken anzuwenden und werden auch zur intuitiven Arbeit ermutigt.

INHALTE

- Kennenlernen und Anwendung von verschiedenen Massagerichtungen
- Lagerungstechniken bei der Massage
- Kontraindikationen für eine Massage
- Passives Bewegen

Termin:	8. November 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Nadine Christalle
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag

Stressbewältigung durch Achtsamkeit

Achtsamkeit ist eine einfache und wirkungsvolle Methode um Stress abzubauen und körperliches und psychisches Wohlbefinden zu fördern. Im Seminar erhalten Sie eine Einführung in die Methode Mindfulness-based-stress-reduction nach Prof. Dr. Jon Kabat-Zinn.

INHALTE

Durch Meditations- und Körperwahrnehmungsübungen lassen sich gewohnte (Re-)aktionsmuster bewusster wahrnehmen und „ungünstige“ Verhaltensweisen in Stresssituationen reduzieren. Auf diese Weise eröffnet das Achtsamkeitstraining einen Weg zu mehr Gelassenheit, Klarheit und Akzeptanz sowie innerer Ruhe und Kraft. Das Seminar vermittelt über einfache und leicht anwendbare Übungen einen Einblick in das Potential der Achtsamkeit, in Methoden der Stressbewältigung und das MBSR-Training.

Termin:	7. bis 8. Juni 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Kapitelsaal
Gastdozent:	Achim Kollross
Seminargebühr / Dauer:	310,00 Euro / 2 Tage

Stärkung

Mit unseren vielfältigen Seminaren bieten wir Anregungen zur gesundheitlichen Selbstsorge. Sie erfahren wie Sie einen gesunden Lebensstil pflegen können und schöpfen Kraft für den Alltag.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Persönliche Ressourcen stärken – Resilienz im Alltag

Resilienz – Vertiefungstag

Entgegen der inneren Uhr

Bewusster Leben mit Schichtarbeit

Endlich ohne Verspannungen und Kopfschmerzen

Gesund und leistungsfähig im Beruf

Burnout-Prävention und aktives Stressmanagement

Die 5-Elemente-Ernährung

Gutes Sehen kann man lernen

Halten Sie sich gesund mit Ismakogie

Kraft schöpfen – Ruhe finden – Auftanken

Immunsystem aufbauen, aber wie?

Entspannung und Besinnung im Advent

Natürlich gesund

Gesund und vital

Dorntherapie

Gute Gefühle – aber bitte kalorienfrei!

Rücken stärken in der Pflege

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-2672

Email: Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de

Persönliche Ressourcen stärken - Resilienz im Alltag

Widrige Lebensumstände und Krisen mit eigenen Ressourcen bewältigen und an den Herausforderungen des Lebens wachsen
- Resilienz - das Prinzip des Stehaufmännchen.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie Ihre persönlichen Ressourcen stärken können. Sie lernen Strategien kennen, welche Sie sowohl im privaten als auch im beruflichen Alltag nutzen können.

INHALTE

- Optimismus, Zuversicht und Akzeptanz als Grundhaltung
- Selbstwirksam und gelassen das Leben gestalten
- König sein im eigenen Reich – Verantwortung übernehmen für das eigene Denken, Fühlen und Handeln
- Es gibt immer eine Lösung – proaktiv die Dinge in die Hand nehmen
- Sich selbst regulieren und motivieren
- Pendeln können zwischen Anforderungen und Entspannung und Balance finden
- Innere Antreiber und Kritiker verabschieden

Termin: 15. bis 16. Mai 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Haus der Stille

Leitung: Heidi Thumann

Seminargebühr / Dauer: 310,00 Euro / 2 Tage

Persönliche Ressourcen stärken - Resilienz Vertiefungstag

Sie haben Gelegenheit, an diesem Tag Ihre persönlichen Ressourcen und Strategien bewusst wahrzunehmen und zu erweitern. Der Austausch von Erfahrungen und reflexive Übungen sollen Sie unterstützen Ihre resiliente Haltung zu stärken.

„Erfahrung ist nicht etwas, das dir passiert; sie ist vielmehr das, wie du mit dem umgehst, was dir passiert.“ (Aldous Huxley)

INHALTE

- Das eigene Stärken-Portfolio erweitern
- Aus den eigenen Grundbedürfnissen und Werten „Talente und Ressourcen“ schöpfen
- Pendeln und Balance halten - Wie es gelingt, sich selbst zu regulieren und die erwünschte Verfassung zu erzeugen

Termin: 9. Oktober 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Haus der Stille

Leitung: Heidi Thumann

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Entgegen der inneren Uhr Besondere Herausforderungen für den Nachtdienst

Nachtarbeit ist eine Strapaze und dennoch unumgänglich.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Nachtdienst sind besonderen Anforderungen ausgesetzt.

Wenn andere arbeiten haben sie frei und umgekehrt. Das wirkt sich auf das Familienleben und die sozialen Kontakte aus. „Nachtdienstlerinnen“ und „Nachtdienstler“ leben und arbeiten entgegen ihrer inneren Uhr und zumeist sind sie in der Nacht auf sich allein gestellt. Entscheidungen müssen allein getroffen werden und schwierige Gespräche lassen sich nicht mit Kolleginnen oder Kollegen teilen. Ebenso wie Patientinnen und Patienten in der Nacht einer besonderen Pflege bedürfen, benötigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Nachtdienst besondere Aufmerksamkeit. Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches. Neben einer Wissensvermittlung erhalten Sie Anregungen, wie Sie sich die Schicht und Nachtarbeit erleichtern können.

INHALTE

- Die Bedeutung des Biorhythmus (Schlaf/Ernährung)
- Nachtarbeit und Typus
- Nachtarbeit im Spannungsfeld: Person, Organisation, Gesellschaft
- Kollegiales Coaching als Möglichkeit der Psychohygiene

Termin: 28. Juni 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Birgit Hullermann

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Bewusster leben mit Schichtarbeit Früh – Spät – Nacht – Frei

Ein Rhythmus wie er vielen nur zu gut bekannt ist. Da bleiben häufig eigene Interessen, soziale Kontakte und sportliche Aktivitäten auf der Strecke. Oft muss Mann/Frau sich mit Dauermüdigkeit abfinden und spüren, wie die Nerven immer dünner werden.

In diesem Seminar erfahren Sie viel Neues über den chronobiologischen Rhythmus und können somit Ihre Aktivitätsphasen und Ihr Ernährungsverhalten besser einschätzen. Sie lernen neue Entspannungsübungen, um besser durchzuschlafen.

Sie haben Zeit, Ursachen herauszufinden, die Sie persönlich im Zusammenhang mit Schichtarbeit belasten. Sie können alte Gewohnheiten hinterfragen und sich individuelle Lösungen suchen. Damit werden Sie langfristig mehr eigene Einflussmöglichkeiten erkennen und wieder mehr Energie zur Verfügung haben.

INHALTE

- Wissenswertes zum Thema Schlaf: Ernährungsgewohnheiten hinterfragen, Freude an der Bewegung, Pausen einrichten, mehr Licht, neues aus der Naturheilkunde, Immunsystem verstärken, Gedankenstopp...
- Entspannungsverfahren und Atemübungen zur Reduzierung von Einschlaf- und Durchschlafstörungen
- Energetische Körperübungen nutzen und sich dadurch aktivieren lernen

Termin: 20. September 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Christina Malter-Krause

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Endlich ohne Verspannungen und Kopfschmerzen

Dieses Seminar will mit Tipps und kleinen Übungen Verspannungen, Kopfschmerzen und Migräne effektiv bearbeiten und präventiv Schmerzen verhindern.

ZIELE

- Selteneres Auftreten von Kopfschmerzen
- Lösung verspannter Muskelanteile
- Erlernen und Einüben eines Entspannungsprogramms
- Optimierung der Stress-Strategien
- Verbesserte Entspannungsfähigkeit

INHALTE

- Schulter-Nacken-Entspannung
- Gezielte Entlastung des Rückens
- Entspannung der Gesichtsmuskulatur
- Kurzentspannungstraining für Zwischendurch, wirksame Dehnübungen
- Effektive Entspannungsmethoden
- Aufbau von individuellen Schutzmechanismen gegen Überforderung

Gesund und leistungsfähig im Beruf

Wohlbefinden, Leistungsfähigkeit und Motivation sind eng mit der eigenen Gesundheit verwoben. Gesundheit ist ein fließender Prozess, der Achtsamkeit und fördernde Impulse benötigt. Das Seminar zeigt, wie es gelingen kann, gesund und vital zu bleiben, ohne zum „Gesundheitsapostel“ zu werden.

INHALTE

- Die Kreislaufregulation geschickt unterstützen
- Ernährung - vitalisierend und leistungsfördernd
- Blutzucker und Insulinproduktion
- Das 1x1 für gesunde Augen am PC
- Reduktion von selbsterzeugtem Stress
- Gesunder und erholsamer Schlaf
- Wirkungsvolles Entspannungstraining
- Rücken-, Schulter-, Nacken- Entlastung

Termin: 19. März 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Haus der Stille

Gastdozent: Rudi Veitengruber

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Termin: 21. Juni 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Haus der Stille

Gastdozent: Rudi Veitengruber

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Burnout-Prävention und aktives Stressmanagement

Dieses Seminar will die Ursachen von Stress und Burnout bewusst machen und Wege zur Prävention aufzeigen.

INHALTE

- Was ist Stress - was ist Burnout?
- Mögliche Ursachen: arbeitsorganisatorisch und personenbezogen
- Kernsymptome der Erschöpfung
- Burnout-Phasen
- Vorbeugung von Burnout und Stressbewältigung
- Entspannungstechniken
- Wenn´s „brennt“ - Tipps für den Notfall
- Das „Balance-Modell“: Langfristig ausgeglichen, gesund und leistungsfähig bleiben

Termin:	29. bis 30. November 2018 9.00 – 16.30 Uhr letzter Tag bis 12.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Haus der Stille
Gastdozent:	Rudi Veitengruber
Seminargebühr / Dauer:	230,00 Euro / 1,5 Tage

Die 5-Elemente-Ernährung mit praktischen Beispielen

Die Ernährung nach den 5 Elementen basiert auf der Lehre der 5-Elemente: Holz, Feuer, Erde, Metall, Wasser. Sie ist eine Verbindung zwischen östlicher und westlicher Tradition, d.h. sie berücksichtigt das jahreszeitliche Angebot aus der Region und integriert den Erfahrungsschatz der Traditionellen Chinesischen Medizin.

ZIELE

- Erkennen des eigenen Ernährungs-Typs und der wesentlichen Ursachen für körperliches Ungleichgewicht
- Mehr Energie und Wohlbefinden durch gezielte Auswahl der Nahrungsmittel
- Steigerung der Bekömmlichkeit des Essens
- Integration in den Alltag

INHALTE

- Grundsätzliches zur Ernährung
- Qi – unsere Lebensenergie, Yin und Yang
- Thermik der Lebensmittel
- die 5 Elemente – die dazugehörigen Jahreszeiten und Geschmacksrichtungen
- Kochen im Zyklus
- Essen entsprechend der Jahreszeiten
- Frühstücksideen und praktische Durchführung

Termin:	18. Juni 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Gastdozentin:	Dr. Ursula Reiter
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag

Gutes Sehen kann man lernen ganzheitliches Sehtraining für gesunde Augen

Die Augen sind unser wichtigstes Wahrnehmungsmittel. Sehtraining gibt uns die Möglichkeit, die Sehfähigkeit bis ins Alter zu erhalten bzw. Fehlsichtigkeit zu verbessern. Es hilft beim „Büro-Augen-Syndrom“ (trockene, brennende und gerötete Augen) und beugt Alterskrankheiten wie grauer und grüner Star sowie Makula-Degeneration vor.

ZIELE

Augen-Gesundheit in die eigene Hand nehmen. Sehstörungen vorbeugen. Übungen in den Alltag integrieren, um ein entspanntes und stressfreies Sehen zu erreichen.

INHALTE

- Grundsätzliches zum Sehtraining
- Entspannungsübungen für Schulter, Nacken, Augen
- Stärkung der Augenbeweglichkeit
- Verbesserung des Nah- und Fernsehens
- Erweiterung des Blickfeldes
- Training des dreidimensionalen Sehens
- spezielle Übungen zur Vermeidung der Lesebrille, für Kurzsichtige, für Computerbenutzer, gegen altersbedingte Augen-Krankheiten
- Gesundheitstipps

Halten Sie sich gesund mit Ismakogie® vorbeugendes Haltungs- und Bewegungstraining

Ismakogie ist ein sanftes Haltungs- und Bewegungs- Training, das über die Entfaltung des Körperbewusstseins die Haltung und damit die Gesundheit verbessert. Ismakogie lindert und verhindert Haltungsschäden, kräftigt die Muskulatur, entlastet die Wirbelsäule, schützt die Gelenke, löst Verspannungen. Ismakogie ist in den Alltag integrierbar und erhält die Beweglichkeit bis ins Alter.

INHALTE

- Grundlagen der Ismakogie
- „Fuß-Punkte“
- richtiges Sitzen, Gehen, Stehen
- Stärkung der Rückenmuskulatur und der Wirbelsäule sowie Entlastung der Bandscheiben
- Entspannung von Nacken- und Schultermuskulatur
- Entlastung der Gelenke
- Kräftigung von Bauch- und Beckenboden- Muskulatur
- Aktivierung der Fuß-Muskulatur
- Aktivierung von Venen und Lymphe
- Ganzkörper-Übungen von den Füßen bis ins Gesicht

Termin: 19. Juni 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus

Gastdozentin: Dr. Ursula Reiter

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Termin: 20. Juni 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus

Gastdozentin: Dr. Ursula Reiter

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Kraft schöpfen - Ruhe finden - Auftanken

Unsere Zeit ist immer mehr an- und ausgefüllt. Die Arbeitsdichte nimmt zu, aber auch der Freizeitstress. Wenn dann noch private Belastungen dazu kommen, bleibt oft nur noch wenig Zeit zum Ausspannen und Erholen.

Aber gerade Auszeiten und Pausen sind wichtig, damit wir langfristig gesund bleiben und uns kraftvoll und ausgeglichen fühlen.

In diesem Seminar schauen Sie auf die Dinge, die Ihnen gut tun, damit Sie neue Kraft schöpfen. Sie erfahren, wie Sie Freiräume für sich schaffen und nutzen können, um Zeit zu haben für Entspannung und Ausgleich.

Sie werden sich mit den Themen Stressbewältigung, Entspannung, Bewegung und Sport beschäftigen, aber auch mit Massagen und Hautpflege.

Gönnen Sie sich diese zwei Tage, um Neues zu erleben und gestärkt wieder an die Arbeit zu gehen.

Da diese Fortbildung im „Haus der Stille“ stattfindet, haben Sie die Möglichkeit wirklich Abstand vom Alltag zu gewinnen. Von daher empfehlen wir eine Übernachtung im Haus, auch dann, wenn Sie in der Nähe wohnen.

Der 1. Tag geht bis 21 Uhr, das Programm des 2. Tages beginnt um 7.30 Uhr, dafür endet die Veranstaltung am 2. Tag etwa um 13.30 Uhr.

Termin:	18. bis 19. Oktober 2018
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Haus der Stille
Leitung:	Diakonin Anke Bakeberg
Seminargebühr / Dauer:	310,00 Euro / 2 Tage

Immunsystem aufbauen - aber wie?

Als Mitarbeiter in sozialen Bereichen sind wir es gewohnt, vor allem Anderen Gutes zu tun und für deren Wohlergehen zu sorgen. Dabei kommt das eigene Wohlbefinden oft zu kurz und Infekte sind die Folge. Ein gutes Immunsystem ist nicht etwas, das wir haben oder auch nicht, denn es wird durch viele Faktoren bestimmt, auf die wir wiederum selber Einfluss ausüben können. Ein starkes Immunsystem braucht z.B. eine ausgewogene Ernährung, ein gewisses Maß an Bewegung und einen Wechsel von Anspannung und Entspannung im Alltag. Unser seelisches Befinden wirkt sich auf das Immunsystem aus, im Positiven, wie im Negativen.

Dieser Tag bietet Ihnen ein buntes Programm zum Thema „Gesundheit und Immunsystem“, denn es gibt viele Möglichkeiten, dem eigenen Körper etwas Gutes zu tun.

Sie bewegen sich moderat und lernen Entspannungstechniken kennen. Sie beschäftigen sich mit gesunder Ernährung und entdecken die Kräfte, die in Ihnen stecken, wieder neu.

Termin:	7. November 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Haus der Stille
Leitung:	Diakonin Anke Bakeberg
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag

Entspannung und Besinnung im Advent

Advent, Zeit der Vorbereitung und der Besinnlichkeit. Oft ist gerade diese Zeit vor Weihnachten geprägt durch noch mehr Hektik als der Alltag von vielen es sowieso schon ist. Diese zwei Tage laden zur Entschleunigung ein. Zwei Tage raus aus dem Weihnachtsstress und bewusst die Adventszeit in der ruhigen Atmosphäre des „Haus der Stille“ genießen. Dabei lernen Sie sich ganz bewusst zu entspannen, auf Seele und Körper zu hören und sich selbst etwas Gutes zu tun. Sie erleben Möglichkeiten der Stressreduktion, die Sie, wie auch die anderen Übungen, nicht nur in der Adventszeit einsetzen können.

Sie gehen nach Hause mit einem Päckchen voller Entspannungsmöglichkeiten, Tipps zum Zeitmanagement, Geschichten und Ideen rund um den Advent und das Weihnachtsfest.

Da diese Fortbildung im „Haus der Stille“ stattfindet, haben Sie die Möglichkeit wirklich Abstand vom Alltag zu gewinnen. Von daher empfehlen wir eine Übernachtung im Haus, auch dann, wenn Sie in der Nähe wohnen.

Der 1. Tag wird gegen 21 Uhr enden, das Programm des 2. Tages beginnt um 7.30 Uhr. Dafür endet die Veranstaltung am 2. Tag etwa um 13.30 Uhr.

Natürlich gesund

Gehören Sie zu den Menschen, die nicht gleich wegen jedem Zwicken zum Arzt gehen und sich nicht gerne für alles Medikamente verschreiben lassen?

An diesem Tag lernen Sie hilfreiche Alternativen kennen, die bei verschiedenen Beschwerden eingesetzt werden können. Sie reichen von Entspannungstechniken bei Schlafproblemen über alte und bewährte Hausmittel und Kneippanwendungen, Auflagen bei angeschwollenen Gelenken bis zu sanften Dehnungsübungen für den ganzen Körper. Da Sie manches an sich selber ausprobieren können und sollen, ziehen Sie sich bitte bequeme Sachen an und Hosen zum Hochkrepeln. Sie können auch gerne in Sportsachen kommen.

Mitzubringen sind außerdem ein Handtuch, Turnschuhe für draußen, Isomatte, evtl. eine Decke und ein kleines Kissen.

Termin:	6. bis 7. Dezember 2018
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Haus der Stille
Leitung:	Diakonin Anke Bakeberg
Seminargebühr / Dauer:	310,00 Euro / 2 Tage

Termin:	30. Januar 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Haus der Stille
Leitung:	Diakonin Anke Bakeberg
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag

Gesund und vital

Leben ist Bewegung. Und dass Lebensqualität eng mit Bewegung zusammenhängt, kann jeder bestätigen, der draußen in der Natur oder gemeinsam mit anderen Sport treibt. Bewegung und körperliche Aktivität haben nämlich vielfältige positive Wirkungen auf unseren Körper und auf unsere Psyche, aber auch auf unsere Ausgeglichenheit und Leistungsfähigkeit. Manchmal fehlt uns jedoch einfach die Lust oder unser innerer Schweinehund bellt mal wieder allzu laut. Falls Sie gerne etwas Neues ausprobieren möchten, dann kann dieser Tag genau das Richtige für Sie sein. Holen Sie sich mit viel Spaß an der Bewegung neue Ideen und Impulse, wie Sie Ihre Freizeit bewegter und abwechslungsreicher gestalten können. Jede und jeder kann mitmachen, sportliche Vorerfahrung wird nicht vorausgesetzt und wer rastet, der hat sich diese Verschlaufpause verdient.

INHALTE

- Nordic Walking
- Flexi-Bar
- Sanfte Wirbelsäulengymnastik
- Thera-Band-Übungen für den Alltag
- Richtig Dehnen und Stretchen
- Entspannungstechniken

Termin:	14. Juni 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Haus der Stille
Gastdozent:	Gerd Miehl
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag

Die Dornmethode

Rückenschmerzen zählen für einen Arbeitgeber zu den häufigsten Ursachen kurz- oder langfristiger Arbeitsausfälle.

Oft kann man mit einfachen Handgriffen bestehende Rückenschmerzen beseitigen. Dieter Dorn hat diese Methode in Zusammenarbeit mit einem Orthopäden entwickelt.

Das Prinzip:

- Sind Wirbel verschoben, liegt das meist an unterschiedlichen Beinlängen.
- Durch einen manuellen Ausgleich der Beinlängen bekommt das Becken eine gerade Basis, bevor zuletzt Fehlstellungen der Wirbel beseitigt werden können.

Termin:	9. bis 10. April 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Kapitelsaal
Gastdozentin:	Doris Böhm
Seminargebühr / Dauer:	310,00 Euro / 2 Tage

Gute Gefühle – aber bitte kalorienfrei! Was hilft, wenn Gefühle den Speiseplan regieren

Schokolade tröstet die Seele und Nudeln sollen glücklich machen. Essen hilft bei Ärger, Stress und Frust. Kurzfristig stimmt das, langfristig rächt sich das bitter. Denn die schnellen Glücksbringer sammeln sich Pfund um Pfund auf den Hüften an. Der innere Schweinehund lacht sich ins Fäustchen und Sie haben das schlechte Gewissen: Hätte ich mich doch bloß besser beherrscht. Gegen Heißhunger bei schlechter Laune helfen keine Möhrchen statt Pralinen. Soll sich der Traum vom Wunschgewicht erfüllen, dann brauchen Sie eine handfeste Wohlfühl-Strategie.

Im Seminar lernen Sie, wie Sie Ihr Essverhalten in den Griff bekommen und garantiert zum echten Genießer mit dauerhaft gutem Gewissen werden.

INHALTE

- Teufelskreis „Essen und Gefühle“ durchschauen
- Körperhunger und Seelenhunger unterscheiden
- Negative Gefühle regulieren ohne Lebensmittel
- Entspannt und bewusst essen lernen
- Heißhunger und Gelüste unter Kontrolle bekommen
- Aufspüren und öfters tun, was gut tut

Termin: 22. bis 23. Oktober 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Haus der Stille

Gastdozentin: Jutta Kamensky

Seminargebühr / Dauer: 310,00 Euro / 2 Tage

Rücken aktiv – Stark im Kreuz für Mitarbeitende in der Pflege

Mitarbeitende in der Pflege sind im Berufsalltag vielfältigen – neben den teilweise enormen psychischen vor allem die physischen – Belastungen ausgesetzt. Zahlreiche Studien belegen, dass insbesondere das schwere Heben, Tragen, Bücken und Arbeiten in ungünstigen Körperpositionen zu Rückenschmerzen, Bandscheibenvorfällen und muskulären Verspannungen führen.

ZIELE

- Häufige Risiken und Ursachen von Rückenschmerzen
- Möglichkeiten und Wege, diese zu reduzieren Kombination von Verhältnis- und Verhaltensprävention
- Üben rückenschonender Verhaltensweisen beim Heben und Tragen
- Übungs- und Trainingsmethoden zur Kräftigung und Mobilisierung von Rumpf und Wirbelsäule.

Themenschwerpunkte in der Praxis:

- Aufbau und Funktion der Wirbelsäule
- Ursachen und Risikofaktoren für Rückenschmerzen
- Verhaltens- und Verhältnisprävention
- Muskelkräftigung der Rücken-, Bauch und Rumpfmuskulatur
- Lockern, Dehnen und Entspannen
- Übungen am Arbeitsplatz und für das Training daheim

Termin: 29. Juni 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Gerd Miehling

Seminargebühr / Dauer: 150,00 Euro / 1 Tag

Selbstführung

In den sozialen Berufen gilt die eigene Person als Schlüssel für eine erfolgreiche Arbeit mit Klientinnen und Klienten. Sei es als Führungskraft in der therapeutischen oder in der pädagogischen Arbeit: die eigene Person braucht eine besondere Pflege, sie braucht Begleitung, Entwicklung und Coaching. Selbstmanagement und ein bewusster Umgang mit eigenen Ressourcen können in unseren Seminaren trainiert werden.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

- Sich selbst und andere verstehen –
das Persolog-Persönlichkeitsprofil
- Körpersprache lesen, Menschen erkennen – Persolog Aufbau
- Stimmig im Kontakt
- Körpersprache – auch ohne Worte überzeugen
- Veranstaltungen sicher moderieren
- Entscheidungen treffen – die Dinge selbst in die Hand nehmen
- Zeit- und Selbstmanagement
- Sagen Sie „JA“ zu sich selbst
- Sich selbst managen
- Älter werden mit Achtsamkeit und Gelassenheit
- Machen Sie schon was Sie wollen?
- Mach dich locker – lach dich frei
- Mensch ärger dich weniger

Leitung:
Cornelia Lotter, Dozentin DiaLog

Anmeldung:
DiaLog Internationale Akademie
Wilhelm-Löhe-Str. 23
91564 Neuendettelsau
Tel 09874 8-2672
Email: Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de

Sich selbst und andere verstehen – das Persolog–Persönlichkeitsprofil

Wer bin ich? Wie bin ich? Was zeichnet mich aus? Diese grundsätzlichen Fragen begleiten Menschen durch das ganze Leben. Jeder Altersabschnitt bringt dabei neue Erfahrungen, Herausforderungen und Aufgaben mit sich – wer bin ich aber nun im Grunde meiner Person wirklich? Das Persolog–Persönlichkeitsprofil gibt hierüber Aufschluss, erhöht die Menschenkenntnis, erleichtert Beziehungen und ermöglicht so eine bessere Arbeits- und Lebensqualität.

- Grundlagen des Persolog–Persönlichkeitsmodells
- Erstellen eines eigenen Profils
- Erkennen der eigenen Stärken und Potentiale
- Verstehen und wertschätzen des Gegenübers
- Konkretes Kommunizieren mit anderen Typen
- Planung der Freizeit und Erholungsphasen
- Optimierung der Gruppen- und Teamarbeit

Körpersprache lesen, Menschen erkennen – Persolog Aufbau

Wussten Sie, dass unsere Kommunikation überwiegend von der Körpersprache beeinflusst wird? Und dass dabei die Typologie der Menschen mitentscheidend – und auch „lesbar“ ist?

Körperliche Signale richtig zu deuten kann unheimlich nützlich und hilfreich sein: Denn wenn Sie erkennen, wem sie gegenüberstehen, wissen Sie auch, wie sie am besten mit dieser Person umgehen.

Den Menschen körpersprachlich einzuschätzen und Typ-mäßig einzuordnen, kann also das Verständnis sowie die Wertschätzung in beträchtlichem Maße erhöhen und die Beziehungen entspannen.

- Überblick über Persönlichkeitstypen
- Körpersprachliches Erkennen dieser Typen
- Interpretation dieser Merkmale
- Persönliches Einstellen auf das Gegenüber
- Beispiele und Übungen zum Verständnis

Termin: 25. bis 26. Juni 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Gerhard Richter

Seminargebühr / Dauer: 310,00 Euro / 2 Tage

Termin: 25. Oktober 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Gerhard Richter

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Stimmig im Kontakt - die Wirkung der Stimme nutzen

Die Stimme ist ein mächtiges Instrument der Kommunikation und wird dennoch oft unterschätzt. Dabei hat die Art wie Sie sprechen enorme Wirkung und beeinflusst maßgeblich Ihren beruflichen Erfolg. Damit Ihre Worte auf offene Ohren stoßen, zeigt Ihnen dieses Seminar, wie Sie Ihre Stimme je nach Kontext wirkungsvoll einsetzen können.

ZIELE

In diesem Seminar erfahren Sie, wie wirkungsvolles Sprechen funktioniert. Mittels Tonaufnahmen und stimmtechnischen, praktischen Übungen erweitern Sie das Bewusstsein für Ihre stimmliche Bandbreite und die Facetten Ihrer persönlichen Ausdrucksvielfalt.

INHALTE

- Sie lernen Ihre eigene Wirkung kennen und steuern
- Sie erfahren, wie Sie Ihre Stimme schonend, flexibel und effektiv einsetzen können
- Sie ermitteln Ihre optimale Sprechstimmlage
- Sie verfügen über ein Stimmtrainingsprogramm und wissen, was Sie tun müssen, um bei Stimme zu bleiben
- Sie wissen nun, wie Sie Inhalte auf den Punkt bringen und wie lebendiges Sprechen mit Hinhör-Effekt funktioniert

Termin:	13. bis 14. März 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Haus der Stille
Gastdozentin:	Kathrin Imke
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag

Körpersprache – auch ohne Worte überzeugen

Vorträge, Impulse oder Präsentationen – sie gehören heute fast zum Alltag im modernen Berufsleben. Allerdings ist es nicht jedem von Natur aus gegeben, vor vielen Personen überzeugend zu reden und zu wirken. Ganz im Gegenteil: Schauen uns mehr als sechs Augenpaare an, kämpfen viele Menschen mit Nervosität und Unsicherheit.

Denn wo soll man in einem Vortrag eigentlich hinschauen oder wie die Hände halten? Schon in Dienstbesprechungen oder Patienten- bzw. Kundengesprächen steigen Stresspegel und Nervosität. Die Regeln für den Auftritt vor „Publikum“ sind dabei aber immer gleich. Man muss sie nur kennen. Der Seminartag zeigt Möglichkeiten auf, positiv zu wirken, Fehler zu vermeiden und mit leichten Übungen überzeugender zu reden.

- Überzeugendes Auftreten & sicheres Wirken
- Gekonntes Formulieren & genaues Beobachten
- Übungen und Praktisches zur Umsetzung

Termin:	18. April 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Gerhard Richter
Kosten/Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag

Veranstaltungen sicher moderieren

Die Ansprüche von Besuchern und Gästen steigen immer mehr, Feierlichkeiten müssen einfach „laufen“ und „rennen“: Kaum eine betriebliche Veranstaltung oder ein größeres Fest werden heute noch ohne Moderation abgewickelt. Gefragt sind dabei Menschen, die einem Abend einen roten Faden geben können. Menschen, die in der Lage sind, Fragen zu stellen und Abläufe zu begleiten, Inhaltliches zu ordnen oder Diskussionen zu führen.

In diesem Seminar wird auf einzelne Moderationsanforderungen der Kursteilnehmer eingegangen und zudem ein Handwerkszeug für gelungene Moderation(en) erarbeitet.

- Moderationsvorbereitung
- Schriftliche Unterstützung
- Körpersprache, Blickkontakt
- Fragetechniken
- Kleidung, Technik

Entscheidungen treffen - die Dinge selbst in die Hand nehmen

Die Taktung unserer Zeit erhöht sich unaufhaltsam, die Hektik nimmt zu. In solch einem Trubel wichtige Entscheidungen zu treffen, fällt uns immer schwerer. Umso mehr, wenn Schicksale oder Kosten damit verbunden sind. Entscheiden wir also noch selbst oder wird über uns entschieden? Leitet uns dabei der Zufall oder haben wir das Schicksal selbst in der Hand? Ist eine Entscheidungsfindung Typ-bezogen?

Erstaunliche Erkenntnisse der Forschung, spannende Einblicke in das Leben von Entscheidern sowie eine Typ-bezogene Analyse bringen verschiedenste Aspekte zum Thema Entscheidungsfindung an den Tag.

- Entscheidungen und Abläufe
- Informationsverarbeitung im Gehirn
- Entscheidungskriterien und Typfragen
- Entscheidungsmethoden im speziellen Umfeld
- Zielsetzung als Motivation

Termin: 27. Juni 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Gerhard Richter

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Termin: 24. Oktober 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Gerhard Richter

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Zeit- und Selbstmanagement

Wer hat an der Uhr gedreht?

Laut diverser Studien nahmen in den vergangenen Jahren gut 40 Prozent der Arbeitnehmer in Deutschland eine Erhöhung des Arbeitsstresses wahr: Mehr Aufgaben die in geringeren Zeitspannen erledigt werden müssen. Dazu wird die freie Zeit oft kaum mehr als Erholung erlebt. Dass eine ernsthafte Überforderung im Dreigestirn Beruf-Familie-Freizeit nachfolgen kann, ist leider bittere Realität.

Umso wichtiger wird es, richtig und konsequent mit seinen persönlichen Ressourcen umzugehen. Selbst- und Zeitmanagement ist ein Schlüssel dazu.

INHALTE

- Gezielter Umgang mit der Zeit
- Persönlichkeitstypen und Zeitauffassungen
- Akzeptanz der eigenen Bedürfnisse und deren Kommunikation
- Selbstbestimmtes Handeln und Wirken
- Techniken für bewusstes Zeit- und Selbstmanagement

Termin:	23. Oktober 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Gerhard Richter
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag

Sagen Sie „Ja“ zu sich selbst

Wer kennt sie nicht, die Selbstzweifel, die Zweifel, nicht in Ordnung zu sein, die Abwertungen sich selbst gegenüber. Davon bleibt wahrscheinlich niemand verschont. Die Frage ist jedoch, wie stark diese Zweifel ausgeprägt sind, ob sie uns in unserem Alltag blockieren und damit unsere Leistungsfähigkeit beeinträchtigen. In dieser zweiteiligen Fortbildung sollen Wege aufgezeigt werden, wie Zaghaftheit und lähmende Selbstzweifel überwunden werden können, sodass Selbstakzeptanz und Selbstvertrauen sowie hohe soziale und kommunikative Kompetenz den Alltag bestimmen. Voraussetzung hierfür ist die Reflektion des eigenen Verhaltens und die Bereitschaft, offen zu sein für neue Erkenntnisse und Erfahrungen.

ZIELE

Stärkung des Selbstwertgefühls und der sozialen Kompetenz

INHALTE

Im ersten Teil werden die Grundlagen zur Stärkung des Selbstwertgefühls, für mehr Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen erarbeitet. Im zweiten, darauf aufbauenden Modul geht es um die praktische Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse, um Reflektion und Vertiefung.

Termin:	Teil 1: 10. bis 11. April 2018 Teil 2: 11. bis 12. Juli 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozent:	Norbert Rembold
Seminargebühr / Dauer:	620,00 Euro / 4 Tage

Sich selbst managen

Eine Methode für Souveränität und Kompetenzerweiterung im Beruf

Selbstmanagement stärkt das Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein und ist eine sehr effektive Methode zur persönlichen Weiterentwicklung. Selbstmanagement stärkt die Kompetenz und Souveränität im beruflichen Handeln, so dass auch schwierige Arbeitssituationen ohne mit zu großen Belastungen überwunden werden können.

ZIELE

Ziel ist, die eigenen Ressourcen für die beruflichen Herausforderungen voll zu nutzen und authentisches Verhalten zu erreichen.

INHALTE

In der Erarbeitung der einzelnen Schritte geht es vor allem um Selbstakzeptanz, Selbstwahrnehmung und Selbstreflexion. Themen im Einzelnen:

- Lösungsorientierte Denkmuster einüben
- Stresssituationen reflektieren und vorbeugen
- Konstruktiver Umgang mit emotionalen Belastungen
- Konflikt- und Kritikgespräche souverän führen
- Qualifizierte Zielformulierungen
- Methoden zur Entspannung

Älter werden mit Achtsamkeit und Gelassenheit – für Mitarbeitende ab 50

Verschiedene Konzepte zum Thema Älterwerden und zur guten Vorbereitung auf den Ruhestand werden kurz vorgestellt und können erfahren werden. Der Seminartag ermöglicht auch Zeit und Raum für Besinnung und Gedankenaustausch in der Gruppe.

Ziel ist die weitere, eigenständige Planung und Gestaltung der Lebensphase des Älterwerdens.

INHALTE

- Sinn- und wertvolle Aspekte einer Lebensphase
- Grundgedanken der Logotherapie nach Prof. Dr. Dr. Viktor Frankl und Nachfolgern
- „Die neue Psychologie des Alterns“ (mit überraschenden Erkenntnissen) nach Prof. Dr. Hans-Werner Wahl
- Blick zurück und in die Zukunft
- Mein „Drehbuch“ fürs Alter
- Achtsam Älterwerden
- Impulse für die persönliche Beschäftigung mit dem Thema, auch mit Anregungen aus der Literatur

Termin: 5. bis 6. Dezember 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Norbert Rembold

Seminargebühr / Dauer: 310,00 Euro / 2 Tage

Termin: 12. November 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Leitung: Cornelia Lotter

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Machen Sie schon was Sie wollen?

Selbstmanagementseminar auf der Grundlage des Züricher Ressourcenmodells ZRM®

- Finden sie heraus was sie wirklich wollen
- mobilisieren sie ihre eigenen Ressourcen um diese Ziele anzugehen
- Entfalten sie ihr Potential und werden dadurch persönlich erfolgreicher.

Die Motivationsforscher Dr. Maja Storch und Dr. Frank Krause haben mit der ZRM®-Methode einen neuen Weg gefunden, wie Sie die Macht der Gewohnheit besiegen können. Mit dem ZRM® lernen Sie, wie Sie mehr Selbst-Motivation aufbauen können, um ihre Absichten auch unter Stress umzusetzen.

INHALTE

Dieses Seminar beruht auf neusten neurobiologischen Erkenntnissen zu menschlichem Lernen. Kognitive, emotionale und physiologische Aspekte werden in den Entwicklungsprozess mit einbezogen. Sie

- lernen die Sprache und die Signale ihrer Gefühle besser zu verstehen
- entdecken Ressourcen die der Realisierung Ihrer Ziele dienen
- lernen sich selbst zu motivieren und schaffen Motivationsgrundlagen für die Zielumsetzung

Termin: 16. bis 17. April 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Elke Harnisch

Seminargebühr / Dauer: 310,00 Euro / 2 Tage

Mach Dich locker, lach Dich frei! – neu entflammt statt ausgebrannt

An diesem Seminar werden Sie Ihre Freude haben! Warum nutzen wir nicht regelmäßig die wunderbare Wirkung des Lachens? Neben Atem-, Achtsamkeits- und Improvisationsübungen lernen Sie alltagstaugliche Lachübungen kennen, die die Glückshormone sprudeln lassen und diesen Tag zu einem Kurzurlaub machen!

INHALTE

- Lachen: Warum warten wir immer auf einen Grund?
- Medizinische Aspekte des Lachens: Glückshormone pur
- Atem- und Achtsamkeitsübungen
- Improvisationen mit Körper, Stimme und Sprache
- Lachübungen für Jeden
- Wie es in den Wald ruft... Humorvolles Reagieren im Alltag
- Ein freudvoller Alltag ist möglich: Motivation für jeden Tag

Termin: 26. April 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Heike Bauer-Banzhaf

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Mensch ärger dich weniger!

Besser denken – besser fühlen

Ärger, Wut und Frust rauben viel Kraft, vermiesen die Stimmung und schaden der Gesundheit. Für den Körper ist es purer Stress, wenn Sie bei jeder Kleinigkeit gleich in die Luft gehen, ihren Ärger erst schlucken und dann an Anderen rauslassen oder ständig platzen könnten vor Wut und doch nichts sagen. Ob, wie und wie lange Sie sich aufregen, das hängt von Ihren Gedanken ab. Denn: Sie fühlen und verhalten sich so, wie Sie denken. Wer bei Ärgernissen aller Art gelassener reagieren will, der schafft das locker mit entspannten Gedanken.

Im Seminar entwickeln Sie eine neue Sicht auf die Dinge, über die Sie sich ständig und immer wieder aufregen. Sie lernen, wie Sie Ärger vorbeugen, aus der Welt schaffen und auch im größten Sturm freundlich lächelnd in Balance bleiben.

INHALTE

- Warum Sie eigentlich niemand ärgern kann
- Denkfallen aufdecken mit der ABC-Methode
- Wie Sie sich eine Elefantenhaut zulegen
- Ärger-Verstärker auf ein gesundes Maß bringen
- Standfest bleiben und Ärger elegant in Worte fassen
- Notfall-Koffer für den kühlen Kopf

Termin:	24. April 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Jutta Kamensky
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag

Kommunikation

Kommunikationstechniken ermöglichen sinnvolle Hilfestellungen für Gespräche in Konfliktsituationen, für den Umgang mit Aggressionen wie auch für Empathie, Anerkennung und Wertschätzung. In den Seminaren bieten wir Ihnen Tools zur Entwicklung der persönlichen Fähigkeiten und für ihre Umsetzung im Arbeitsalltag.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Fit für's Team

Wer Ja sagen will, muss auch Nein sagen können

Kritisieren ohne zu verletzen

Effektive Gesprächstechniken und Interventionen

Schlagfertigkeit und Antworttechniken

Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg

Den richtigen Ton treffen

Leitung:

Cornelia Lotter, Dozentin DiaLog

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-2672

Email: Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de

Fit fürs Team

Teamtraining Kompaktkurs

Dieser Kurs umfasst vier Module mit jeweils zwei Tagen und schließt mit einem Zertifikat ab. Er ist besonders für Mitarbeitende geeignet, die ihre soziale Kompetenz im Team optimieren wollen.

MODUL 1

Miteinander im Gespräch bleiben

- „Man kann nicht nicht kommunizieren“
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Perspektivenwechsel erfahren
- Aktives Zuhören üben
- Inhalts- und Beziehungsebene
- Kommunikationsmodelle

MODUL 2

Konstruktiver Umgang mit Konflikten

- Konflikte im Team – „Das Salz in der Suppe“?
- Was ist ein sozialer Konflikt?
- Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens
- Den positiven Aspekt von sozialen Konflikten durch Konfliktlösungsmodelle erkennen
- Aus der Praxis: Teamkonflikte reflektieren und Lösungsansätze erarbeiten

MODUL 3

Feed-Back geben und empfangen

- Rückmeldungen als Hilfestellung zur Qualitätssicherung der Arbeit
- Kriterien für ein hilfreiches Feedback
- Ich-Botschaften praktizieren
- Feedbackübungen

MODUL 4

Miteinander kooperieren und Verantwortung übernehmen

- „Nur gemeinsam sind wir stark“
- Selbstakzeptanz und Empathie
- Mit Stärken und Schwächen konstruktiv umgehen und unterschiedliche Persönlichkeitsstrukturen akzeptieren
- Kooperation üben
- Formen der Verantwortungsübernahme

Termin:	24. bis 25. April 2018 26. bis 27. Juni 2018 18. bis 19. September 2018 14. bis 15. November 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhle23
Gastdozent:	Norbert Rembold
Seminargebühr / Dauer:	980,00 Euro / 8 Tage

Wer Ja sagen will, muss auch Nein sagen können

Immer wieder stellt uns der berufliche Alltag vor Situationen, in denen ein Nein die richtige Antwort wäre. Was macht es uns so schwer, zu uns selbst und unserer Meinung zu stehen, die eigenen Grenzen ernst zu nehmen und deutlich zu machen? Wie geht das: wirksam Nein sagen und dabei fair bleiben? Mit dieser Thematik wollen wir uns an dem Fortbildungstag auseinandersetzen. Innere und äußere Klarheit kann für mich und mein berufliches Umfeld ein großer Gewinn sein.

Ziel ist ein respektvoller Umgang mit eigenen und fremden Bedürfnissen.

Termin: 30. Januar 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Norbert Rembold

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Kritisieren ohne zu verletzen

„Ich habe etwas dagegen, dass meine Schwächen aufgedeckt werden.“ Diese Aussage macht deutlich, welche Ängste mit Kritik verbunden sein können. Oft werden mit Kritik auch persönliche Abwertungen, Kränkungen und Verletzungen in Zusammenhang gebracht und dadurch Kritik als sehr große Belastung empfunden. Dieser Seminartag soll Ihnen einen anderen Zugang im Umgang mit Kritik ermöglichen und Ihnen aufzeigen, wie Kritik möglich ist, ohne die andere Person zu verletzen und selbst kritikfähig zu werden.

Ziel ist, Kritik als Chance der persönlichen Weiterentwicklung und als ein sehr wichtiges Merkmal der Qualitätssicherung der Arbeit zu sehen.

Termin: 27. bis 28. Februar 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Norbert Rembold

Seminargebühr / Dauer: 310,00 Euro / 2 Tage

Effektive Gesprächstechniken und Interventionen

zur Erweiterung kommunikativer Kompetenz

Die Erweiterung kommunikativer Kompetenz ist für Mitarbeitende gedacht und geeignet, die ihre Kommunikation in einigen entscheidenden Details wirksam verbessern wollen. Unabhängig von den bereits vertrauten Kommunikationstechniken soll vermittelt werden, was zusätzlich berücksichtigt werden kann, um erfolgreich und effektiv zu kommunizieren. Dabei geht es weniger um große Strategien von Beratung und lösungsorientierter Gesprächsführung, sondern vielmehr um die kleinen Feinheiten sprachlicher Kommunikation.

ZIELE

Erweiterung und Verbesserung kommunikativer Kompetenz

INHALTE

- Reflektion verschiedener Kommunikationsformen
- Effiziente Interventionen nach Prior
- Das Konzept „Lingva Eterna“

Schlagfertigkeit und Antworttechniken

Wie oft kommt es vor, dass uns erst nach einem Gespräch die richtigen Antworten und Entgegnungen einfallen. Plötzlich ist klar, was man hätte sagen können oder wollen – wenn es nicht schon längst zu spät wäre. Eine Portion Schlagfertigkeit ist gefragt – doch wie soll man das anstellen? Das Gute dabei: Man kann sich darin schulen:

- Schlagfertigkeitenkompetenzen
- Schritte zum Erfolg
- Übungen für die eigene Spontanität
- Grundlagen zu Stress und Druck
- Beispiele aus der TV-Branche
- Für Diskussionen gewappnet sein
- Mit mehr Sicherheit kommunizieren

Ein Seminartag, der persönlichen Enttäuschungen entgegenzutreten hilft.

Termin: 27. bis 28. November 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Norbert Rembold

Seminargebühr / Dauer: 310,00 Euro / 2 Tage

Termin: 17. April 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozent: Gerhard Richter

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg

Eine offene und klare Kommunikation führt zu mehr Zufriedenheit und Effizienz im Berufsalltag. Wie kann das gelingen? Die Wirkung der eigenen Sprache ist dabei sehr entscheidend.

Die Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. M. Rosenberg ist eine Kommunikationsmethode, die Konflikte entschärft, Verbindungen schafft und die Bedürfnisse der Beteiligten in den Mittelpunkt stellt. Sie hilft dabei, in schwierigen Situationen automatische Reaktionen wie Ärger, Urteile, Abwertungen usw. zu reduzieren. Die Methode beruht auf einer wertschätzenden Haltung.

Rosenberg hat auf umfassenden psychologischen Erkenntnissen ein Gesprächsprozess in vier Schritten erarbeitet, der Orientierung bietet:

- Die Beobachtung der Situation – was ist genau passiert?
- Die Wahrnehmung unserer Gefühle
- Meine Bedürfnisse und die des anderen
- Meine konkrete Bitte – welche Worte sind aufrichtig und hilfreich, um gehört zu werden?

Bei diesem Seminar werden Basiskompetenzen für eine bewusste und wertschätzende Kommunikation vermittelt. Deren Anwendung kann an eigenen Beispielen geübt werden.

Termin:	22. bis 23. November 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Gastdozentin:	Evelyn Pepler
Seminargebühr / Dauer:	310,00 Euro / 2 Tage

Den richtigen Ton treffen

„Das habe ich so doch nicht gemeint!“ Missverständnisse entstehen manchmal durch die Art und Weise, wie etwas gesagt oder aufgenommen wird.

Gibt es einen „richtigen Ton“?
Welche Resonanz wünschen wir uns selbst?

Wir reflektieren die Unterschiede in der Selbst- und Fremdwahrnehmung und erarbeiten an Hand von konkreten Situationen verschiedene Reaktionsmöglichkeiten.

ZIELE

Im Seminar stärken Sie Ihre kommunikativen Fähigkeiten und entwickeln Strategien um Missverständnisse anzusprechen.

Termin:	14. bis 15. Mai 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Leitung:	Sigrid Schlecht-Reichert
Seminargebühr / Dauer:	310,00 Euro / 2 Tage

Interkulturelle Kompetenz und interkulturelle Themen

Diakonische Angebote stehen allen Menschen offen, unabhängig ihrer Herkunft und ihrer religiösen Orientierung.

Eine hohe Kompetenz bei interkulturellen und interreligiösen Fragestellungen erleichtert es dabei, sich mit Menschen anderer Kulturen, Ethnien, Religionen und Weltanschauungen erfolgreich zu verständigen. Denn häufig kollidieren unterschiedliche Werte-, Normen- und Handlungsstrukturen miteinander.

In den Seminaren vermitteln wir Ihnen eine kultursensible Kompetenz, die eine kulturübergreifende Zusammenarbeit erleichtert oder erst ermöglicht.

Die Seminare werden mit verschiedenen Schwerpunkten für verschiedene Bereiche der diakonischen Arbeit angeboten, wie zum Beispiel: Unterrichtsgestaltung in kulturell heterogenen Klassen, Kultursensible Verpflegung, Interreligiöser Dialog mit Mitarbeitenden.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Interkulturelle Kompetenz durch gemeinsames künstlerisches Gestalten

Gestaltung von Unterricht in kulturell heterogenen Klassen

Kultursensible Verpflegung in stationären Einrichtungen

Der/die religiös(e) Andere

Interkulturelle Pflege in der Praxis

Leitung:

Pfarrer Dr. Peter Munzert

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-2672

Email: Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de

Interkulturelle Kompetenz durch gemeinsames künstlerisches Gestalten

Interkulturelle Kompetenzen werden für die Bewältigung unseres zunehmend international geprägten Alltags- und Berufslebens immer wichtiger.

Für die kulturelle Sensibilität und vorurteilsfreie Wahrnehmung ist eine Auseinandersetzung mit der eigenen kulturellen Prägung notwendig.

Diese Fortbildung bietet die Möglichkeit eigenes und fremdes Verhalten zu reflektieren und Handlungssicherheit zu gewinnen.

ZIELE

- im interkulturellen Kontext effektiv kommunizieren und handeln
- die eigene kulturelle Sozialisation/Rolle reflektieren
- Stereotypen und Vorurteile erkennen, vermeiden und ihnen entgegen wirken
- Wissen erweitern über fremde Kulturen

INHALTE

- Kenntnisse und Auseinandersetzung mit fremden Kulturen und kulturellen Unterschieden
- Migrationsspezifisches Wissen
- Praktische Übungen

Termin: 19. bis 20. April 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozenten: Irina und Uwe Mäding

Seminargebühr / Dauer: 310,00 Euro / 2 Tage

Gestaltung von Unterricht in kulturell heterogenen Klassen

Das Unterrichtsgeschehen und die Klassenzusammensetzungen sind in der heutigen Schule sehr stark von kultureller Heterogenität geprägt. Diese bereichert den Unterricht und stellt die Lehrkräfte gleichzeitig vor besondere Herausforderungen. Sie setzen sich mit der eigenen Einstellung in Bezug auf die verschiedenen kulturellen und religiösen Werte, Normen und daraus resultierenden Verhaltensweisen der Schüler und deren Eltern auseinander. Für die erfolgreiche Gestaltung des Unterrichts sind demnach außer den persönlichen Stärken und dem pädagogischen Knowhow auch die interkulturellen Kompetenzen notwendig. So werden in diesem Seminar auch psychologisch-pädagogisch relevante Inhalte der interkulturellen Forschung erläutert.

ZIELE

- Stärkung der interkulturellen Kompetenzen
- Sicherer und einfühlsamer Umgang im kulturell und religiös heterogenen schulischen Kontext

INHALTE

- Theoretische Grundlagen der Kultur- und Migrationsforschung - interkulturelle Kompetenz und kultursensible Kommunikation
- Selbstreflexion der kulturellen Prägung und daraus resultierenden Werthaltungen und Einstellungen

Termin: 9. März 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Mariola Taborska

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Kultursensible Verpflegung in stationären Einrichtungen

Experten gehen davon aus, dass der Anteil an BewohnerInnen mit Migrationshintergrund in Einrichtungen der stationären Pflege in den nächsten Jahren stark ansteigen wird. Auch der Anteil an Mitarbeiter/innen aus unterschiedlichen Kulturkreisen wird immer größer. Um den kulturellen Bedürfnissen und Gewohnheiten gerecht zu werden, sind insbesondere hauswirtschaftliche Abteilungen gefordert, diese zu berücksichtigen. Dabei nehmen religiös begründete Essgewohnheiten und Speisevorschriften eine besondere Stellung ein.

INHALTE

- Was heißt „kultursensible Verpflegung“?
- Zahlen, Daten und Erfahrungen
- Wie fühlt es sich an, in der Fremde zu leben und alt zu werden?
- Speisevorschriften und Essgewohnheiten in verschiedenen Kulturen und Religionen
- Umsetzungsbeispiele aus Senioreneinrichtungen
- Kollegialer Erfahrungsaustausch

Termin: 26. Oktober 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Löhe23

Gastdozentin: Carola Reiner

Seminargebühr / Dauer: 155,00 Euro / 1 Tag

Der/die religiös(e) Andere

Menschen unterschiedlichster Herkunft und kultureller Prägung begegnen uns in nahezu allen Arbeitsfeldern der Diakonie. Neben den christlichen Kirchen und klassischen Religionen gibt es zahlreiche neue religiöse Formen. Die Diakonie bewegt sich und ist in einem Spannungsfeld. Einerseits lebt sie von ihrer christlichen Identität und ihrem diakonischen Profil, andererseits fördert sie Inklusion und respektiert religiöse Diversität. Dies bleibt im Arbeitsalltag nicht ohne Spannungen. Der/die religiös(e) Andere ist nicht zuletzt jeder selbst – in den Augen des Anderen.

INHALTE

- Wo begegnen mir religiös Andere oder wo bin ich der oder die religiös Andere?
- Wo fühle ich mich herausgefordert oder bereichert?
- Welche Bedeutung spielt der persönliche Glaube für die eigene diakonische Arbeit?
- Wo sind Möglichkeiten interreligiösen Dialogs?
- Wo gibt es Grenzen im Dialog und in der Toleranz?
- Was bedeutet dies für unsere diakonische Unternehmenskultur?

Dieses Seminar dient dem Erfahrungsaustausch und ist zugleich eine Denkwerkstatt. Es werden Wege für einen religionssensiblen Umgang in der Diakonie diskutiert.

Termin: 11. Dezember 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus

Leitung: Pfr. Dr. Peter Munzert

Seminargebühr / Dauer: 145,00 Euro / 1 Tag

Interkulturelle Pflege in der Praxis

In unserer zunehmend globalisierten Welt treffen wir immer öfter auf Menschen anderer Kulturen. Gerade in der Pflege wird Kultursensibilität immer wichtiger.

Doch was genau macht eine Kultur eigentlich aus? Wie sehr unterscheiden sich andere Kulturen von der eigenen? Wie wirkt die eigene Kultur auf andere? Reicht bloßes Faktenwissen über andere Religionen und Nationalitäten aus, um auch in der Praxis kultursensibel pflegen zu können oder gehört doch mehr dazu?

ZIELE

In diesem Seminar lernen Sie nicht nur wesentliche Merkmale anderer Kulturen kennen, sondern erfahren auch, aus welchen Bestandteilen eine Kultur überhaupt besteht. Sie lernen Möglichkeiten kennen, mit Angehörigen anderer Kulturen in Kontakt zu treten und wie Sie interkulturelle Kompetenzen auch im Berufsalltag erfolgreich anwenden können.

INHALTE

- Reflexion der eigenen und fremder Kulturen
- Umgang mit Vorurteilen und Stereotypen
- Interkulturelle Kommunikation
- Kultursensible Pflege in der Praxis

Termin:	26. April 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Löhe23
Leitung:	Tobias Filmer
Seminargebühr / Dauer:	155,00 Euro / 1 Tag

Diakonie Neuendettelsau intern

Neue Mitarbeitende lernen in einem Einführungstag die Diakonie Neuendettelsau kennen. Sie besuchen Einrichtungen in Neuendettelsau und erfahren Interessantes über die Geschichte, die Organisation und die vielfältigen Angebote ihres neuen Arbeitgebers.

Im Basistag vertiefen Sie das diakonische Selbstverständnis der Diakonie Neuendettelsau und die christlich geprägte Unternehmenskultur. Fragen nach diakonischen Werten, nach Leitbildern und nach der persönlichen beruflichen Motivation werden besprochen.

Die Teilnahme am Einführungstag und am Basistag ist für alle neuen Mitarbeitenden in den ersten 6 bzw. 12 Monaten verpflichtend.

Die Diakonischen Grundkurse sind ein Angebot für Mitarbeitende, die sich mit Themen des Glaubens und der Diakonie vertieft auseinandersetzen möchten.

Wurzeln, Werte und Ziele von Kirche und Diakonie werden in den Grundkursen aufgenommen. Die Begründung diakonischen Handelns in einer modernen und pluralen Gesellschaft wird diskutiert, wie auch aktuelle christlich-ethische Positionen. Die Teilnehmenden lernen die diakonischen Gemeinschaften kennen. Übungen zur Spiritualität und gemeinsame Gottesdienste sind ein wesentliches Element der Grundkurse.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Einführungstag für neue Mitarbeitende

Basistag Diakonie

Diakonischer Grundkurs 1

Diakonischer Grundkurs 2

Diakonat

Leitung:

Pfarrer Dr. Peter Munzert

Diakonin Anke Bakeberg

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-2672

Email: Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de

Einführungstag für neue Mitarbeitende

Der Einführungstag gibt Ihnen die Gelegenheit, die Diakonie Neuendettelsau kennenzulernen. Dabei begegnen Sie Mitarbeitenden aus den verschiedensten Berufen, Arbeitsgebieten und -orten. Sie erfahren etwas von den geschichtlichen Anfängen und besuchen Einrichtungen in Neuendettelsau.

Sie bekommen hilfreiche Informationen rund um den Dienstgeber „Diakonie Neuendettelsau“. Diese reichen von den Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten an der DiaLog-Akademie über die Arbeit der Mitarbeitervertretung bis hin zu Informationen zum Personalwesen.

Daneben erkunden Sie das Mutterhaus als geistliches und organisatorisches Zentrum der Diakonie. Außerdem erleben Sie das Mittagslob in der Laurentiuskirche.

HINWEIS

Die neuen Mitarbeitenden werden nach ihrer Einstellung der Internationalen Akademie DiaLog gemeldet und über die Einrichtungsleitung eingeladen.

Basistag Diakonie

Während Sie am Einführungstag die Diakonie als Ihren neuen Dienstgeber kennengelernt haben, erfahren Sie am Basistag mehr über die Grundlagen diakonischer Arbeit und über unsere Unternehmenskultur.

Sie reflektieren Ihre eigene Berufsmotivation und beschäftigen sich mit den Werten und Leitlinien, die in der Arbeit und im Umgang mit den Menschen wichtig sind. Miteinander erkunden wir biblische Worte, die für das diakonische Tun grundlegend sind. Wir fragen nach der Bedeutung von Religion und Glauben für uns und unser Tun in den Herausforderungen unserer Zeit.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit zu einem Einrichtungsbesuch und lernen unsere Diakonischen Gemeinschaften näher kennen.

Ein gemeinsamer Besuch mit einer Andacht in der St. Laurentiuskirche schließt den Tag ab.

HINWEIS

Die neuen Mitarbeitenden werden nach ihrer Einstellung der Internationalen Akademie DiaLog gemeldet und über die Einrichtungsleitung eingeladen.

Termine:	mehrmals im Jahr, Teilnahme innerhalb der ersten 6 Monate 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Leitung:	Diakonin Anke Bakeberg Pfr. Dr. Peter Munzert
Seminargebühr / Dauer:	130,00 Euro / 1 Tag (das Fortbildungskontingent wird nicht belastet)

Termin:	mehrmals im Jahr, Teilnahme innerhalb der ersten 12 Monate 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Haus der Stille
Leitung:	Diakonin Anke Bakeberg Pfr. Dr. Peter Munzert
Seminargebühr / Dauer:	130,00 Euro / 1 Tag (das Fortbildungskontingent wird nicht belastet)

Diakonischer Grundkurs 1

Die diakonische Sozialarbeit hat tiefe soziale Wurzeln. Motiviert durch ihren Glauben, haben Menschen ihre christlichen Überzeugungen umgesetzt und der Diakonie so ein Gesicht gegeben.

Der Diakonische Grundkurs bietet Ihnen die Möglichkeit sich mit den eigenen christlichen Werten und denen der Diakonie vertieft auseinanderzusetzen, Erfahrungen zu reflektieren und in den persönlichen Austausch mit anderen zu gehen. Sie erleben Spiritualität, beschäftigen sich mit diakonisch relevanten biblischen Texten und spüren dem speziell Diakonischen Ihrer Arbeit nach. Sie lernen etwas mehr von der Diakonie Neuendettelsau kennen.

Das Angebot ist berufsgruppenübergreifend. Es schafft eine hohe persönliche Nähe und befördert den kollegialen Austausch. Die Grundkurse können unabhängig voneinander besucht werden.

Termin:	20. bis 22. März 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Leitung:	Pfr. Dr. Peter Munzert
Seminargebühr / Dauer:	360,00 Euro / 3 Tage (das Fortbildungskontingent wird nicht belastet)

Diakonischer Grundkurs 2

Als Mitarbeitende in der Diakonie begleiten und unterstützen wir Menschen in schwierigen Zeiten.

In diesem Grundkurs begeben wir uns gemeinsam auf Spuren- und Antwortsuche.

Wir beschäftigen uns mit Bibeltexten und fragen nach der Bedeutung unseres Glaubens angesichts von Leiderfahrung und existentieller Fragen. Sie lernen Methoden ethischer Urteilsfindung kennen, um in schwierigen Situationen zu einer reflektierten Entscheidung zu kommen. Sie erleben neue und bewährte Formen von Spiritualität. Sie besuchen die Paramentik und erfahren, wie Farben und Materialien wirken und wie sich der Glaube hierin ausdrückt.

Das Angebot ist berufsgruppenübergreifend. Es schafft eine hohe persönliche Nähe und befördert den kollegialen Austausch. Die Grundkurse können unabhängig voneinander besucht werden.

Termin:	10. bis 12. Oktober 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Leitung:	Pfr. Dr. Peter Munzert
Seminargebühr / Dauer:	360,00 Euro / 3 Tage (das Fortbildungskontingent wird nicht belastet)

Diakonat 2018

Beauftragung mit dem kirchlichen Amt der Diakonie

Diakonat ist der kirchliche Auftrag zum Dienst am Nächsten. Er gilt den Menschen, die in der Diakonie Dienst tun. Vorbereitet werden haupt- oder ehrenamtlich Mitarbeitende durch einen insgesamt 15 Tage umfassenden Kurs. Dabei werden Grundthemen des Glaubens und des diakonischen Dienstes behandelt.

ZIELE

- Stärkung und Halt für den Dienst in diakonischen Einrichtungen
- Motivation und Hilfe für die tägliche Arbeit
- Vergewisserung und Stärkung des eigenen Glaubens
- Zuspruch des Segens Gottes unter Handauflegung
- Miteinander in der Dienstgemeinschaft bewusst den diakonischen Weg gehen

INHALTE

- Das kirchliche Amt der Diakonie
- Zugänge zur Bibel
- Impulse für das geistliche Leben
- Gestaltung von Andachten
- Seelsorgerliches Gespräch
- Geschichte der Diakonie und der Diakonie Neuendettelsau

INFORMATIONEN

Insgesamt 15 Tage:

5-tägige Studienwoche 25.-29.06.2018

4-tägige Zurüstung: 20.-21.04. und 05.-06.10.2018
ein Diakonischer Grundkurs, 3 Tage Wahlbausteine,
Beauftragung im Gottesdienst im November 2018.

Weiterführende Angebote zur Fortbildung oder Begleitung in
Absprache

8 Tage können auf das Fortbildungskontingent angerechnet
werden. 2 Tage werden als Sonderzuwendung von der Diakonie
Neuendettelsau übernommen.

3 Tage Diakonischer Grundkurs ohne Belastung des Fortbildungs-
kontingents.

2 Tage Eigenanteil

Termin:	Informationsveranstaltung: 6. März 2018 14.00 – 17.00 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Leitung:	Pfr. Peter Schwarz

Spirituelle Angebote

Gott im Alltag oder im Ungewohnten begegnen, raus aus dem üblichen Trott und sich auf die grundlegenden und tragenden Dinge im Leben und Glauben besinnen. Erfahren, wie diakonisches Handeln im Alltag aussieht, wie unser diakonisches Profil in der Praxis sichtbar wird oder wie unsere christliche Unternehmenskultur in einer multikulturellen Gesellschaft gelebt wird.

Dazu laden wir Sie zu unseren vielfältigen spirituellen Angeboten ein.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich mit spirituellen, ethischen und interkulturellen Themen auseinanderzusetzen. Sie finden Seminarangebote rund ums Pilgern, zum Beispiel zu Fuß oder mit dem Kanu.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Perlen des Glaubens

Segnen, salben und gesegnet werden

Achtsamkeit im Alltag

Wie kann Gott das zulassen?

Einführung in die Andachtsgestaltung

Andachtsgestaltung mit Symbolen - Praxisworkshop

Kanupilgertour

Pilgerseminar

EGLI-Figuren herstellen

Biblische Studienwoche

Leitung:

Pfarrer Dr. Peter Munzert

Diakonin Anke Bakeberg

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-2672

Email: Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de

Perlen des Glaubens

Uns Protestanten wird nachgesagt, unser Glaube sei nüchtern und wortlastig. Wir hätten keine Symbole und Rituale, um unseren Glauben auszudrücken und außer der Musik kaum etwas, was die Sinne anspricht.

Seit einigen Jahren gibt es so etwas wie einen „Katechismus für die Hände“: Ein Perlenarmband mit achtzehn Perlen.

Man kann es wie ein Armband tragen, in die Hosentasche stecken oder auf den Nachttisch legen – griffbereit für Augenblicke der Einkehr und des Gebets. Zwischen weiß und schwarz, zwischen Tag und Nacht, zwischen Leben und Tod, zwischen diesen Polen bewegt sich unser Leben. Jede Perle hat ihren besonderen Sinn und alle zusammen bilden die Fülle unseres Lebens ab und stellen es in Beziehung zu Gott.

An diesem Tag wollen wir mit den Perlen unseren Glaubens- und Lebensthemen nachspüren.

Sie kommen in den Austausch mit anderen, basteln ihr eigenes Armband, arbeiten mit Blattgold, üben sich in der Stille und im Gebet und gehen gestärkt nach Hause.

Segnen, salben und gesegnet werden

Gottes Segen ist ein Geschenk. Er ist etwas Geheimnisvolles. Worauf der Segen liegt, das gehört zu Gott, so Dietrich Bonhoeffer. Christinnen und Christen empfangen Gottes Segen und können ihn an andere weitergeben. Gottes Segen ist nichts Magisches, aber doch voller Kraft.

Weniger bekannt ist die Salbung. Die evangelische Kirche entdeckt diesen alten biblischen Brauch wieder. Das Salböl ist Sinnbild für Gesundheit, Freude, Kraft und Glück.

In diesem Seminar lassen wir uns segnen und salben und geben Gottes Segen weiter. Wir lernen Segenstraditionen und den Brauch der Salbung kennen und setzen uns mit Fragen um Gottes Segen auseinander. Ein Segensbuch und ein Salböl werden mitgegeben.

Termin: 19. April 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Haus der Stille

Leitung: Diakonin Anke Bakeberg

Seminargebühr / Dauer: 145,00 Euro / 1 Tag

Termin: 8. Mai 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus

Leitung: Pfr. Dr. Peter Munzert

Seminargebühr / Dauer: 145,00 Euro / 1 Tag

Achtsamkeit im Alltag

Wer kennt sie nicht, die Sehnsucht nach Ruhe und Stille im Alltag? Die christliche Tradition bietet einen reichen Schatz an Übungen zur Stille und zur Achtsamkeit im Alltag. Sie können uns helfen, unsere innere Ruhe und eigene Kraft wiederzufinden. Dabei erschließen wir uns die Kraftquellen Gottes und lassen uns von ihnen stärken.

In diesem Tagesseminar werden einfache und entspannende Übungen vorgestellt und eingeübt, die ohne großen Aufwand im Alltag praktiziert werden können.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.

Termin:	14. Juni 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Leitung:	Pfr. Dr. Peter Munzert
Seminargebühr / Dauer:	145,00 Euro / 1 Tag

Wie kann Gott das zulassen?

Schweres Leid lässt niemanden kalt. Es erschüttert uns, wenn wir Menschen erleben, die leiden müssen. Oftmals müssen wir dabei hilflos zusehen – sei es im privaten oder im beruflichen Umfeld. Zusätzlich stellen sich quälende Fragen ein: Warum müssen Menschen so bitteres Leid erfahren? Warum lässt Gott das so offenkundig zu?

Wir wollen uns diesen Fragen stellen. Dabei diskutieren wir Antwortmöglichkeiten, ob sie für uns taugen und suchen Trostquellen im und jenseits des christlichen Glaubens.

Wir beschließen den Tag mit einer gemeinsamen Andacht. Ein gemeinsames Ritual soll helfen, Entlastung zu erfahren.

Termin:	13. November 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Leitung:	Pfr. Dr. Peter Munzert
Seminargebühr / Dauer:	145,00 Euro / 1 Tag

Einführung in die Andachtsgestaltung

In vielen Arbeitsbereichen der Diakonie werden regelmäßig Andachten gehalten. Oft bestehen Unsicherheiten darüber, wie so eine Andacht aussehen kann, was unbedingt mit hinein gehört und wo man Themen findet.

An diesem Tag erleben Sie eine Andacht, erfahren mehr über die Hintergründe, die unterschiedlichen Elemente und die Rahmenbedingungen.

Damit Sie mehr Sicherheit für sich gewinnen, lernen Sie Materialien und Bausteine kennen, bereiten eine Andacht vor und halten sie in der Gruppe. So haben Sie die Möglichkeit, das neu Erlernte gleich praktisch umzusetzen. Sie bringen sich mit Ihren Ideen und Erfahrungen ein, profitieren von der Vielfalt in der Gruppe und bekommen zusätzlich Tipps und Anregungen.

Andachtsgestaltung mit Symbolen - Praxisworkshop

Symbole sind Teil unserer christlichen Kultur. Am bekanntesten ist das Kreuz als Symbol für das Christentum, aber auch die Taube für den Heiligen Geist oder ein Kerzenlicht für Gott. Aber auch Gegenstände aus dem Alltag können zu einem Symbol werden: eine Blüte, ein Stein, eine Muschel und vieles mehr.

Mit Hilfe von Symbolen lassen sich Andachten thematisch gut gestalten. Symbole sind anschaulich und lassen sich mit unseren Sinnen auf vielfältige Weise erfassen.

In diesem Seminar werden klassische und neue Symbole vorgestellt. Die Teilnehmenden lernen die Funktion von Symbolen kennen und üben deren Deutung. Sie erleben eine Symbolandacht und gestalten selbst eine Andacht mit einem Symbol ihrer Wahl.

Termin: 26. Juni 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Haus der Stille

Leitung: Diakonin Anke Bakeberg

Seminargebühr / Dauer: 145,00 Euro / 1 Tag

Termin: 17. September 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus

Leitung: Pfr. Dr. Peter Munzert

Seminargebühr / Dauer: 145,00 Euro / 1 Tag

Jesus mit ins Boot holen – Kanupilgertour auf der Altmühl

Es scheint eine alte Sehnsucht der Menschen zu sein: aufzubrechen und neue Wege zu suchen. Pilgern ist schon lange eine Möglichkeit, solchen Sehnsüchten Ausdruck zu geben. Pilgern heißt, sich auf die Begegnung mit anderen Menschen, mit sich selbst und mit Gott einzulassen. In den Schönheiten der Natur Gott neu erkennen. Das gewohnte Leben hinter sich lassen, Ungewohntes erleben und sich so beleben. Sich in Gottes Hand geborgen wissen. Sie haben die Möglichkeit, sich mit uns auf einen etwas anderen Pilgerweg zu machen: auf den Wassern der Altmühl die Ruhe genießen, besondere spirituelle Augenblicke erleben und Gemeinschaft erfahren.

Hinweis: Da Kanupilgern körperliche Aktivität erfordert, sollten Sie über eine entsprechende Belastbarkeit verfügen. Übernachtet wird im Evang. Bildungs- und Tagungszentrum in Pappenheim.

Die Ausrüstung wird vor Ort gestellt. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter – evtl. mit Alternativprogramm – statt.

Termin:	20. bis 23. Juni 2018
Ort:	Evang. Bildungs- u. Tagungszentrum, Pappenheim
Leitung:	Diakonin Anke Bakeberg Diakon Hans-Jürgen Zwick
Seminargebühr / Dauer:	390,00 Euro / 4 Tage

Pilgerseminar – Geh aus mein Herz und suche Freud

Zum Sommeranfang werden wir uns aufmachen und uns inspirieren lassen von der wunderbaren Natur, um den Blick für die Schönheiten der Schöpfung zu schärfen.

Wir begeben uns dabei nicht nur auf einen Pilgerweg entlang einer Wegstrecke, sondern gleichzeitig in unser Innerstes, unser Herz. Insbesondere spüren wir dem Wachsen, Reifen und den Früchten in unserem Leben nach.

Durch die Begegnung mit uns selbst, mit Anderen und mit Gott üben wir das Loslassen, Innehalten, Aufmerksamsein und Weitergehen. In Gesprächen während des Tages und am Abend werden wir über unsere Erfahrungen nachdenken und uns beschenken lassen durch den Austausch mit anderen.

Die Bereitschaft, längere Zeit schweigend zu gehen, ist Voraussetzung. Feste Wanderschuhe und stabile Gesundheit sind erforderlich, da wir als Gruppe täglich gemeinsam bis zu 20 km unterwegs sind. Das Wildbad in Rothenburg ist ein idealer Ort für Pilger, um Kraft zu schöpfen auf dem Weg zu Gott und zu sich selbst.

Termin:	8. bis 11. Juli 2018
Ort:	Evang. Tagungsstätte Wildbad, Rothenburg
Gastdozenten:	Diakonin Irene Riedel Diakon Manfred Riedel
Seminargebühr / Dauer:	210,00 Euro / 4 Tage zzgl. Kosten für Unterkunft/Verpflegung

EGLI-Figuren herstellen und mit ihnen erzählen

Wo werden Erzählfiguren eingesetzt?

Überall da, wo man sich mit dem Wort Gottes beschäftigt und wo es vermittelt werden soll: im Kindergottesdienst, Religions- und Konfirmandenunterricht, in der Jugend- und Erwachsenenarbeit; im seelsorgerischen Bereich, in Krankenhäusern und Pflegeheimen, in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und in der Arbeit mit Behinderten; in der Familie und im persönlichen Umfeld. Sie dienen dazu, biblische Geschichten in sichtbares „Geschehen“ umzusetzen.

Was können Erzählfiguren?

Die beweglichen Figuren haben eine Größe von ca. 30 cm oder ca. 50 cm. Durch Biegen können unterschiedliche Körperhaltungen dargestellt werden: Stehen, sitzen, liegen, gehen. Durch entsprechende Gestik lassen sich Gefühle zum Ausdruck bringen: Freude, Trauer, Zuwendung, Ablehnung, Hoffnung... Durch einfaches Ändern der Kleidung ist es möglich, mit einer Figur unterschiedliche Gestalten darzustellen. Das äußerst stabile Material macht die Figuren unverwüstlich. Die 30-cm-Figuren eignen sich besonders für die Arbeit mit Kindern und in kleinen Gruppen, während die biblischen Darstellungen in großen Räumen, Gemeindezentren und Kirchen mit den 50-cm-Figuren an Deutlichkeit gewinnen.

Leben gestalten - Biblische Studienwoche

Leben gestalten, so fasst die Diakonie Neuendettelsau ihr Programm zusammen. In dieser Studienwoche wird das aus spiritueller, biblischer, theologischer und diakonischer Perspektive beleuchtet und mit Erfahrungen aus der diakonischen Arbeit im Alltag verknüpft.

ZIELE

- Formen des gelebten Glaubens kennenlernen und einüben
- Biblischen Texten begegnen und sie erschließen
- Spirituelle Erfahrungen in den Alltag integrieren
- Reflexion der Lebensgestaltung in der Beziehung zu Gott und im Diakonat

INHALTE

- Andachtsgestaltung
- Methoden der Bibelarbeit
- Spiritualität leben und gestalten
- Segnen und gesegnet werden
- Leben gestalten im Diakonat

Termin:	8. bis 10. Februar 2018
Ort:	Mutterhaus, Neuendettelsau
Leitung:	Oberin Sr. Erna Biewald Sr. Hannelore Tröger
Anmeldung:	Mutterhaus - Büro der Oberin Tel 09874 8 2263
Seminargebühr / Dauer:	130,00 Euro zzgl. 35 Euro Material

Termin:	25. bis 29. Juni 2018 9.00 – 16.30 Uhr
Ort:	DiaLog Neuendettelsau, Mutterhaus
Leitung:	Pfr. Peter Schwarz
Seminargebühr / Dauer:	650,00 Euro / 5 Tage

Diakonieseminar Neuendettelsauer Diakon/Diakonin

Sie interessieren sich für Fragen des Glaubens? Sie möchten mehr wissen über die Bibel und theologische Hintergründe? Sie möchten den spirituellen Bereich in Ihrer Einrichtung mitgestalten, sich mit Ihren Begabungen besonders einbringen und engagieren?

Dann könnte die Ausbildung zum Neuendettelsauer Diakon/Diakonin das Richtige für Sie sein.

Ein evangelischer Diakon/eine evangelische Diakonin ist eine besondere Qualifikation. Er oder sie handelt im Auftrag der evangelischen Kirche und bringt seine/ihre Fähigkeiten vor Ort ein, zum Beispiel in einer diakonischen Einrichtung, im Sozialraum oder in einer Kirchengemeinde.

Als Diakon oder Diakonin gehören Sie zur Gemeinschaft der Neuendettelsauer Diakone und Diakoninnen und treffen sich regelmäßig mit Gleichgesinnten.

Sie machen sich gemeinsam mit anderen auf den Weg, werden sprachfähig im Glauben und gewinnen Sicherheit für seelsorgerliche Gespräche genauso wie in der Durchführung von Gottesdiensten und Andachten. Im persönlichen Kontakt mit den Menschen in Ihrem Arbeitsbereich, lernen Sie Ihr erworbenes Wissen bereichernd miteinzubringen.

Der Ausbildungsgang im Diakonieseminar wird derzeit überarbeitet. Er wird etwa zwei Jahre dauern und berufsbegleitend konzipiert. Er orientiert sich an den Standards des VEDD (Verband evangelischer Diakonen-, Diakoninnen- und Diakonatsgemeinschaften in Deutschland e.V.) und wird voraussichtlich Ende 2018 oder Anfang 2019 wieder angeboten.

Falls Sie Interesse an dieser besonderen Ausbildung haben, freue ich mich schon jetzt auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Tel 09874/8-2756 bzw. 2672
Peter.Munzert@DiakonieNeuendettelsau.de.

Ökumenisches Geistliches Zentrum ESC

Das Ökumenische Geistliche Zentrum (ESC) will Menschen unterstützen bei der Gestaltung ihres eigenen spirituellen Lebens, indem es die Angebote und Impulse der diakonischen Gemeinschaften zusammenführt und ergänzt. Es steht in der geistlichen Tradition der Diakonischen Gemeinschaften: der Diakonissenschaft und der Diakonischen Schwestern- und Bruderschaft. Die vom ESC angebotenen Veranstaltungen öffnen den Raum für persönliche Erfahrungen und dienen dem Kennenlernen unterschiedlicher Traditionen und Formen geistlichen Lebens.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Glaube braucht Bilder - Oasentag

Von guten Mächten - Oasentag

Alles hat seine Zeit - Oasentag

Einkehrtage für Diakonatsbeauftragte

Leitung:

Pfarrer Peter Schwarz

Anmeldung:

DiaLog Internationale Akademie

Wilhelm-Löhe-Str. 23

91564 Neuendettelsau

Tel 09874 8-2672

Email: Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de

Glaube braucht Bilder - Oasentag

An diesem Oasentag gehen wir auf eine Entdeckungsreise in verschiedenen Einrichtungen und Häusern in Neuendettelsau. Wir entdecken, wie dort die Verbindung zwischen dem Dienst am Menschen und sein Bezug zum Glauben durch Zeichen und Symbole sichtbar dargestellt ist. Solche Zeichen und Symbole können auch für uns eine Erinnerung sein, wo Kraftquellen für unser Leben und unsere Arbeit sind. Eine Abendmahlfeier beschließt diesen Tag.

Von guten Mächten wunderbar geborgen - Oasentag

Das Leben aller Menschen ist vielfachen Bedrohungen ausgesetzt. Es ist die Botschaft der Bibel, dass wir uns in Gefahren unter Gottes Schutz wissen dürfen; die Engel verkörpern diesen Schutz. Zugleich sind sie seine Boten. Kennen wir solche? An diesem Oasentag fragen wir nach der Rolle der Engel in unseren persönlichen Erfahrungen und entdecken auch manches, was uns die Bibel und Lieder von ihnen erzählen. Den Tag beschließen wir mit einer Abendmahlfeier.

Termin: 23. März 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Haus der Stille

Leitung: Pfr. Peter Schwarz

Seminargebühr / Dauer: 145,00 Euro / 1 Tag

Termin: 25. September 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Haus der Stille

Leitung: Pfr. Peter Schwarz

Seminargebühr / Dauer: 145,00 Euro / 1 Tag

Alles hat seine Zeit - Oasentag

Die letzten Tage im Jahr erinnern uns an die Flüchtigkeit der Zeit. Was aber ist Zeit? Mit biblischen Texten, Gedichten und Musik nähern wir uns an diesem Oasentag diesem Phänomen. Dabei schauen wir vor allem auf uns, unsere Fragen und Hoffnungen: worauf hoffen und warten wir, was wartet auf uns? Den Tag beschließen wir mit einer Abendmahlfeier.

Einkehrtage für Diakonatsbeauftragte Wie wir heute vom Glauben reden können

Es ist nicht mehr selbstverständlich, an Gott zu glauben und zur Kirche zu gehören. Manchmal fühlen sich Menschen, die das tun, in ihrem privaten oder beruflichen Umfeld in eine Aussen-seiterrolle gedrängt. Wie ist der richtigen Mittelweg zu finden zwischen hilflosem Schweigen und Überreden-Wollen? In diesen Einkehrtagen im oberfränkischen Selbitz können solche Erfahrungen und Fragen zur Sprache kommen; zugleich suchen wir miteinander nach Möglichkeiten, wie wir von dem reden können, was uns der Glaube bedeutet.

Die Gebetszeiten der Kommunität Christusbruderschaft strukturieren die gemeinsamen Tage; Spaziergänge in die schöne Umgebung des Hauses helfen beim Ausspannen und lassen neue Kraft tanken. Für die Anreise bitte Fahrgemeinschaften bilden.

Termin: 6. November 2018
9.00 – 16.30 Uhr

Ort: DiaLog Neuendettelsau, Haus der Stille

Leitung: Pfr. Peter Schwarz

Seminargebühr / Dauer: 145,00 Euro / 1 Tag

Termin: 5. bis 7. Juni 2018

Ort: Gästehaus der Communität Christusbruderschaft Selbitz

Leitung: Pfr. Peter Schwarz

Seminargebühr / Dauer: 220,00 Euro / 3 Tage

Diakonische Schwestern- und Bruderschaft DSB

Wir sind eine Gemeinschaft von Frauen und Männern in unterschiedlichen Lebenssituationen und haben unsere Wurzeln in der Diakonie Neuendettelsau.

Unsere Veranstaltungen gehören zu dem traditionellen jährlichen Angebot mit dem Ziel, die spirituelle Basis der Gemeinschaft zu stärken und durch Begegnungen mit anderen den Horizont zu erweitern. Wir freuen uns über Gäste, die sich mit uns auf den Weg machen möchten. Aus der Erfahrung der letzten Jahre ist dieses gemeinsame „auf dem Weg sein“ für alle eine persönliche spirituelle Bereicherung, deren Wirkung positiv in den beruflichen und persönlichen Alltag hinein reicht.

Sie finden auf den folgenden Seiten:

Pilgern Sie mit! Pilgrimage Coventry, England

Kirchen-Kultur-Natur Fahrt

Berge, Seen, Sonne und mehr

Adventliche Tage

Leitung:

Diakonische Schwester Roswitha Buff

Anmeldung:

DSB-Büro

Wilhelm-Löhe-Str. 26

91564 Neuendettelsau

Tel. 09874 8-5298

Email: dsb@diakonieneuendettelsau.de

Pilgern Sie mit! Pilgrimage Coventry, England

Seit 2017 ist die Diakonie Neuendettelsau Mitglied in der Nagelkreuzgemeinschaft, in der sich weltweit ökumenische Glaubensgemeinschaften bemühen, an einer Kultur des Friedens mit zu arbeiten.

Wir pilgern zum Ursprungsort dieser Bewegung nach Coventry, England und erleben die besondere Atmosphäre in der alten, 1940 zerstörten Kirchenruine, die jetzt ein beeindruckendes Mahnmal für Frieden, Gerechtigkeit und Versöhnung ist. Wir werden an Gebetszeiten, Gottesdiensten, geistlichen Gesprächen und Pilgerwegen teilnehmen und Mitglieder der dortigen Gemeinschaft kennenlernen. Ausflüge in die Umgebung (z.B. Stratford-upon-Avon/Shakespeare) sind vorgesehen.

Kirchen-Kultur-Natur Fahrt ins Hersbrucker Land

Tagesausflug

Ein Ausflug im Sommer der besonderen Art!

Wir entdecken mit Ihnen drei wertvolle, schöne Kirchen im Hersbrucker Land:

die Marienkirche in Vorra, die Jakobuskirche in Artelshofen und die Katharinenkirche in Alfaltern. Anschließend können Sie einen herrlichen Blick über die fränkische Alb von der Burg Hohnenstein aus genießen. Sie werden interessante Menschen kennenlernen, die uns ihre Kirchen und ihre Heimat vorstellen. Mit kulinarischen Überraschungen kann gerechnet werden!

Termin:	31.Oktober bis 4. November 2018
Ort:	Coventry, England
Leitung:	Ökumenisch Geistliches Zentrum
Seminargebühr / Dauer:	auf Nachfrage (Flug/Unterkunft/Besichtigungen)
Anmeldung bis:	31.03.2018 im DSB-Büro

Termin:	4. Juli 2018
Ort:	Kirchen im Hersbrucker Land
Leitung:	Sr. Roswitha Buff
Seminargebühr / Dauer:	ca. 35,00 Euro (Busfahrt/Eintritte/Führungen)
Anmeldung bis:	30.04.2018 im DSB-Büro

Berge, Seen, Sonne und mehr

Eine Urlaubswoche in Kärnten mit geistlichen Impulsen und vielfältigen Aktivitäten

Diakon Johannes Gratzler ist ein ausgezeichnete Kenner seiner Heimat. Er wird Ihnen die Schönheiten der Kärntner Region nahe bringen. Dieses Mal sind kleinere Wanderungen, Besichtigungen verschiedener Kirchen (Maria Wörth, Stift St. Paul) und Burgen sowie ein Bummel durch die Künstlerstadt Gmünd vorgesehen. Erholung und Entspannung findet man am Badehaus (Strussnighof) am Wörther See. Kulinarische Entdeckungen sind garantiert. Kommen Sie mit, genießen Sie die österreichische Gastfreundschaft und lernen Sie besondere und kreative Menschen kennen!

Adventliche Tage im Quedlinburger Land

Am Rande des Harz liegt die Weltkulturerbe Stadt Quedlinburg, eine der schönsten mittelalterlichen Städte Deutschlands. Bei Stadterkundungen, selbstverständlich mit einer Besichtigung des romanischen Doms mit seinem Domschatz, wollen wir dieses historische Kleinod kennen lernen.

Im Gästehaus der diakonischen Gemeinschaft in Neinstedt werden wir unser Quartier haben und Einblick über deren diakonische Aktivitäten erhalten.

An den Vormittagen werden wir uns im Rahmen von Bibelarbeiten auf die adventliche Erwartung einstimmen und diese bei einem Besuch des „Advent in den Höfen“ in Quedlinburg vertiefen.

Termin:	26. August bis 2. September 2018
Ort:	Gästehaus Strussnighof, Pörschach
Leitung:	Sr. Roswitha Buff Diakon Johannes Gratzler
Seminargebühr / Dauer:	ca. 700 Euro im DZ
Anmeldung bis:	31.03.2018 im DSB-Büro

Termin:	5. bis 9. Dezember 2018
Ort:	Evang. Begegnungszentrum Lindenhof, Neinstedt
Leitung:	Sr. Roswitha Buff, Diakonin Natalie Gaitzsch
Seminargebühr / Dauer:	ca. 500 Euro im DZ (mit Busfahrt, ÜN/F, Eintritte)
Anmeldung bis:	30.06.2018 im DSB-Büro

Unser Team



Sigrid Schlecht-Reichert

Akademieleitung
M.A. Kommunikationspsychologie
und -management
Business-Coach(ECA), Supervisorin
Hebamme, Krankenschwester
Tel. 09874 8-2264
E-Mail: Sigrid.Schlecht-Reichert
@DiakonieNeuendettelsau.de



Jessica Gerstmeier-Nehmer

M.Sc. Gerontologie, B.A. Gesundheits- und
Pflegermanagement, Gesundheits- und
Krankenpflegerin, Altenpflegerin
Tel. 09874 8-387
E-Mail: Jessica.Gerstmeier-Nehmer
@DiakonieNeuendettelsau.de



Diakonin Anke Barkeberg

Gesundheitspädagogin, Diakonin
Tel. 09874 8-2757
E-Mail: Anke.Barkeberg
@DiakonieNeuendettelsau.de



Cornelia Lotter

Dipl.-Sozialpädagogin,
Dipl.- Supervisorin (Univ.),
Logotherapeutin(Mitglied DGLE)
Tel. 09874 8-3295
E-Mail: Cornelia.Lotter
@DiakonieNeuendettelsau.de



Tobias Filmer

MPH Public Health, B.Ed. Gesundheits-
und Pflegewissenschaften/Englisch
Gesundheits- und Krankenpfleger
Tel 0911 3340-5615
E-Mail: Tobias.Filmer
@DiakonieNeuendettelsau.de



Pfarrer Dr. Peter Munzert

M.A. Diakonienmanagement, Geistliche
Begleitung (CCB)
Klinische Seelsorgeausbildung
(ACPE/USA)
Tel. 09874 8-2756
E-Mail: Peter.Munzert
@DiakonieNeuendettelsau.de



Andrea Reiter-Jäschke

M.Sc. (Gerontologie)
Diplom-Pflegewirtin (FH)
Kinderkrankenschwester,
Nürnberg Tel. 0911 3340-5615
Neuendettelsau Tel. 09874 8-5387
E-Mail: Andrea.Reiter-Jaeschke
@DiakonieNeuendettelsau.de



Monika Naab

Groß- und Außenhandelskauffrau,
Hotelfachfrau
Tel. 09874 8-2672
E-Mail: Monika.Naass
@DiakonieNeuendettelsau.de



Heidi Thumann

TQM-Auditorin (EQZERT), Resilienztrainerin,
Ernährungsberaterin (DGE), Diätassistentin
Tel. 09874 8-2671
E-Mail: Heidi.Thumann
@DiakonieNeuendettelsau.de

Ansprechpartnerin für Fragen zu den Fortbildungsrichtlinien:

Evelyn Henseleit, Personalleiterin
Tel. 09874 8-2229
Evelyn.Henseleit@DiakonieNeuendettelsau.de

Ansprechpartnerinnen für Fragen zum Fortbildungskontingent:

Claudia Barkholz, Seminarorganisation
Tel. 09874 8-3654
Claudia.Barkholz@DiakonieNeuendettelsau.de

Monika Naab, Seminarorganisation
Tel. 09874 8-2672
Monika.Naass@DiakonieNeuendettelsau.de

Die Verantwortung für das Fortbildungskontingent liegt bei der Einrichtungsleitung.

Ansprechpartner für Fragen zum Hotel und zu den Tagungsräumen:

DiaLog Hotel Tel. 09874 8-2237



Claudia Barkholz

Groß- und Außenhandelskauffrau,
IHK Ausbilderin
Tel. 09874 8-3654
E-Mail: Claudia.Barkholz
@DiakonieNeuendettelsau.de

Unsere internen Kooperationspartner und -partnerinnen



Petra Bickelbacher

Projekt- und Prozessmanagerin der Diakonie Neuendettelsau
M.A. Personalentwicklerin, Managerin für agile Organisationsentwicklung, Business-Coach (ECA), TQM-Auditorin, Projektmanagement-Fachfrau (GPM/RKW), Dipl.-Sozialpädagogin
Tel. 09874 8-3755
E-Mail: Petra.Bickelbacher@DiakonieNeuendettelsau.de



Pfarrer Peter Schwarz

Leitung
Ökumenisches Geistliches Zentrum ESC
Tel. 09874 8-2368
E-Mail: Peter.Schwarz@DiakonieNeuendettelsau.de



Dr. Ursula Dietrich

Projekt- und Prozessmanagerin der Diakonie Neuendettelsau
Diplom-Pflegewirtin (FH), Krankenschwester und Auditorin
Tel. 09874 8-2473
E-Mail: Ursula.Dietrich@DiakonieNeuendettelsau.de



Thomas Aigner

Koordinator betriebliche Gesundheitsförderung
Dipl. Sportwissenschaftler Prävention und Rehabilitation (univ.)
Tel. 09874 8-3742
E-Mail: Thomas.Aigner@DiakonieNeuendettelsau.de



Roswitha Buff

Leitung der Diakonisches Schwestern- und Bruderschaft
Tel. 09874 8-5298
E-Mail: Roswith.Buff@DiakonieNeuendettelsau.de



Jürgen Besser

Dipl. Sportwissenschaftler, M.Sc. Gerontologie, MBA Health Care Management
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsinstitut IDC der Wilhelm Löhe Hochschule, Leitung der SimA®-Geschäftsstelle
Tel: 0911 723 015-10
E-Mail: SimA@diakonieneuendettelsau.de

Unsere Gastdozenten und Gastdozentinnen

Adamzig, Klaus-Eberhard

Rhythmuspädagoge; Gestalttherapeut

Alsheimer, Martin

Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Trauerberater, Socialmanager, Systemischer Berater, Leiter der Hospiz Akademie der GGSD Nürnberg

Amtmann, Ingrid

freiberufliche Referentin, WTcert DGfW

Bauer-Banzhaff, Heike

Krankenschwester, Dipl.-Schauspielerin, Coach, Autorin

Baumann, Ute

Diplom-Pädagogin und Kunstpädagogin

Berndt, Sabine

Psychotherapeutin (nach HPG), systemische Familientherapeutin

Biewald, Oberin Sr. Erna

Dipl.Rel.päd. (FH); Gestaltseelsorge und –beratungsausbildung; Zertifizierte Gordontrainerin; Bibliodramaleiterin

Blumensaat, Roland

Lauftherapeut

Böhm, Doris

Heilpraktikerin, Krankenschwester, Autorin

Bracht, Friederike

Dipl. Päd., Supervisorin, Selbsthilfelehrerin für Jin Shin Jyutsu

Brunner, Peter

Kaufmann, Erlebnispädagoge

Buchinger, Rudolf

Berufsfeuerwehrmann

Burkhardt Stefan

Dipl. Pädagoge

Christ, Alexander

Jurist Diakonie Neuendettelsau

Christalle, Nadine

Physiotherapeutin

Cofone, Marcello

Dipl. Psychogerontologe

David, Volker

lizenz. Trainer EFQM, ILEP

Deuschle-Coerper, Gudrun

Pflegepädagogin B.A., freie Wundberaterin

Distler, Thomas

Physio- u. Altentherapeut, Socialmanager

Dotzer, Kerstin

Dipl.-Pflegerin FH, Biographiearbeiterin

Fornefeld, Prof. Dr. Barbara

Universität zu Köln, Humanwissensch. Fakultät, Pädagogik und Rehabilitation bei Menschen mit geistiger/schwerer Behinderung

Fricke, Christiane

SimA-Trainerin

Fuchs, Beate

Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Füller, Manuela

Bereichsleitung Dienste für Senioren Diakonie Neuendettelsau, Krankenschwester, Auditorin, Betriebswirtin für Gesundheit und Soziales, Pflegesachverständige

Glück, Jana

Trainerin

Graef, Brigitte

Dipl.-Sozialpädagogin, System. Supervisorin SG, System- und Familientherapeutin IGST, Nürnberg

Grau, Fritz

Heilpädagoge, Familientherapeut (DGFS)

Greß, Jürgen

Rechtsanwalt

Gross, Werner

Dipl.-Psychologe, PFO Psychologisches Forum Offenbach

Gumler, Britta

Recruiterin Diakonie Neuendettelsau

Harnisch, Elke

Dipl.-Supervisorin, DGSv, Dipl.-Sozialpädagogin

Hartmann, Simone

Diplom-Sozialpädagogin (FH)

Hauf, Andrea

Counselor Kunst- und Gestaltungstherapie, Grafik-Designerin

Heckel, Gerlinde

Hospiz und Palliative Pflegefachkraft, Kursleitung für Palliative Care, Dozentin für Themenbereiche Palliative Care

Henseleit, Evelyn

Personalleitung Diakonie Neuendettelsau

Hullermann, Birgit

MA. Supervision, Coaching, Team- Organisationsentwicklung;
Dipl. Pflegewirtin

Igel, Janine

Altenpflegerin, Fachkraft für Gerontopsychiatrie, Praxisbegleiterin Basale Stimulation

Imke, Kathrin

Trainerin für Stimme und Sprechkultur

Jäkel, Ina

M.A. Kommunikationspsychologie und -management, Dozentin, Mitarbeit in Gremien der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, Autorin

Jelassi, Anke

Trainerin für Büroorganisation

Kamensky, Jutta

Gesundheitswissenschaftlerin und Genusstherapeutin

Karger, Barbara

Dipl. Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologin & M.Sc., Univ. Gerontologie, Trainerin-DPA & Systemischer Coach & Gesundheitsmanagerin IHK & Clown-Pflegerin/ Clown-Coach

Klöber, Ralf

staatl. Geprüfter Hotelbetriebswirt, Personaltrainer

Knipp, Jörg

B.A. Pflegemanagement, Projektbeauftragter DAN

Kollross, Achim

Frachkrankenpfleger, Trainer für MBSR/MBCT

König, Jutta

gerichtlich bestellte Pflegesachverständige, Heim- und Pflegedienstleitung

Köppel, Werner

Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Umwelt- und Erlebnispädagoge

Kordter, Bernd

Gesundheits- u. Krankenpfleger, Schwerpunkt: aktivierende therapeutische Pflege nach dem Bobath-Konzept, Public Health in Nursing, Qualitätsberater im Gesundheitswesen, Coach

Kron, Dr. Maria

Universität Siegen Fakultät II Department Erziehungswissenschaft -Psychologie

Kronester, Andrea

Kursleiterin für Progressive Muskelrelaxation

Kühnel, Karin

Diplom Forstwirtin, zertifizierte Waldpädagogin

Küstner, Herbert

Autorisierter Trainer des Instituts für Integrative Validation

Kutter, Lothar

Pflegesachverständiger und Gutachter BvPP, Fachkrankenpfleger
Anästhesie- Intensiv, Algesiologischer Fachassistent , Palliativ
Care-Weiterbildung, Pain Nurse, Akutschmerzweiterbildung

Liersch, Robert

SAM-Trainer

Löckher-Hiemer, Christian

Einsatztrainer/Gesundheitstrainer, Gesundheitspädagogin SKA

Mäding, Irina

Sozialpädagogin (B.A), Coach für interkulturelle Arbeit

Mäding, Uwe

Lehrkraft, Sozialpädagogin(FH), Coach für interkulturelle Arbeit

Malter-Krause, Christine

Lehrerin für Pflegeberufe, Körper- und Entspannungspädagogin

Mayer, Petra

Trainerin für Palliative Care (DGP)

Mayer-Walter, Marlene

Lehrerin für Pflegeberufe

Menzke, Susanne

Pfarrerin, Referentin für Religionspädagogik im Elementarbereich
am RPZ

Michael Passolt

Dipl. Motologe, Psychomotoriker, Supervisor

Miehling, Gerd

Dipl.-Sportlehrer, Dipl.-Psychogerontologe

Mögel, Cornelia

Krankenschwester, Heilpraktikerin, Aromatherapeutin

Müller, Amanda

Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Müller, Steffen

Diplom-Psychologe, Systemischer Familien- und Traumatherapeut (EMDR)

Nieß, Dr. Nicosia

Referentin für Erwachsenenbildung

Niklas, Siegfried

Krankenpfleger für Hygiene und Infektionsprävention, Qualitätsmanager im Gesundheitswesen

Oberhauser, Dr. Anette

Rechtsanwältin

Olthoff, Christiane

B.A. Nursing-Science, Pflegetrainerin, Pflegegutachterin

Passolt, Michael

Dipl.-Motologe, Psychomotoriker, Montessori-Pädagoge, Leiter des Instituts für Bewegungsbildung und Psychomotorik (IBP)

Peddinghaus, Thomas

Dipl.-Psychologe

Peppler, Evelyn

Dipl.-Ing., Team- und Projektcoach, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation

Pfläging, Nils

Autor, Gründer des BetaCodex N

Polster, Dr. Barbara

Ärztin, Palliativmedizinerin, Ethikberaterin Gesundheitswesen

Protz, Kerstin

Krankenschwester, Managerin im Sozial- und Gesundheitswesen, Sachverständige für Pflege

Putzer, Marion

Training und Beratung für Organisationsentwicklung und Arbeitsplatzorganisation

Reichert, Johannes

Trainer für Stimmbildung, Sprecherziehung, Atemerziehung, Präsentation, Sprach-, Schauspielcoach für Führungskräfte, Sprechberufe, Countertenor

Reiner, Carola

HBL, Fachwirtin, Reinigungs- und Hygienemanagement

Reiter, Dr. Ursula

Dipl. Augentrainerin, Ernährungsberaterin, Dipl. Ismakogietrainerin

Remark, Bea

Dance-Ability-Trainerin; kreative Tanz- und Bewegungstherapeutin; Heilpraktikerin(HP)

Rembold, Norbert

Supervisor, Sozialtherapeut

Rentzow, Hanna

Juristin, Diakonie Neuendettelsau

Revermann, Maria

QM-, Hygiene- und HACCP-Fachauditorin, Lebensmittelrechtliche Beraterin

Richter, Gerhard

Journalist, Trainer und Coach, autorisierter Persolog-Trainer

Riedel, Irene

Diakonin, Seelsorgerin

Riedel, Manfred

Diakon, Seelsorger, Ethikberater, Bibliodramaleiter, B.A. Berufspädagogik im Gesundheitswesen

Röcker, Anna E.

M.A., Musiktherapeutin, Heilpraktikerin

Rösch, Silke

Kreative Kinder- u. Familientherapeutin, Tanz- u. Bewegungstherapeutin, Heilerziehungspflegerin

Rosenzweig, Elke

Dipl. Atempädagogin®

Schaub, Michael

Feuerwehrkommandant

Schmidt, Hans

Datenschutzbeauftragter der Diakonie Neuendettelsau

Schuh, Christiane

Krankenschwester, Gerontopsychiatrische Fachkraft, SimA-Trainerin

Schuster, Tina

Spiele-Autorin

Schwarz, Ben

Rechtsanwalt

Sell, Prof. Dr. Clifford

Professor für Innovations- und Veränderungsmanagement

Seßler, Karl-Heinz

Dipl.-Volkswirt, Persönlichkeitstrainer (Persolog-Persönlichkeitsmodell)

Späth, Gerd

EDV-Dozent

Steinberger, Astrid

Trainerin für Kommunikation u. Persönlichkeitsentwicklung, Coach, Mediator im Gesundheitswesen

Taborska, Mariola

Dipl.-Psychologin

Teufel, Rainer

Pflegewissenschaftler (M.Sc.), Pflegepädagoge (B.A.), Krankenpfleger

Theunissen, Prof. Dr. Georg

Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg

Thurner, Ingeborg

Lehrerin für Pflegeberufe, Deeskalationstrainerin ProDeMa, Dementia Care Mapping Evaluator

Tröger, Sr. Hannelore

autorisierte Kursleiterin

Tschainer Sabine

Dipl.-Theologin, Dipl.-Psychogerontologin

Veitengruber, Rudi

Dipl.-Sozialpädagoge

Vlahovic, Zeljiko

Ergotherapeut, Klangpädagoge

Wagner, Gerhard

Dipl. Sozialpädagoge, Geschäftsführer und Referent der Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e.V.

Waschner, Claudia

Erzieherin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Lehrtrainerin und Lehrcoach (DVNLP)

Wassermann, Josef

Leiter der Betreuungsbehörde Garmisch-Partenkirchen, Mitinitiator Werdenfelser Weg

Welte, Nicolai

M.A. Bildungsmanager und Pain Nurse

Welte, Nina

Pharmazeutin

Winkler, Anja

Lehrkraft

Zwick, Doris

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Altenpflegerin, Sexualpädagogin (gsp), Sexualberaterin (isp), Ethikberaterin (AEM), Palliative Care Fachkraft

Zwick, Hans-Jürgen

Diakon, Heilerziehungspfleger

Fortbildungsrichtlinien

Die Diakonie Neuendettelsau fördert die Teilnahme ihrer Mitarbeitenden an internen und externen beruflichen Fort- und Weiterbildungen durch Bewilligung von Kostenzuschüssen sowie durch Gewährung von Dienstbefreiung. Das bedeutet:

- Die Diakonie Neuendettelsau fördert die Teilnahme an Fort- oder Weiterbildungsveranstaltungen nach Maßgabe von § 3 der Fortbildungsrichtlinien – zur Dauer von höchstens 15 Arbeitstagen innerhalb eines Förderabschnitts (§ 2, Abs.1).
- Förderfähig sind nur die Angebote der Internationalen Akademie DiaLog der Diakonie Neuendettelsau. Externe Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen sind nur förderfähig, wenn diese nicht von der Internationalen Akademie DiaLog angeboten werden (§ 1, Abs. 3).
- Ein Förderabschnitt erstreckt sich über drei Kalenderjahre (§ 2, Abs. 2).

Der aktuelle Förderabschnitt umfasst den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2020.

Bei ganztägigen, angeordneten Fort- und Weiterbildungen wird für Voll- und Teilzeitbeschäftigte ein Fünftel der durchschnittlichen regelmäßigen Arbeitszeit eines Vollbeschäftigten nach § 16 AVR Bayern angerechnet, bei Vollzeitbeschäftigten mindestens jedoch die dienstplanmäßige Arbeitszeit. Bei nicht ganztägigen, angeordneten Fort- und Weiterbildungen wird für Voll- und Teilzeitbeschäftigte die Zeit der Fortbildungsveranstaltung angerechnet, welche ohne Pausen und ohne die Zeit für An- und Abfahrt aufgewandt wird, mindestens jedoch die dienstplanmäßige bzw. betriebsübliche Arbeitszeit. Diese Regelung gilt nicht für Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen nach § 7 Abs. 1 der Fortbildungsrichtlinien. Für diese Fälle sind im Vorfeld individuelle Absprachen zwischen der Dienststellenleitung und dem Mitarbeitenden zu treffen.

- Jede Fortbildung, die von der Leitung genehmigt wird, gilt als angeordnete Fortbildung.
- Das Fortbildungskontingent beträgt pro Förderabschnitt maximal 1.200,00 EUR pro Mitarbeitenden. Auf das Fortbildungskontingent werden nur die Teilnahmegebühren angerechnet (§ 3, Abs. 6). Die Teilnahmegebühren werden zu 100% erstattet.

Für Kostenzuschüsse zu den Kosten von Unterkunft und Verpflegung gelten folgende Regelungen (§ 3, Abs. 4):

Bei unentgeltlich bereitgestellter Unterkunft und/oder Verpflegung werden keine Kostenzuschüsse gewährt. Bei nicht unentgeltlich bereitgestellter Unterkunft werden die nachgewiesenen Kosten erstattet. Bei der Hotelauswahl ist auf eine sparsame Mittelverwendung zu achten. Soweit verfügbar sind die Übernachtungsmöglichkeiten der Diakonie Neuendettelsau zu nutzen. Bei nicht unentgeltlicher Verpflegung werden nur Verpflegungskosten laut Bundesreisekostengesetz erstattet.

Kostenzuschüsse für Fahrtkosten werden entsprechend der einschlägigen Regelungen zur Abrechnung von Dienstreisen gewährt. Fahrtkosten werden nur für den ersten und letzten Tag der Fortbildung gezahlt, es sei denn Zwischenfahrten sind wirtschaftlich sinnvoller. Die Entscheidung wird innerhalb des Genehmigungsverfahrens getroffen.

Eine Rückzahlungspflicht für interne Fortbildungen entfällt (§ 4, Abs. 3). Kostenzuschüsse und Gehaltsanteile für externe Fort- und Weiterbildungen sind nach § 7 Abs. 2 AVR-Bayern an die Diakonie Neuendettelsau zurückzuzahlen, wenn das Dienstverhältnis innerhalb eines Zeitraumes von 36 Kalendermonaten endet.

Für Fort- oder Weiterbildungsmaßnahmen, die in ihrem zeitlichen oder finanziellen Umfang über den Rahmen der Fortbildungsrichtlinien hinausgehen, sind die Aufwendungen des Dienstgebers ebenfalls zu erstatten, wenn das Dienstverhältnis innerhalb eines Zeitraumes von 36 Kalendermonaten nach Abschluss der Fort- oder Weiterbildung beendet wird. Es gelten die Regelungen des § 7 Abs. 2 AVR-Bayern.

- Die Einrichtung muss in der Lage sein, den Mitarbeitenden für die Dauer der Fort- und Weiterbildungsveranstaltung vom Dienst freizustellen, ohne dass der Arbeitsablauf in der Einrichtung erheblich beeinträchtigt wird (§ 1, Abs. 10).
- Über Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, die in ihrem zeitlichen oder finanziellen Umfang über den Rahmen der Richtlinien hinausgehen, entscheidet im Einzelfall der Abteilungsdirektor (§ 7, Abs. 1).
- Supervision und Coaching sind beratende Angebote, die ergänzend in Anspruch genommen werden können und nicht auf das Fortbildungskontingent angerechnet werden. Über die Notwendigkeit und Genehmigung entscheidet der zuständige Abteilungsdirektor.

Inhaltsverzeichnis nach Datum

JANUAR 2018

15. - 18.01.	Algesiologische Fachassistenz, Grundkurs _____	66
16. - 17.01.	TQM Modul 1, Teil 1 _____	24
22. - 23.01.	LOVT-Verhaltenstraining _____	135
23.01.	Ohne Rast und Ruh _____	115
24. - 25.01.	Wonderland-Schwarzlichtzauber _____	56
25.01.	Mehr-Sinn Geschichten entwickeln _____	50
29. - 31.01.	TQM Modul 1, Teil 2 _____	24
29.01.	Praxisanleitung Update _____	124
30.01.	Pflegegrademanagement _____	83
30.01.	Natürlich gesund _____	166
30.01.	Datenschutz und Datensicherheit _____	34
30. - 31.01.	Wer Ja sagen will _____	179
31.01.	Expertenstandard Mobilität _____	97
31.01. - 01.02.	Oase der Rhythmen _____	130

FEBRUAR 18

01.02.	Kollegiale Beratung _____	19
07. - 08.02.	Beratungskompetenz - was heißt das _____	62
19. - 20.02.	Umgang mit Gewalterfahrung _____	135
20.02.	Wundversorgung in der Palliativmedizin _____	76
22.02.	Sturzprophylaxe _____	85
22.02.	Fachtag UK _____	44
26. - 28.02.	Algesiologische Fachassistenz, Aufbau _____	66
26.02.	Neues aus dem Arbeitsrecht _____	39
27. - 28.02.	Kritisieren ohne zu verletzen _____	179
27.02.	Ohne vernünftige Arbeitsorganisation _____	35
27.02.	Medikamenteninduzierte Obstipation _____	79
27.02.	Schmeckt nicht, gibt's nicht _____	110
28.02.	Zockerlaune _____	111

28.02.	Pflegegrademanagement _____	83
--------	-----------------------------	----

MÄRZ 18

01.03.	Faszination Handpuppen _____	111
01. - 02.03.	Tagung der Leitenden _____	38
06. - 07.03.	Verhaltensauffälligkeiten _____	44
06.03.	Wie auf Wolke 7 _____	122
06.03.	Lebendige Hospizkultur _____	108
06.03.	Diakonot 2018 - Infonachmittag _____	190
07.03.	Herausfordernde Verhaltensweisen _____	100
08.03.	Die Beziehungsdynamik zwischen Bewohner und Team _____	48
08.03.	Expertenstandard Dekubitusprophylaxe _____	94
09.03.	Gestaltung von Unterricht in kulturell heterogenen Klassen _____	184
12. - 13.03.	Rechtliche Grundlagen Beratungstätigkeit _____	64
12.03.	Recruiting _____	41
13. - 14.03.	Stimmig im Kontakt _____	171
13. - 14.03.	Dance- Ability _____	55
15.03.	Zwischen Schutz und Freiheit _____	86
19.03.	Endlich ohne Verspannungen/Kopfschmerzen _____	162
19. - 21.03.	Natur Kunst Raum _____	56
20. - 21.03.	Gesund führen _____	17
20.03.	Gelingende Kommunikation - Hauswirtschaft _____	141
20. - 22.03.	Diakonischer Grundkurs 1 _____	189
21.03.	Trotz DEMenz _____	102
22.03.	Sexualität im Alter _____	85
23.03.	Glaube braucht Bilder - Oasentag _____	200

APRIL 18

09. - 13.04.	TQM Modul 2 _____	24
--------------	-------------------	----

09. - 10.04.	Dorn-Methode _____	167	30.04.	Schmerzmanagement _____	94
09.04.	Expertenstandard Harnkontinenz _____	95	MAI 18		
ab 10.04.	Sagen Sie „Ja“ zu sich selbst _____	173	<hr/>		
10. - 11.04.	Teamgeist entwickeln _____	16	02. - 04.05.	Seminar für Leitende _____	38
12.04.	Entwicklung von Instrumenten _____	86	03.05.	Pflegegrademanagement _____	83
12.04.	Rücken aktiv - Büro und Verwaltung _____	150	07. - 09.05.	TQM Modul 3 _____	25
12.04.	Symbolsprache Sterbender _____	106	07.05.	Demenz bei Menschen mit geistiger Behinderung _____	48
16. - 17.04.	Machen Sie schon was Sie wollen? - ZRM _____	175	08.05.	Ergonomisches Arbeiten im Pflegealltag - Bewegen im Bett _____	124
16.04.	Immer gut zu Fuß _____	74	08.05.	Segnen, salben und gesegnet werden _____	192
16.04.	Freiheitsentziehende Maßnahmen _____	127	08.05.	Beobachtung in der pädagogischen Arbeit _____	137
17.04.	Schlagfertigkeit und Antworttechniken _____	180	09.05.	Arbeitsrecht für Führungskräfte _____	40
17.04.	Sterbebegleitung und Wahrnehmung _____	107	14.05.	Medizinprodukte-Betreiberverordnung _____	87
18.04.	Körpersprache - auch ohne Worte überzeugen	171	14. - 15.05.	Den richtigen Ton treffen _____	181
18. - 19.04.	Führungsverständnis _____	13	15.05.	Patientenrechte am Lebensende _____	127
19. - 20.04.	Interkulturelle Kompetenz _____	184	15. - 16.05.	Persönliche Ressourcen stärken _____	160
19.04.	Büroorganisation Schulbereich _____	148	16.05.	BGF - Outdoor-Gesundheitstag _____	154
19.04.	Perlen des Glaubens _____	192	17. - 18.05.	Gesundheit, Fitness, Lebensenergie _____	153
23.04.	Progressive Muskelrelaxation _____	156	17.05.	Gesprächsführung im betrieblichen Eingliederungsmanagement _____	17
23. - 24.04.	Wie führe ich ein Mitarbeiterjahresgespräch? _	20	JUNI 18		
23. - 24.04.	Professionelles Stimmtraining _____	20	<hr/>		
24.04.	Mensch ärgere dich weniger _____	176	04.06.	Frei Atmen _____	153
ab 24.04.	Fit für's Team _____	178	04.06.	Inhalation _____	91
24.04.	Zum Umgang mit Depression _____	84	05.06.	Einführung in das IMS _____	28
24.04.	Kollegiale Beratung _____	19	05. - 06.06.	Lösungsorientierte Elternarbeit _____	134
25.04.	Brandschutz- und Evakuierungshelfer _____	34	05. - 07.06.	Einkehrtage für Diakonatsbeauftragte _____	201
25.04.	Ernährung bei Menschen mit Demenz _____	102	05.06	Deeskalation im Krankenhaus _____	90
26.04.	Das Gehirn joggt _____	101	06.06.	Prozesse im QM/IMS _____	28
26.04.	Systematische Umgangsstrategien _____	115	06. - 07.06.	Edukation demenz im Pflegeheim _____	103
26.04.	Interkulturelle Pflege in der Praxis _____	186	07.06.	Chronische Schmerzen im Pflegealltag _____	79
26.04.	Mach Dich locker, lach Dich frei _____	175			

07. - 08.06.	Stressbewältigung durch Achtsamkeit_____	157	25. - 26.06.	Sich selbst und andere verstehen - Persolog _	170
11.06.	Hygienemanagement-Update in der Gesundheitspflege _____	30	25. - 29.06.	Biblische Studienwoche _____	196
11. - 12.06.	Motivation und Werte der Generation y _____	18	25. - 27.06.	SimA-Basic _____	118
11. - 12.06.	Spielerisch mit dementen Menschen umgehen	114	26.06.	Hygienemanagement Update in KiTa's und Schulen _____	31
11.06.	Deeskalationsmanagement _____	84	26.06.	Einführung in die Andachtsgestaltung _____	194
12.06.	Hygienemanagement-Update DfS und DMB__	30	26.06.	Optimierung der Dienstübergabe in der Pflege _____	124
12. - 13.06.	Einführung in die Klangmassage _____	54	27.06.	Veranstaltungen sicher moderieren _____	172
14.06.	Gesund und vital _____	167	27.06.	Herausforderung am Lebensende _____	108
14.06.	Briefe, E-Mails und Co _____	149	28.06.	Rücken aktiv in der Pflege _____	168
14. - 15.06.	Sexualität und sexuelle Bildung _____	49	28.06.	Gegen die innere Uhr _____	161
14.06.	Mit dem MDK-Gutachter eine Sprache sprechen _____	83	JULI 18		
14.06.	Achtsamkeit im Alltag _____	193	02.07.	Rechtsfragen in der Pflege _____	126
15.06.	Protokolle effizient und ansprechend _____	149	03. - 04.07.	Agiles Projektmanagement _____	23
18.06.	Einführung in die 5-Elemente-Ernährung ____	163	03. - 04.07.	Ich lasse mich ein _____	62
19.06.	Gutes Sehen kann man lernen _____	164	03.07.	Sich „Selbst“ stärken _____	142
19.06.	Ein Tag rund um die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden _____	75	05.07.	Mit sanften Berührungen _____	156
19. - 20.06.	Systemisches Aggressionsmanagement SAM 1	63	05.07.	Arbeitszeugnisse _____	40
19. - 20.06.	Der vergessene Schmerz _____	78	08. - 11.07.	Pilgerseminar _____	195
20. - 23.06.	Kanupilgertour _____	195	09.07.	Kreatives Tanzen und Bewegen mit Kindern _	131
20.06.	Erst Kollege/in - dann Führungskraft _____	19	11.07.	Tipps und Tricks bei der Wundversorgung ____	75
20.06.	Ismakogie _____	164	16.07.	Schmerz lass nach _____	78
20.06.	Leistungen zeigen in der Hauswirtschaft ____	140	16.07.	Gott braucht ganz große Ohren _____	137
21.06.	Anforderungen an die Hauswirtschaft _____	140	17.07.	Expertenstandard Sturzprophylaxe und SIS _____	95
21.06.	Autismus von Innen _____	46	17.07.	Humor beginnt, wo der Spaß aufhört _____	131
21.06.	Gesund und leistungsfähig im Beruf _____	162	19.07.	Sucht mit und ohne Drogen _____	49
ab 25.06.	Palliative Care - Weiterbildung _____	71	23.07.	Auf alle Fälle - raus aus der Tabuzone _____	116
25.06.	Lebensmittelhygiene - Update _____	31	SEPTEMBER 18		
			ab Sept. 18	Zusatzqualifikation zum/zur Erlebnispädagogen/in	138

ab Sept. 18	Wundexperte ICW _____	66
05. - 06.09.	Gesundheit durch Bewegung Grundkurs _____	152
12. 09.	SimA - Psychomotorische Aktivierung _____	113
17.09.	Andachtsgestaltung Praxisworkshop _____	194
17. - 19.09.	Basale Stimulation _____	122
18. -20.09.	Musik und Intuition _____	55
20.09.	Bewusster leben mit Schichtarbeit _____	161
20.09.	Chronische Wunden richtig dokumentieren _____	76
21.09.	Gesundheit durch Bewegung - Aufbau _____	152
24. - 25.09.	Psychomotorik in der Krippe _____	136
25.09.	Von Guten Mächten - Oasentag _____	200
25. - 27.09.	Seminar für Leitende _____	38
25.09.	Ergonomisches Arbeiten im Pflegealltag - Bewegen außerhalb des Bettes _____	124
26.09.	Menschen im Autismus-Spektrum _____	46
27.09.	Der Wald tut gut _____	130

OKTOBER 18

01. - 02.10.	Biographiearbeit in der Behindertenhilfe _____	45
01.10.	Rolling Stones und Raumschiff Enterprise _____	112
02.10.	Humor, gute Laune und der Clown in mir _____	112
04.10.	Delegation ärztlicher Tätigkeiten _____	126
08.10.	Mitarbeitervertretungsgesetz _____	39
09. - 10.10.	Aromapflege Basisseminar _____	123
09. - 10.10.	Projekt- und prozessorientiertes Arbeiten _____	13
09.10.	Resilienz - Vertiefung _____	160
09. - 10.10.	Alles unter einen Hut - Offene Hilfen _____	51
10. - 12.10.	Diakonischer Grundkurs 2 _____	189
11.10.	Wenn die Seele Pflege braucht _____	123
11.10.	Der ältere Patient im Krankenhaus _____	91
11.10.	Computerschreiben lernen in 6 Stunden _____	146
16. - 17.10.	TQM Modul 6 _____	26

16. - 18.10.	Seminar für Leitende _____	38
16. - 17.10.	Herausforderndes Verhalten - Aggressionen _	134
17.10.	SimA - Spirituelle Elemente _____	113
18. - 19.10.	Kraft schöpfen, Ruhe finden, Auftanken _____	165
18. - 19.10.	Sekretariat 3.0 _____	148
18. - 20.10.	Fortbildung für Ausbilder/innen Himmelkron _	59
18.10.	Beziehungsgestaltung Menschen m Demenz__	97
22. - 23.10.	Gute Gefühle - aber bitte kalorienfrei _____	168
22. - 23.10.	Klangmassage - Aufbaukurs _____	54
22. - 23.10.	Wie führe ich ein Mitarbeiterjahresgespräch?_	20
23.10.	Zeit- und Selbstmanagement _____	173
24.10.	Entscheidungen treffen, Dinge selbst in die Hand nehmen _____	172
24.10.	Pädagogik in heterogenen Gruppen _____	136
24.10.	Brandschutz- und Evakuierungshelfer _____	34
25.10.	Körpersprache lesen - Menschen erkennen __	170
25.10.	Abschiedsrituale _____	107
25.10.	Hygiene-Workshop _____	141
26.10.	Kultursensible Verpflegung _____	185

NOVEMBER 18

05. - 09.11.	TQM Modul 5 _____	25
05. - 06.11.	Situational Leadership _____	16
06.11.	Expertenstandard Mobilität _____	97
06.11.	Alles hat seine Zeit - Oasentag _____	201
06. - 07.11.	Systemisches Aggressionsmanagement SAM 2	63
06.11.	Risikomanagement _____	22
07.11.	Wissensmanagement _____	22
07.11.	Immunsystem aufbauen - aber wie? _____	165
07.11.	Alzheimer und weitere Demenzen _____	100

07. - 08.11.	SimA - Biographieorientierte Aktivierung _____	118
08.11.	Massage - eine alte Heilmethode _____	157
08.11.	Change-Management _____	23
12.11.	Älter werden mit Achtsamkeit/Gelassenheit _	174
12. - 14.11.	Hygienemanagement Basis in der Pflege _____	29
12. - 13.11.	SimA - Kompetenztraining _____	119
12.11.	DRG und PKMS _____	90
13. - 14.11.	Zwischen Verstehen und konfrontieren _____	18
13.11.	Wie kann Gott das zulassen? _____	193
13.11.	Anleitung _____	92
14.11.	Pflegeberatung für das Krankenhaus _____	92
15. - 16.11.	Grundkurs Integrative Validation _____	101
15.11.	Begleitung in der letzten Lebensphase _____	106
19. - 20.11.	Psychische Störungen _____	45
22. - 23.11.	Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg	181
26.11.	Entwicklung von Instrumenten _____	86
26. - 27.11.	TQM Modul 4 - EFQM _____	27
27. - 28.11.	Effektive Gesprächstechniken _____	180
28.11.	Einführung in das IMS _____	28
28. - 29.11.	Spirituelles Führen und Leiten _____	41
29.11.	Prozess im QM/IMS _____	28
29.11.	Alt werdende Menschen mit Behinderung und beginnender Demenz _____	47
29. - 30.11.	Burnout-Prävention _____	163
30.11.	Expertenstandard Chronische Wunden _____	96
30.11 - 01.12.	Positive Verhaltensunterstützung (PVU) _____	47

DEZEMBER 18

03.12.	Wundreinigung chronische Wunden _____	74
03.12.	Dokumentation für Betreuungskräfte - SIS _____	114
05. - 06.12.	Sich selbst managen _____	174
06. - 07.12.	Entspannung und Besinnung im Advent _____	166
10.12.	Werdenfelser Weg _____	50
11.12.	Der/die religiös(e) Andere _____	185
13.12.	Rücken aktiv - Hauswirtschaft _____	142

Anmeldung zum Seminar

Thema:

Veranstaltungs-Nr:

Termin:

Name, Vorname:

Einrichtung / Dienststelle:

Anschrift Dienststelle:

E-Mail:

Tel. dienstl.:

Tel. privat (optional):

Beruf:

Privatanschrift (falls Rückmeldung dorthin gewünscht ist):

E-Mail privat: (optional):

Wenn Sie in Neuendettelsau übernachten möchten, buchen Sie Ihr Zimmer bitte direkt im DiaLog-Hotel, Wilhelm-Löhe-Str. 22, 91564 Neuendettelsau, Tel. 09874 8-2237.

Für Mitarbeitende der Diakonie Neuendettelsau:

Anrechnung auf das Fortbildungskontingent

Ja

Nein

Datum, Unterschrift (Antragsteller/in):

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und ca. 10 Tage vor der Veranstaltung nähere schriftliche Informationen. Es gelten die Rücktrittsregelungen der Internationalen Akademie DiaLog.

Für Mitarbeitende der Diakonie Neuendettelsau: Genehmigung durch die Leitung.
Das Fortbildungskontingent wird nicht überschritten. Dienstreise wird hiermit genehmigt.

Abrechnungsbereich:

Kostenstelle:

Datum Stempel/Unterschrift der Leitung:

Einwilligungserklärung Datenschutz

Ich bin damit einverstanden, dass die Internationalen Akademie Dialog meine Daten für künftige Veranstaltungen und für Information über künftige Veranstaltungen verarbeitet und nutzt

Unterschrift zur Datenschutzerklärung:



DiaLog Internationale Akademie
Standort Neuendettelsau

Wilhelm-Löhe Str.23
91564 Neuendettelsau

Tel. 09874 8-2672 oder 8-3654
Fax 09874 8-2674

www.akademiedialog.de
Email: info@akademiedialog.de

DiaLog Internationale Akademie
Standort Nürnberg

St. Johannis Mühlgasse 15
90419 Nürnberg